

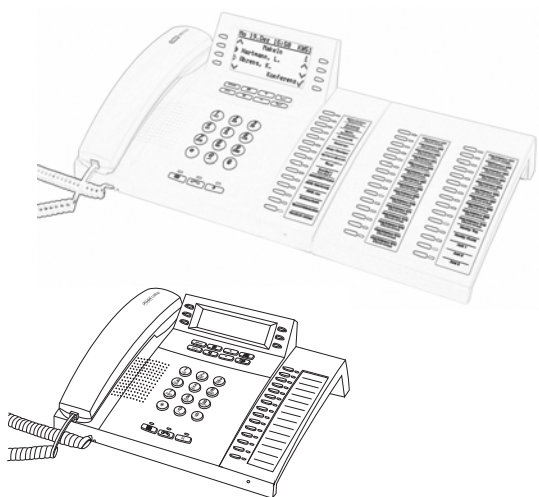
Systemtelefone und Anrufbeantworter

COMfortel® 1500

COMfortel® 2500

COMfortel® 2500 AB

COMfortel® Voicemail



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	15
Sicherheitshinweise.....	16
Bestimmungsgemäße Verwendung	17
Technische Daten.....	19
Copyright.....	21
Umwelthinweis	22
Das Telefon kennenlernen	23
Funktionen der Tasten und LEDs.....	24
Menüführung.....	26
Beispiele für die Menüführung.....	26
Menüübersicht	34
Piktogramme.....	40
Konfigurationssoftware COMfortel Set verwenden	47
Konfigurationssoftware COMfortel Set.....	48
Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung der Konfigurationssoftware COMfortel Set.....	48
COMfortel Set installieren.....	48
COMfortel Set starten.....	49
COMfortel Set beenden.....	50
Sprache der Konfigurationssoftware einstellen.....	50
Verwendete Schnittstelle einstellen	50
V.24-Optionen einstellen.....	51
Konfiguration öffnen.....	52
Neue Konfiguration erstellen	53
Konfiguration speichern	54
Konfiguration schließen	55
Druckfunktionen nutzen	55
Bedienhinweise für COMfortel Set	57
Hilfe	60
Hilfe themenbezogen öffnen.....	60
Navigation im Hilfefenster	60
In der Hilfe suchen.....	63
Aus der Hilfe drucken.....	64

Symbole im Hilfefenster	64
Telefonieren	66
Kommende Rufe.....	67
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs	67
Rufenden annehmen	68
Rufenden abweisen	69
Rufenden halten	69
Rufenden weiterleiten	70
Anklopfende Rufe	71
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs	71
Anklopfenden abweisen.....	72
Anklopfenden annehmen.....	72
Anklopfenden weiterleiten.....	73
Anklopfton ausschalten	74
Gehende Rufe	75
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf	75
Hörer abheben und Rufnummer wählen.....	76
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung.....	76
Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten.....	77
Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen.....	77
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf	78
Rückruf bei besetzt einleiten	79
Rückruf bei Nichtmelden einleiten	80
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten.....	81
Rückfrageruf beenden	82
Gespräch.....	83
Möglichkeiten während eines Gespräches	83
Informationen zum Gespräch abrufen	84
MFV-Signale senden	84
Gespräch stummschalten	84
Gespräch beenden	85
Rückfragegespräch	86
Rückfrage einleiten	86
Möglichkeiten während einer Rückfrage.....	87
Makeln	87
Eines der beiden Gespräche beenden	88
Beide Gesprächspartner verbinden.....	88

Vermitteln	89
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches	89
Vermitteln mit Ankündigung	90
Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)	90
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen.....	91
Dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln.....	92
Konferenz	93
Konferenz einleiten	93
Möglichkeiten während einer Konferenz.....	93
Makeln einleiten während der Konferenz.....	94
Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden.....	94
Beide Konferenzpartner verbinden	95
Konferenz vollständig beenden.....	95
Freisprechen	96
Gespräch im Freisprechmodus einleiten	96
Gespräch im Freisprechmodus beenden.....	97
Freisprechen einschalten während eines Gespräches	97
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch.....	97
Lauthören	99
Lauthören einschalten während eines Gespräches	99
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch	99
Gespräch im Lauthörmodus beenden	100
Headsetgespräch	101
Headsetgespräch einleiten	101
Gespräch im Headsetbetrieb beenden.....	102
Mithören am Hörer einleiten (nur COMfortel 2500)	102
Mithören am Hörer beenden (nur COMfortel 2500).....	103
Telefonbuch und Rufnummernlisten	104
Telefonbuch	105
Telefonbuch öffnen	105
Aus dem Telefonbuch wählen	107
Kontakt einrichten	108
Kontakt bearbeiten.....	112
Kontakt löschen	116
Kommentar zum Kontakt eintragen	117
Rufmakro einrichten	119
Spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten	121

Rufnummern aus Wahlvorbereitung übernehmen.....	122
Rufnummern in andere Menüs übernehmen.....	123
Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen.....	124
Telefonbuch importieren	125
Outlook-Kontakte importieren.....	126
Telefonbuch exportieren	128
Wahlwiederholungsliste.....	130
Wahlwiederholungsliste öffnen	130
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen	131
Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen	132
Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen	133
Gesprächsliste.....	135
Gesprächsliste öffnen	135
Aus der Gesprächsliste wählen	137
Einträge in der Gesprächsliste löschen	137
Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen.....	138
Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen	140
Anruferliste	142
Anruferliste öffnen	142
Aus der Anruferliste wählen.....	144
Einträge in der Anruferliste löschen.....	144
Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen	145
Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen.....	147
LED-Nachrichtentaste einrichten.....	149
Funktionen einrichten und bedienen	151
Amtvermittlung	152
Ablauf der Amtvermittlung	152
Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen.....	153
Anklopfen	155
Anklopfen ein-/ausschalten.....	155
Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen.....	156
Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten	158
Anrufschutz	160
Anrufschutz ein-/ausschalten	160
Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen.....	161
Anrufschutzart einstellen	163

Anrufweilerschaltung.....	166	
Anrufweilerschaltungsvarianten	166	
Anrufweilerschaltungsarten	167	
Anrufweilerschaltung für Teilnehmer ein-/ausschalten	168	
Funktionstaste für Anrufweilerschaltung für Teilnehmer einrichten und bedienen	170	
Anrufweilerschaltung für externe Rufnummern ein-/ausschalten.....	178	
Funktionstaste für Anrufweilerschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen	180	
Automatische Rufannahme	190	
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	190	
Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen.....	191	
Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten.....	193	
Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen	194	
Chef-/Sekretariatsfunktion.....	196	
Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon	196	
Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten.....	197	
Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen	197	
Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen	201	
Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig ausschalten	203	
Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten	und bedienen.....	204
Follow-me	207	
Follow-me ein-/ausschalten	207	
Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen	208	
Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern.....	211	
Freiwerk (kommend) ein-/ausschalten.....	211	
Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen	212	
Gezielter Amtzugang.....	215	
Varianten für den gezielten Amtzugang.....	215	
Gezielten Amtzugang einleiten	216	
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten und bedienen	216	
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen	219	
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen	221	
Gezielter VoIP-Zugang	225	
Gezielten VoIP-Zugang einleiten	225	
Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen	226	
Gruppenfunktionen.....	229	
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen	229	

Telefon ein-/ausloggen.....	230
Telefon aus allen Gruppen ausloggen	231
Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen	231
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen	236
Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen	239
Hotelfunktion	242
Funktionsbereiche der Hotelfunktion	242
Hotelfunktion einrichten	243
Zimmerstatus am Rezeptionstelefon prüfen/ändern	245
Check-in am Rezeptionstelefon durchführen.....	246
Weckzeit für Zimmer am Rezeptionstelefon einrichten.....	246
Gesprächskosten für Zimmer am Rezeptionstelefon abfragen.....	247
Zwischenrechnung für Zimmer am Rezeptionstelefon drucken.....	248
Externes Telefonieren für Zimmer am Rezeptionstelefon sperren.....	249
Check-out am Rezeptionstelefon durchführen.....	250
Weckzeit am Zimmertelefon einrichten.....	252
Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen.....	253
Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten und bedienen.....	253
Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen	256
InterCom-Durchsage/Freisprechen	258
Ablauf der InterCom-Durchsage	258
InterCom-Durchsage durchführen	259
Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen	259
Ablauf des InterCom-Freisprechens	263
InterCom-Freisprechen durchführen.....	263
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen.....	264
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten	266
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen.....	267
Konfigurationsumschaltung	270
Konfigurationsumschaltung manuell durchführen.....	270
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen	270
Lautsprecheransage.....	275
Lautsprecheransage durchführen.....	275
Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen.....	276
Makro	279
Ablauf bei Ausführung eines Makros	279
Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen.....	280
Displayanzeige während der Makroausführung einstellen	284

Memo	286
Memo erstellen	286
Memo abrufen.....	286
Pick-up	288
Pick-up durchführen.....	288
Während eines Gespräches Pick-up durchführen	289
Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen.....	289
Power Dialling.....	292
Ablauf des Power Diallings	292
Power Dialling einleiten.....	292
Power Dialling abbrechen	293
Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten	293
Projektzuordnung	295
Nähere Informationen zur Projektzuordnung.....	295
Projektzuordnung einleiten	295
Projektzuordnung im Gespräch durchführen	296
Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen	297
Liste für Projektzuordnung einrichten	301
Projektliste exportieren	302
Projektliste importieren	303
Raumüberwachung	304
Raumüberwachung einleiten	304
Raumüberwachung beenden.....	305
Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen	305
Relais	308
Relais ein-/ausschalten	308
Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen	309
Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern.....	312
Sperrwerk (kommend) ein-/ausschalten.....	312
Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen	313
Stromsparmmodus.....	316
Automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	316
Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	317
Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmmodus einrichten und bedienen.....	319
Verknüpfung des Stromsparmmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten.....	321
Telefonschloss.....	323
Telefonschloss einschalten	323

Telefonschloss ausschalten	323
Funktionstaste für Telefonschloss einrichten und bedienen	324
Terminruf	327
Terminrufliste öffnen	327
Terminruf zur Erinnerung an einen Termin einrichten.....	328
Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten.....	329
Terminruf zur Erinnerung an einen Termin annehmen	330
Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf annehmen	331
Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste bearbeiten	332
Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste löschen	332
Funktionstaste für Terminruf einrichten und bedienen.....	333
Text vor Melden	335
Varianten für Text vor Melden	335
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten	336
Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten und bedienen	336
Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten	339
Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen.....	340
Türfunktionen	343
Türfunktionen durchführen	343
Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen.....	345
Voicemail Center 461/461.2	350
Fernabfrage des Voicemail Centers einleiten	350
Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen	350
Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten	356
Wartefeldfunktion	358
Wartefeld einrichten.....	358
Ablauf der Rufannahme im Wartefeld.....	360
Wartefeldzentrale ein-/ausschalten	361
Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten und bedienen.....	362
Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten und bedienen	366
Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten und bedienen.....	369
Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten	371
Zielwahl	373
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten	373
Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen	374
Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten.....	378
Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten.....	379

Anrufbeantworter einrichten und bedienen	381
Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten.....	382
Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen	383
Bereitschaft	384
Bereitschaft ein-/ausschalten	384
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen.....	385
Anrufbeantworterliste	388
Anrufbeantworterliste öffnen	388
Aufzeichnungen (Nachrichten und Mitschnitte) anhören	390
Aus der Anrufbeantworterliste wählen.....	391
LED-Nachrichtentaste einrichten.....	391
Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen	392
Liste der Sprachnotizen.....	394
Sprachnotizen aufzeichnen	394
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen	395
Liste der Sprachnotizen öffnen	397
Aufzeichnungen (Sprachnotizen) anhören.....	398
LED-Nachrichtentaste einrichten.....	399
Ansagen	400
Neue Ansage erstellen	400
Vorhandene Ansage in der Liste bearbeiten.....	401
Vorhandene Ansage in der Liste löschen	402
Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten und bedienen.....	403
Rufannahme und Ansagenzuordnung.....	407
Einstellungsvarianten für Rufannahme und Ansagenzuordnung.....	407
Rufarten.....	408
Einfache Automatik einrichten	409
Automatik für Experten einrichten	411
Einträge für die Automatik erstellen.....	413
Einträge in der Automatik löschen	424
Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten und bedienen	425
Zeitsteuerung ein-/ausschalten	428
Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten und bedienen.....	430
Grundeinstellungen	433
Rufannahmezeit einstellen	433
Maximale Aufnahmezeit einstellen	434
Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen.....	436

Mithören ein-/ausschalten	437
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten	438
Mitschnitt	440
Mitschnitt eines Gespräches durchführen	440
Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen	441
Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten	443
Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen	444
Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten	447
Fernabfrage	449
Varianten der Fernabfrage	449
Fernabfrage einrichten	450
Fernabfrage ein-/ausschalten	451
Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten	452
Schnellabfragerufnummern eintragen	453
Fernabfrage durchführen	455
Nachrichtenweiterleitung	457
Ablauf der Nachrichtenweiterleitung	457
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten	457
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen	459
Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen	461
Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten	462
Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen	464
Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen	465
Datenaustausch	468
Daten vom PC zur SD-Karte übertragen	468
Daten von der SD-Karte zum PC übertragen	469
Daten von der SD-Karte/vom PC löschen	471
Anderes Telefon für den Datenaustausch auswählen	471
Standardansagen ins Telefon speichern	473
Vocicemailboxen einrichten und verwalten	475
Vocicemailbox	476
Vocicemailbox ffnen	476
Aufzeichnungen anhören	479
Aus der Nachrichtenliste der Vocicemailbox wählen	480
Funktionstaste für das ffnen einer Vocicemailbox einrichten und bedienen	481
Bereitschaft	485
Bereitschaft ein-/ausschalten	485

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen.....	486
Konfigurationsabhängige Steuerung	490
Konfigurationsabhängige Steuerung ein-/ausschalten	490
Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten und bedienen	490
Sprachnotizen	495
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen	495
Verteilen von Nachrichten	498
Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten und bedienen.....	498
Ansagen	502
Neue Ansage erstellen	502
Vorhandene Ansage bearbeiten	503
Vorhandene Ansage löschen.....	504
Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten.....	505
Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten	505
Fernabfrage.....	507
Fernabfrage durchführen.....	507
Fernabfrage ein-/ausschalten	508
Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen	509
Nachrichtenweiterleitung.....	513
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten	513
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen	514
Vertreterfunktion.....	518
Vertreterfunktion ein-/ausschalten	518
Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen	519
Telefon einrichten und verwalten	524
Identifikation	525
MSN einstellen	525
Schutz vor unerlaubtem Zugriff	527
Benutzer-PIN einrichten.....	527
Funktionssperre einrichten	528
Einstellungssperre einrichten	530
Display und Beleuchtung.....	533
Sprache des Telefons einstellen	533
Displaybeleuchtung einstellen (nur COMfortel 2500)	534
Helligkeit einstellen (nur COMfortel 2500).....	535
Kontrast einstellen	536

Invertierte Darstellung ein-/ausschalten (nur COMfortel 2500)	536
Uhrzeitformat einstellen	538
Datumsformat einstellen	539
Rufsignalisierung.....	541
Klingelsignal ein-/ausschalten	541
Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen	542
Zur Rufsignalisierung blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten (nur COMfortel 2500).....	544
Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten und bedienen (nur COMfortel 2500)	546
Klingelrhythmen.....	549
Arten der Rufunterscheidung.....	549
Klingelrhythmen einstellen.....	551
Lautstärke automatisch verändern	553
Gesprächskosten	555
Währungsbezeichnung einstellen.....	555
Kosten pro Gesprächseinheit einstellen	556
Hörer und Headset.....	557
Hörerregelung durchführen	557
Headsetbetrieb ein-/ausschalten	557
Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen	558
Headset-Typ einstellen	560
Headsetklingeln ein-/ausschalten.....	561
Headsetregelung durchführen	563
Menü und Funktionstasten.....	564
Menüauswahl einschränken	564
Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen	564
Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen	566
Funktionstasten austauschen/verschieben.....	568
Service und Wartung	569
Firmware-Update	570
Varianten eines Firmware-Updates	570
Manuelles Firmware-Update einleiten	570
Rufnummer des Update-Servers einrichten	572
Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten.....	572
Firmware verteilen	573
Firmware als Datei auf dem PC speichern	574

Datensicherung (Backup).....	575
Datensicherung (Backup) auf dem PC	575
Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte	578
TK-Anlage auswählen	582
Abgleich mit TK-Anlage einleiten	583
Daten löschen	584
Auslieferungszustand herstellen.....	584
Gebühren löschen	585
Persönliche Daten löschen	585
Diagnosefunktionen.....	587
Leitungstest (BERT) durchführen	587
Dienste der TK-Anlage ermitteln	588
Qualität der SD-Karte überprüfen (nur COMfortel 2500).....	588
Glossar	589
Fachwörter und Funktionen.....	590
A	590
B	592
C	592
D	592
E	593
F	593
G	594
H	596
I.....	596
K	597
L.....	597
M.....	598
N	599
P	599
R.....	600
S	601
T	602
V	604
W	604
Abkürzungen	606
Index	607

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Themen

- [Sicherheitshinweise \(Seite 16\)](#)
- [Bestimmungsgemäße Verwendung \(Seite 17\)](#)
- [Technische Daten \(Seite 19\)](#)
- [Copyright \(Seite 21\)](#)
- [Umwelthinweis \(Seite 22\)](#)

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



Warnung: Unsachgemäße Verwendung oder Austauschen des Steckernetzteils kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung des Geräts führen:

- Verwenden Sie deshalb bei Betrieb mit Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension30 (nicht im Lieferumfang) nur das Steckernetzteil COMfortel XT-PS mit der Typ-Nr. 809.
- Achten Sie auf einen festen und sicheren Halt in der Steckdose. Wacklige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr.
- Ziehen Sie nicht am Kabel des Steckernetzteils. Möchten Sie die Stromversorgung trennen, ziehen Sie am Steckernetzteil selbst.
- Ist das Steckernetzteil beschädigt, lösen Sie zunächst die Sicherung der Stromversorgung aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Beachten Sie beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.

Warnung: Das Berühren defekter Anschlussleitungen kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen. Auch Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können lebensgefährlich sein.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Wechseln Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort aus.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.

Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

- Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsorts und bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.
- Telefonieren Sie nie in Feuchträumen (Badezimmer).

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig: Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Wichtig:

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.

Bei den Geräten COMfortel 1500 und COMfortel 2500 handelt es sich um sogenannte Systemtelefone.

Das Systemtelefon ist ausschließlich für den Anschluss an einen internen S0- oder UP0-Port der folgenden TK-Anlagen von Auerswald bestimmt: COMpact 2204 USB, COMpact 3000, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic (19"), COMmander Basic.2 (19") und COMmander Business (19").

Wichtig:

Einige der genannten TK-Anlagen müssen zu diesem Zweck mit einem geeigneten Modul aufgerüstet werden.

Der Anschluss an eine TK-Anlage eines anderen Herstellers oder an den externen S0-Anschluss eines Netzbetreibers ist nicht vorgesehen.

Das Systemtelefon ist schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Die Systemtelefone unterscheiden sich von „normalen Telefonen“ an TK-Anlagen u. a. durch die besonders komfortable Handhabung. Die meisten an den TK-Anlagen verfügbaren Funktionen wie interne und externe Gespräche, Anrufschutz und Anrufweiterschaltung können displaygeführt oder durch einfachen Tastendruck vorher programmierter Tasten durchgeführt

werden. Außerdem unterstützen die Systemtelefone von der TK-Anlage angebotene Funktionen für Telefonzentralen (z. B. Wartefeld) und diverse Rufnummernlisten (z. B. Telefonbuch, Gesprächsliste).

Die Systemtelefone können sowohl über das eigene displaygeführte Menü als auch über die im Lieferumfang enthaltene PC-Software eingerichtet werden. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit der USB-Schnittstelle des Telefons (nur COMfortel 2500) oder mit einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage verbunden.

Die Systemtelefone ermöglichen das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden.

Das COMfortel 2500 unterstützt sowohl den Betrieb von kabelgebundenen Headsets als auch von schnurlosen Headsets (Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. COMfortel DECT Headset). Das COMfortel 1500 unterstützt den Betrieb von kabelgebundenen Headsets. Der Anschluss erfolgt am COMfortel 1500 anstelle des Hörers an der Hörerbuchse.

Das COMfortel 2500 kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension30 (nicht im Lieferumfang) um frei programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden wahlweise links oder rechts am Telefon angebracht. Im Vollausbau stehen dann 105 frei programmierbare Funktionstasten zur Verfügung.

Die Softwarefunktion COMfortel Voicemail (nicht im Lieferumfang; kostenpflichtige Freischaltung im Upgrade-Center) und eine handelsübliche SD- oder SDHC-Karte (nicht im Lieferumfang) erweitern das COMfortel 2500 um einen Anrufbeantworter.

Hinweis:

Im COMfortel 2500 AB (Sondermodell des COMfortel 2500) ist die Funktion COMfortel Voicemail und die dafür benötigte SD-Karte bereits ab Werk enthalten.

Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.districtcom.de>. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über internen S ₀ - oder U _{P0} -Port aus der TK-Anlage; COMfortel 2500 mit COMfortel Xtension30: Versorgung über Steckernetzteil notwendig; 230 V ~; ±10%; 50 Hz
Steckernetzteil	COMfortel XT-PS; Typ-Nr. 809
Leistungsaufnahme	COMfortel 1500: min. 0,5 W, max. 2 W COMfortel 2500: min. 0,6 W, max. 2 W (ohne Tastenerweiterungs-module COMfortel Xtension30)
Systemanschluss	Interner S ₀ -Port oder U _{P0} -Port einer der folgenden TK-Anlagen: COMmander Business (19"), COMmander Basic.2 (19"), COMmander Basic (19"), COMpact 5020 VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 2206 USB, COMpact 3000 oder COMpact 2204 USB
PC-/Datenschnittstelle	COMfortel 1500: keine COMfortel 2500: USB
Anzeigen	18 LEDs, teilweise mehrfarbig COMfortel 1500: LCD, 128 x 32 Pixel COMfortel 2500: LCD, 128 x 64 Pixel, weiß beleuchtet COMfortel Xtension30: 30 LEDs, mehrfarbig
Bedienelemente	COMfortel 1500: Wähltastatur, 11 Funktionstasten, 6 Softkeys, 15 programmierbare -Funktionstasten COMfortel 2500: Wähltastatur, 11 Funktionstasten, 8 Softkeys, 15 programmierbare -Funktionstasten COMfortel Xtension30: 30 programmierbare Funktions-tasten
Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgeräte-kompatibel
Lautsprecher	8 Ohm, Ø 66 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Weiß (lichtgrau), dunkelblau, schwarz
Abmessungen (B x T x H)	COMfortel 1500: 261 mm x 216 mm x 89 mm COMfortel 2500: 261 mm x 216 mm x 109 mm COMfortel Xtension30: 146 mm x 216 mm x 55 mm
Gewicht	COMfortel 1500: ca. 980 g COMfortel 2500: ca. 1120 g COMfortel Xtension30: ca. 410 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme	Max. 0,5 mA
Mikrofon	
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 ±3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

Belegung der Hörerbuchse (COMfortel 1500)

1	Mikrofon +
2	Lautsprecher +
3	Lautsprecher -
4	Mikrofon -

Belegung der Headsetbuchse (COMfortel 2500)

1	DHSG BUS_IN
2	DHSG GND
3	Mikrofon -
4	Lautsprecher -
5	Lautsprecher +
6	Mikrofon +
7	DHSG + 3.3 V
8	DHSG BUS_OUT

Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2010

Umwelthinweis

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie bitte auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Gerätes. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück. Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.



Die Batterien sind vor Entsorgung vollständig zu entleeren! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

Das Telefon kennenlernen

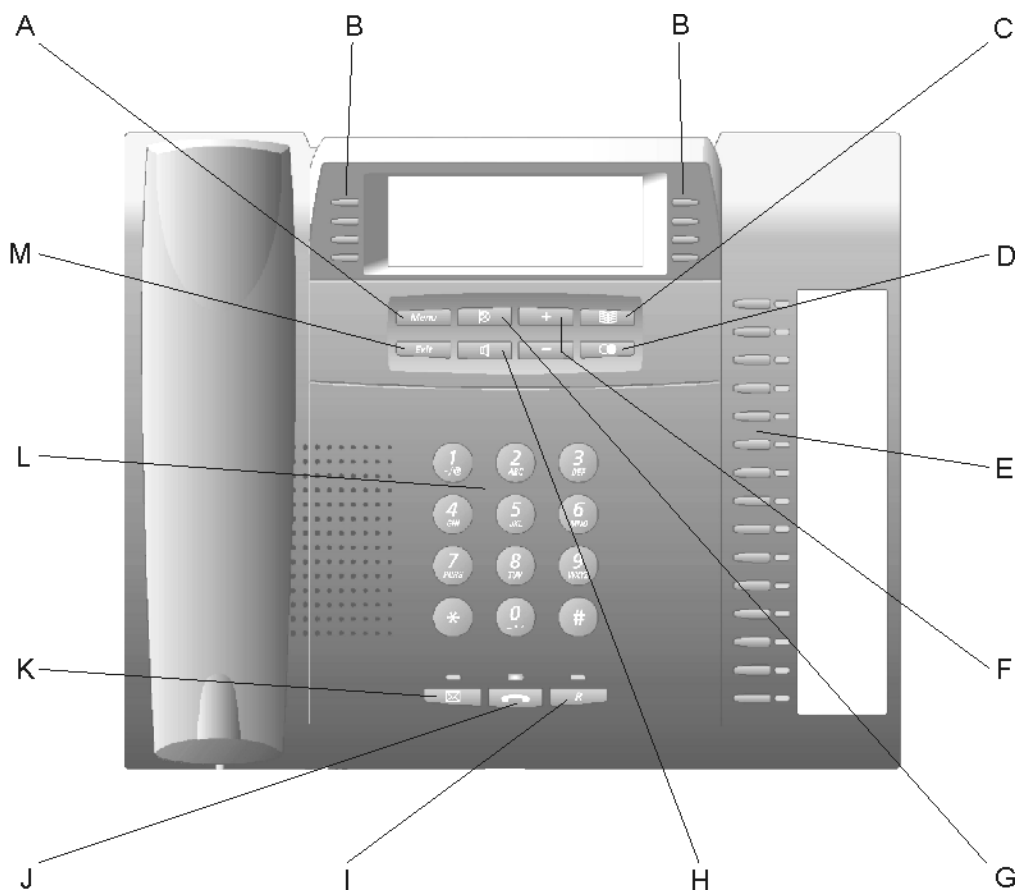
Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Bedienung des Telefons. Sie finden hier eine Beschreibung der im Display verwendeten Piktogramme und Textanzeigen sowie der Tasten am Gerät. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Menüs verschaffen.

Themen

- [Funktionen der Tasten und LEDs \(Seite 24\)](#)
- [Menüführung \(Seite 26\)](#)

Funktionen der Tasten und LEDs

Die Tasten und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt:



- A Menütaste
Öffnet das Hauptmenü.
- B Softkeys
Wechseln ihre Funktion je nach Situation.
- C Telefonbuchtaste
Öffnet das Telefonbuch.
- D Wahlwiederholungstaste
Öffnet die Wahlwiederholungsliste.
Blättert durch die Wahlwiederholungsliste.
Wählt bei abgehobenem Hörer die zuletzt gewählte Rufnummer.
- E Funktionstasten mit LED
Sind frei programmierbar.
Die LED signalisiert den Status abhängig von der Belegung der Taste.
- F Plus-/Minustasten
Erhöhen/Verringern die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

- G Mikrofontaste
Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- H Lautsprechertaste
Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
Halten der Taste (2 Sekunden) schaltet das Freisprechen ein.
- I Rückfragetaste mit LED
Leitet Rückfrage ein.
- J Hook-Taste mit LED
Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.
Die LED signalisiert eingehende Rufe.
- K Nachrichtentaste mit LED
Öffnet die Anruferliste, die Anrufbeantworterliste und die Liste der Sprachnotizen.
Die LED signalisiert vorhandene (neue) Einträge.
- L Wähltastatur
Erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben.
- M Exit-Taste
Schließt das geöffnete Menü. Nicht korrekt beendete Einstellungen werden nicht gespeichert.

Menüführung

Das COMfortel 2500 verfügt über ein fünfzeiliges, das COMfortel 1500 über ein dreizeiliges Grafikdisplay mit jeweils 16 Zeichen (bei der Eingabe von Rufnummern wird die Schriftgröße angepasst, um mehr Zeichen darstellen zu können).

An beiden Seiten ist jeweils Platz für bis zu vier (COMfortel 2500) bzw. drei (COMfortel 1500) Piktogramme, welche die Funktion der daneben liegenden Softkeys anzeigen. Diese speziellen Tasten neben dem Display wechseln ihre Funktion je nach Situation und erleichtern die Bedienung.

Hinweis: In der zweiten Menü-/Funktionsebene (nach Drücken des **Softkeys** $\Phi 2$) wurde auf die Verwendung von Piktogrammen verzichtet. Die Funktion steht im Klartext neben der entsprechenden Taste. Im Informationsmenü wird auf die Verwendung einiger Softkeys verzichtet, um mehr Informationen darstellen zu können.

Die Anzeige im Display ist abhängig vom Zustand des Telefons.

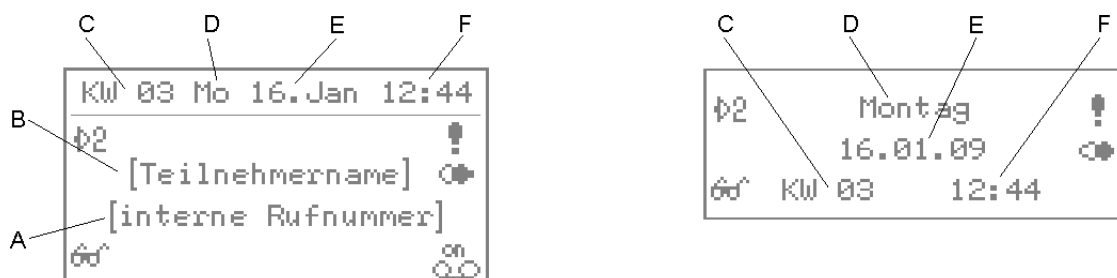
Es werden nur Funktionen angeboten, die im jeweiligen Zustand ausgeführt werden können. Sind aus Platzgründen nicht alle Informationen darstellbar (dies trifft besonders das COMfortel 1500), werden nur die wichtigsten Funktionen angezeigt.

Beispiele für die Menüführung

Die Menüführung ist abhängig vom Zustand des Telefons. Im Anschluss sind einige Beispiele für die Menüführung aufgeführt.

Menüführung im Ruhezustand

Die folgenden Informationen werden im Ruhezustand im Display angezeigt:

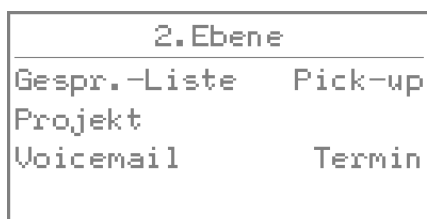


- A Interne Rufnummer des Teilnehmers in der TK-Anlage
- B Name des Teilnehmers in der TK-Anlage
- C Kalenderwoche
- D Wochentag
- E Datum
- F Uhrzeit

Außerdem werden verschiedene Statusinformationen angezeigt:

- Aktuelle Einstellungen, die das Telefonieren beeinträchtigen z. B. Gebührenkonto leer, Baby-/Seniorenruf
- Aktuelle Einstellungen, die die Erreichbarkeit einschränken z. B. Anrufschutz, Anrufweiterleitung sofort, Follow-me, Klingelsignal aus
- Keine Verbindung zur TK-Anlage
- Versäumter Terminruf
- Power Dialling aktiviert

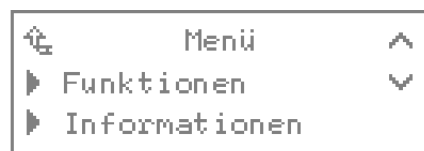
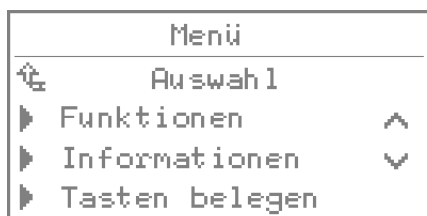
Durch Drücken des **Softkeys** \rightarrow wechseln Sie auf die Menü-/Funktionsebene 2.



Durch Drücken der **Softkeys** können Sie verschiedene Funktionen durchführen. Die aktuelle Funktion der **Softkeys** wird in der zweiten Ebene durch den daneben stehenden Text angezeigt.

Menüführung im Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste)

Durch Drücken der **Menütaste** öffnen Sie das Hauptmenü mit verschiedenen Menüs.



Durch Drücken der **Softkeys** \downarrow und \uparrow blättern Sie durch die Auswahlliste.

Durch Drücken des **Softkeys** \rightarrow gelangen Sie in das nächste, im Text dahinter bezeichnete Menü.

- Im Menü **Funktionen** können Sie Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Anrufweitzerschaltung und Telefonschloss) direkt ein-/ausschalten bzw. ausführen.
- Das Menü **Informationen** dient lediglich zur Anzeige von Informationen (z. B. Versionen, aufgelaufene Gebühren und Status einiger wichtiger Funktionen/Einstellungen). Es können keine Änderungen durchgeführt werden.
- Im Menü **Tasten belegen** können Sie die programmierbaren Funktionstasten mit Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Anrufweitzerschaltung und Zielwahl) belegen.
- Im Menü **Einstellungen** können Sie das Telefon einrichten.
- Im Menü **Anrufbeantworter** können Sie den Anrufbeantworter einrichten und bedienen.
- Im Menü **Diagnose** können Sie Diagnosefunktionen durchführen.

In den Untermenüs können Sie genauso wie im Hauptmenü mit den **Softkeys** ∇ und \wedge durch die Auswahlliste blättern. Durch Drücken des **Softkeys** \blacktriangleright gelangen Sie wiederum in das nächste, im Text dahinter bezeichnete Menü.

Um in die vorhergehende Menüebene zurückzukehren, drücken Sie den **Softkey** \blacktriangleleft . Um in den Ruhezustand zurückzukehren, drücken Sie die **Exit-Taste**. Darüber hinaus schaltet das Telefon automatisch zurück in den Ruhezustand, wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

Wichtig:

Einige Funktionen werden nur dann angeboten, wenn die Funktion an der TK-Anlage verfügbar ist und eingerichtet wurde und ggf. eine Berechtigung für die Verwendung dieser Funktion vergeben wurde.

Die in den Menüs **Funktionen**, **Tasten belegen**, **Einstellungen** und **Anrufbeantworter** auswählbaren Funktionen und Einstellungen können vom Administrator gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Freigabe bzw. Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere**. Die Freigabe bleibt während der nun folgenden Einstellungen bestehen. Die Freigabe wird aufgehoben, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird. Sie können die Freigabe auch aktiv durch Auswahl von **ausloggen** im Menü **Einstellungen > Sperren > weitere** wieder aufheben.

Menüführung während der Tastenbelegung

Durch Drücken der **Menütaste** und anschließendes Drücken des **Softkeys** \blacktriangleright vor **Tasten belegen** öffnen Sie das zugehörige Menü.

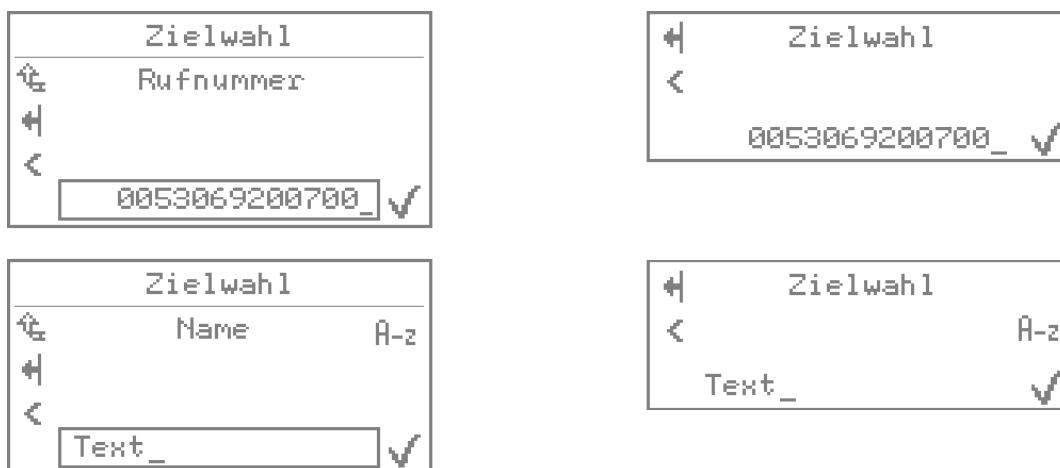
Anschließend müssen Sie nacheinander die zu belegende **Funktionstaste** und den **Softkey** ▶ vor der zu belegenden Ebene drücken.

Ist die Funktionstaste noch nicht mit einer Funktion belegt, können Sie nach Auswahl der zu belegenden Ebene die gewünschte Funktion wählen.

Ist die Funktionstaste dagegen bereits mit einer Funktion belegt, folgt nach Auswahl der Ebene zunächst ein Auswahlmenü zur weiteren Verfahrensweise. Bei Auswahl von **neu** können Sie eine neue Funktion für die betreffende Taste auswählen. Wählen Sie **löschen**, ist die Taste anschließend leer. Tasten, die mit definierten Funktionen belegt sind, können über die Auswahl **ändern** umdefiniert werden (z. B. neue Rufnummer für Anrufwefterschaltung). Haben Sie sich geirrt und möchten den ursprünglichen Zustand beibehalten, drücken Sie den **Softkey** ↵.

Menüführung in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

Für die Eingabe einer Rufnummer oder eines Textes öffnet das Telefon eines der folgenden Menüs.



Mithilfe der **Wähltastatur** können Sie hier die gewünschten Ziffern, Zeichen und Buchstaben eingeben. Im Menü für Texteingabe drücken Sie die **Zifferntasten** ein- oder mehrmals bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Durch Drücken der **Softkeys** A-z, a-z und a-z können Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln. Das Piktogramm zeigt jeweils die aktuelle Einstellung an.

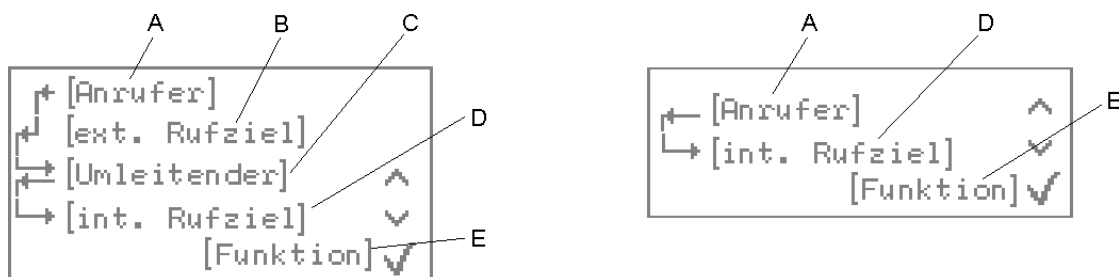
Möchten Sie Änderungen an Ihrer Eingabe durchführen, bewegen Sie die Schreibmarke nach links und rechts durch Drücken der **Softkeys** < und >. Durch Drücken des **Softkeys** ↵ löschen Sie das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.

Durch Drücken des **Softkeys** ✓ übernehmen Sie die Eingabe.

Taste	Belegung bei Großschreibung	Belegung bei Kleinschreibung
1	1 - / @ +	1 - / @ +
2	A B C 2 Ä Æ Å Ç	a b c 2 ä æ å á à â ç
3	D E F 3 É	d e f 3 é è ê ë
4	G H I 4	g h i 4 ì í î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ø	m n o 6 ö ø ñ ó ò ô
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü	t u v 8 ü ú ù û ü
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	Leerzeichen 0 . , : ' " ? ¿ ! _	Leerzeichen 0 . , : ' " ? ¿ ! _
*	* () [] < = > « » ^ ' ~ { }	* () [] < = > « » ^ ' ~ { }
#	# % & § £ \$ Eurosymbol	# % & § £ \$ Eurosymbol

Menüführung während eines kommenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines kommenden Rufs im Display angezeigt:



A Anrufer, Anklopfender oder Rufart (bei Sonderruf, z. B. Alarmruf, Weckruf)

Hinweise:

Wenn die Rufnummer im Telefonbuch Ihres Systemtelefons oder im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der TK-Anlage eingetragen ist, wird – sobald das Telefon die Rufnummer erkennt – statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt. Voraussetzung für die Anzeige der Rufnummer eines Amtteilnehmers ist, dass der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt bzw. dass er die Rufnummer zur Übermittlung freigegeben hat.

Ist die Rufnummer nicht verfügbar, wird „Unbekannt“ angezeigt.

Steht der Name des Anrufers nicht im Telefonbuch, kann der Name über die Funktion Online-Namenssuche auf einem Server im Internet gesucht werden (siehe Handbuch der TK-Anlage). Wird bei einem kommenden Ruf eine Rufnummer übermittelt, sucht die TK-Anlage automatisch den dazu gehörigen Eintrag. Wurde ein Eintrag gefunden, wird dieser im Display des Systemtelefons angezeigt.

- B Externes Rufziel/Gerufene Amrufnummer (bei externem Ruf), Türklingel (bei Türruf) oder InterCom-Art (bei InterCom-Ruf)
 - C Umleitender (bei umgeleitetem Ruf)
-

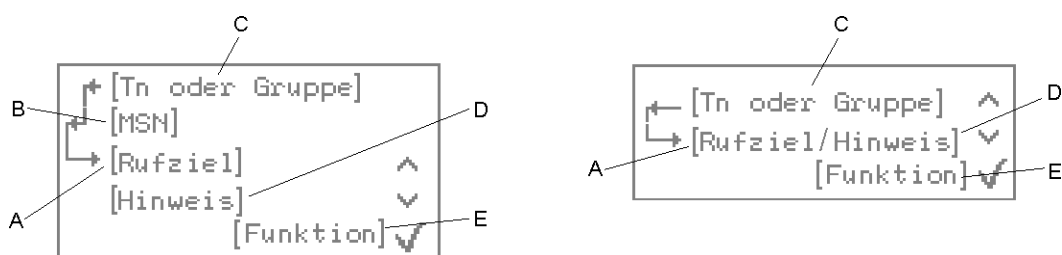
Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business verfügbar.

- D Internes Rufziel (Teilnehmer oder Gruppe)
- E Bei einem kommenden Ruf mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines kommenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines gehenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines gehenden Rufs im Display angezeigt:



A Rufziel

Hinweise:

Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, wird dieser angezeigt, sobald das Telefon die Rufnummer erkennt. Die Rufnummer wird dabei einfach vom Namen überschrieben.

Bei weniger als neun eingegebenen Ziffern, werden diese der besseren Lesbarkeit wegen extragroß dargestellt (während der Wahl/während des Rufens). Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, der aus weniger als neun Zeichen besteht, wird dieser ebenfalls groß dargestellt.

B Gehend genutzte MSN (bei externem Ruf)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

C Teilnehmer oder Gruppe (sofern „gehend eingeloggt“ in eine Gruppe)

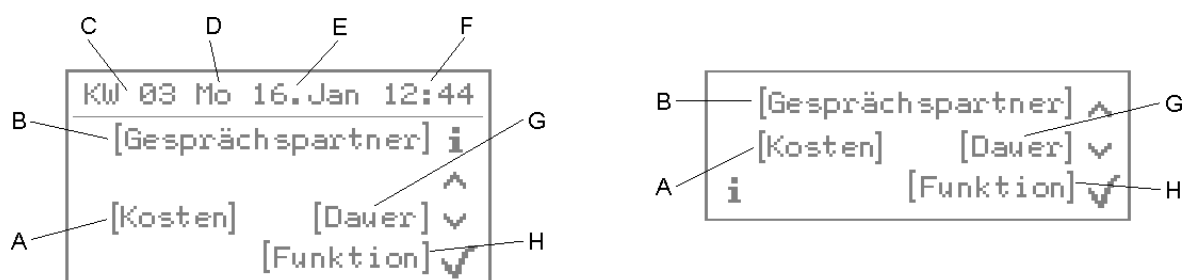
D Hinweis (z. B. besetzt, Anrufschutz, keine Amtberechtigung)

E Bei einem gehenden Ruf mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines gehenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines Gespräches

Die folgenden Informationen werden während eines Gespräches im Display angezeigt:



A Kosten (bei gehendem externen Gespräch)

B Gesprächspartner

C Kalenderwoche

D Wochentag

E Datum

F Uhrzeit

G Dauer in Minuten: Sekunden (ab 59:59 in Stunden: Minuten)

H Während eines Gespräches mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Gespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** \blacktriangledown und \blacktriangle können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

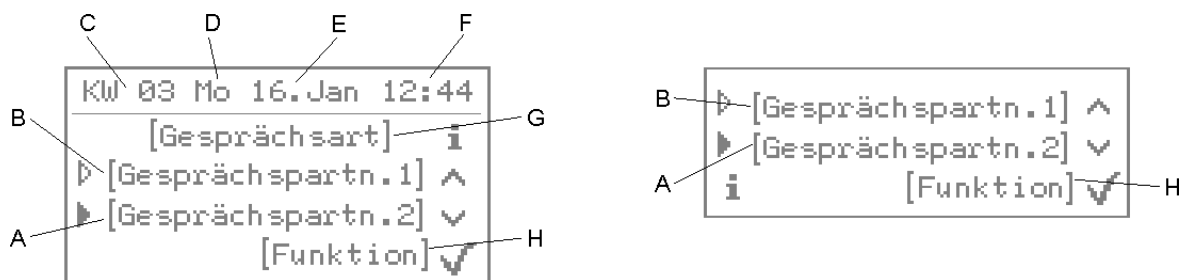
Durch Drücken des **Softkeys** **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN
- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Projektnummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys** \blacktriangledown und \blacktriangle können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüführung im Rückfragegespräch

Die folgenden Informationen werden während eines Rückfragegespräches im Display angezeigt:



- A Gesprächspartner 2
- B Gesprächspartner 1
- C Kalenderwoche
- D Wochentag
- E Datum
- F Uhrzeit
- G Gesprächsart (Makeln oder Konferenz)
- H Während eines Rückfragegespräches mögliche Funktionen

Durch Drücken des **Softkeys** \blacktriangleright wählen Sie den aktiven Gesprächspartner. Während des Makelns wird nun der andere, bisher aktive Gesprächspartner im Hintergrund gehalten und hört die Wartemusik. Während einer Konferenz ändert sich am Gesprächszustand zunächst nichts. Das Drücken des **Softkeys** \blacktriangleright während einer Konferenz bewirkt lediglich eine Aktivierung des Gesprächspartners in Bezug auf die Durchführung der nächsten Funktion.

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Rückfragegespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Drücken des **Softkeys** **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN
- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \wedge können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüübersicht

Über das Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste) erreichen Sie die im Anschluss aufgeführten Menüs.

Auswahlliste im Menü Informationen

- Version Telefon
- Version TK-Anlage
- MSN/Name
- Konfiguration
- AWS Teilnehmer sofort
- AWS Teilnehmer bei besetzt
- AWS Teilnehmer bei Nichtmelden
- Freiwerk
- Sperrwerk
- Klingelsignal
- Klingellautstärke
- Anklopfen

- Anrufschutz
- InterCom-Erlaubnis
- Schnittstelle
- Headset
- Hardware
- Gesprächskosten
- Gebührenkonto
- Seriennummer
- AB Nachrichtenweiterleitung
- AB Schnellabfragenummern
- SD-Karte

Auswahlliste im Menü Funktionen

- Anklopfen
- Anruferliste
- Anrufschutz
- Automatische Rufannahme
- AWS Teilnehmer
- Chef-/Sekretariatsfunktion aus
- Daten löschen
- Follow-me
- Freiwerk (kommend)
- Gebühren löschen
- Gesprächsliste
- Gruppe
- Gruppenfunktionen aus
- Headset
- InterCom-Erlaubnis
- Klingelsignal
- Konfigurationen schalten
- Pick-up
- Projekt
- Raumüberwachung
- Relais
- Rufsignal/Licht
- Sperrwerk (kommend)

- Telefonschloss
- Terminruf
- Türfunktionen
- Wartefeldzentrale

Auswahlliste im Menü Tasten belegen

- AB Ansage bearbeiten
- AB Automatik-ID
- AB Bereitschaft
- AB Liste
- AB Mitschnitt automatisch
- AB Mitschnitt
- AB Nachrichtenweiterleitung
- AB Sprachnotiz
- AB Zeitsteuerung
- Amtleitung
- Amt-MSN
- Amtvermittlung
- Anklopfen
- Anruferliste
- Anrufschutz
- Automatische Rufannahme
- AWS externe Rufnummer
- AWS Teilnehmer
- Chef-/Sekretariatsfunktion aus
- Cheftaste
- Follow-me
- Freiwerk (kommend)
- Gesprächsliste
- Gruppe
- Gruppenfunktionen aus
- Gruppenstatus
- Headset
- Hotelzimmer
- InterCom
- InterCom-Erlaubnis

- Klingelsignal
- Konfigurationen schalten
- Makro
- Pick-up
- Projekt
- Raumüberwachung
- Relais
- Rufsignal/Licht
- Sekretariatstaste
- Shift
- Sperrwerk (kommend)
- Stromsparmodes
- Telefonschloss
- Terminruf
- Text vor Melden
- Türfunktionen
- Voicemail Center
- VoIP-Account
- Wartefeld
- Wartefeldzentrale
- Zielwahl

Auswahlliste im Menü Einstellungen

- Abgleich
 - Abgleich mit TK-Anlage
 - Firmware verteilen
 - Firmware-Update
 - TK-Anlage auswählen
- Anrufschutz
 - Anrufschutzart
- Backup
 - Automatik
 - Konfiguration
 - CF2500 -> SD
 - SD -> CF2500

- ohne MSN -> CF
- Benutzereinstellungen
 - Makroanzeige
 - Menüdefinition
 - Tasten 2. Ebene
 - Zielwahltaste
- Display
 - Datumsformat
 - Displaybeleuchtung
 - Helligkeit max.
 - Helligkeit min.
 - Invertierte Darstellung
 - Kontrast
 - Uhrzeitformat
- Grundeinstellungen
 - Hörerregelung
 - MSN
 - Sprache
 - VMC461.2FW \geq 2.02
- Headset
 - Automatische Rufannahme
 - Headset-Typ
 - Headsetregelung
 - Headsetklingeln
- Listen
 - Anruferliste
 - Gesprächsliste
 - Telefonbuch
 - Wahlwiederholungsliste
- Signalisierungen
 - Anklopfsignal
 - Hinweiston
 - Klingellautstärke
 - Klingelrhythmen
 - Nachrichten-LED
 - Registrierungsstatus Teilnehmer

- Sperren
 - Einstellungssperre
 - Funktionssperre
- Stromsparmodus
 - Automatische Aktivierung
 - Konfiguration
 - Telefonschloss
 - Wartezeit

Auswahlliste im Menü Anrufbeantworter

- Funktionen
 - AB Ansage
 - AB Bereitschaft
 - AB Liste
 - AB Mitschnitt automatisch
 - AB Nachrichtenweiterleitung
 - AB Sprachnotiz
 - AB Zeitsteuerung
- Einstellungen
 - Ansagen bearbeiten
 - Aufnahmezeit
 - Aufnahmezeit Tür
 - Automatische Wiedergabe
 - Fernabfrage
 - Fernvorabfrage
 - Infoton Mitschnitt
 - Mithören
 - Rufannahmezeit
 - Schnellabfrage
 - Telefonbuch Ansagen
 - Weiterleitung Ansage
 - Weiterleitung Wiederholung
 - Weiterleitung Wiederholung Zeit
 - Weiterleitung Zeit
 - Weiterleitung Ziel

Auswahlliste im Menü Diagnose









- ISDN
 - Leitungstest
 - Dienstetest
- SD-Karte (nur COMfortel 2500)
 - Karte testen

Piktogramme

Die Piktogramme und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt, geordnet nach Zuständen bzw. Menüs, in denen sie auftreten können.

Piktogramme im Ruhezustand

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Wechselt aus dem Ruhezustand auf die Menü-/Funktionsebene 2.
-  Schaltet bisher erfolgloses Power Dialling vorzeitig aus.
-  Aktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e).
Aktive Einstellung: Rufnummer wird übermittelt.
-  Deaktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e).
Aktive Einstellung: Rufnummer wird unterdrückt.
-  Ruft Memo (Rufnummernnotiz) ab.
-  Schaltet eingeschaltetes Telefonschloss aus (PIN-Eingabe notwendig).
-  Schaltet ausgeschalteten Anrufbeantworter ein.
-  Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.

Piktogramme im Menü Wahlvorbereitung

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- < Rückt die Schreibmarke nach links.
- > Rückt die Schreibmarke nach rechts.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ⬅ Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.
Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
- ✓ Übernimmt die Eingabe und wählt.
- ↶ Wechselt zurück in den Ruhezustand.
- ☎ Erstellt einen Telefonbucheintrag mit der angezeigten Rufnummer.
- ☎ Erstellt einen Terminruf mit der angezeigten Rufnummer.

Piktogramme in den Menüs für Ruf und Gespräch

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ▶ Selektiert den Gesprächspartner zum Makeln bzw. für weitere Funktionen.
Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv/wartend.
- ▶ Nur Anzeige: Der Gesprächspartner ist zurzeit aktiv.
- ▮ Selektiert den Gesprächspartner für weitere Funktionen während einer Konferenz.
Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv.
- ▮ Nur Anzeige: Der Gesprächspartner ist zurzeit aktiv.
- ✓ Wählt die in der unteren Displayzeile angezeigte Funktion.
- ✓ Blättert in der unteren Displayzeile zur nächsten Funktion.
- ^ Blättert in der unteren Displayzeile zur vorherigen Funktion.
- i Öffnet Informationen zum bestehenden Gespräch.
- 🔊 Nur Anzeige: Das Lauthören ist eingeschaltet.
- 🔊 Nur Anzeige: Das Freisprechen ist eingeschaltet.
- ☒ Nur Anzeige: Das Mikrofon ist ausgeschaltet (Stummschaltung).

Piktogramme für die Menünavigation

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ↶ Wechselt zurück in das vorherige Menü bzw. die vorherige Ebene.
- ✓ Blättert nach unten zum nächsten Eintrag oder zur nächsten Funktion.
Halten der Taste blättert schneller.
Gleichzeitiges Drücken der Taste ^ springt an den Anfang der Liste.
- ^ Blättert nach oben zum vorherigen Eintrag oder zur vorherigen Funktion.
Halten der Taste blättert schneller.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ▶ Wählt einen Eintrag oder eine Funktion zur weiteren Bearbeitung.
- ☰ Öffnet im Telefonbuch und in den Rufnummernlisten eine Kurzübersicht.

Piktogramme für Auswahl

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- Selektiert und übernimmt die hinter dem Piktogramm in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit nicht aktiviert.
- Selektiert und übernimmt die hinter dem Piktogramm in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit aktiviert.
- Aktiviert das zurzeit inaktive Kontrollkästchen.
- ☑ Deaktiviert das zurzeit aktive Kontrollkästchen.
- ✓ Übernimmt die Änderungen.






Piktogramme in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- < Rückt die Schreibmarke nach links.
- > Rückt die Schreibmarke nach rechts.
- ⌫ Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.
Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
- ✓ Übernimmt die Eingabe.
- ⌈-z Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabeneingabe.
Aktive Einstellung: Nächster Buchstabe groß, dann automatischer Wechsel auf alle Buchstaben klein.
- ⌈-Z Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabeneingabe.
Aktive Einstellung: Alle Buchstaben groß.
- ⌇-z Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabeneingabe.
Aktive Einstellung: Alle Buchstaben klein.



Piktogramme im Menü Tasten belegen

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Leitet Eintrag/Änderung der Rufnummer ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.
-  Schaltet zwischen verschiedenen Optionen.
-  Leitet Eintrag/Änderung der umzuleitenden Rufnummer ein.
-  Übernimmt die Änderungen.














Piktogramme für Bestätigung

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Beantwortet die angezeigte Frage mit „Ja“.
Oder: Bestätigt die Anzeige einer Veränderung und wechselt in den Ruhezustand.
-  Beantwortet die angezeigte Frage mit „Nein“.





Piktogramme im Menü Telefonbuch

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Öffnet erweiterte Darstellung des angezeigten Kontakts.
-  Leitet die Erstellung eines neuen Kontakts ein.
-  Öffnet einen vorhandenen Kontakt zum Bearbeiten/Löschen.
-  Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung der dienstlichen Rufnummer ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung der privaten Rufnummer ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung der Mobilrufnummer ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung des Kommentars ein.
-  Leitet Eintrag/Änderung des Rufmakros ein.
-  Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
-  Fügt ein Sonderzeichen ein (nur beim Eintrag eines Rufmakros).
-  Löscht den Kontakt.
-  Leitet Auswahl eines Klingelrhythmus zum Kontakt ein.



Piktogramme im Menü der Rufnummernlisten

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Löscht einzelne Einträge aus Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste.
-  Löscht alle Einträge aus Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste.
-  Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
-  Zeigt weitere Informationen an.

Piktogramme im Menü Terminruf

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Öffnet einen vorhandenen Eintrag zum Bearbeiten/Löschen.
-  Leitet die Erstellung eines neuen Eintrags ein.





Piktogramme im Menü Sperren

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm










- Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Es existiert zurzeit keine Sperre.
- Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Die Funktion ist zurzeit für Gäste gesperrt.
- Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Die Funktion ist zurzeit für Gäste und Benutzer gesperrt.
- Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein.
Die Funktion ist zurzeit für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator gesperrt.

Piktogramme für den Anrufbeantworter

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm












-  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Überspringt momentan gehörte Aufzeichnung.
-  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Wiederholt zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
-  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Unterbricht die Wiedergabe der Aufzeichnung.

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Löscht die Aufzeichnung.
-  Schaltet ausgeschalteten Anrufbeantworter ein.
-  Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.
-  Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.
Anzeige: Es sind neue Nachrichten in der Anrufbeantworterliste vorhanden.
-  Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist eine neue Nachricht oder Sprachnotiz.
-  Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist eine alte bzw. bereits angehörte Nachricht oder Sprachnotiz.
-  Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist ein Mitschnitt eines Gespräches.
-  Nur Anzeige: Die SD-Karte wird initialisiert.
-  Nur Anzeige: Zwischen SD-Karte und PC findet ein Datenaustausch statt.

Piktogramme für die Voicemailbox

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

-  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Überspringt momentan gehörte Aufzeichnung.
-  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
Während der Wiedergabe: Wiederholt zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
-  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Unterbricht die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
-  Löscht die Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
-  Die Aufzeichnung ist eine neue Nachricht oder Sprachnotiz.
-  Die Aufzeichnung ist eine alte bzw. bereits angehörte Nachricht oder Sprachnotiz.
-  Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
-  Leitet Eintrag/Änderung der Vertreterrufnummer ein.
-  Nachricht ist im Archiv gespeichert.
-  Öffnet eine vorhandene Ansage zum Bearbeiten.

Piktogramme für das Voicemail Center

Funktion des Softkeys neben dem Piktogramm

- ✓ Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.
- ^ Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
- Startet die Wiedergabe der neuen, noch nicht gehörten Aufzeichnungen.
Halten der Taste bis zur Anzeige „alle Nachrichten“: Startet die Wiedergabe aller Aufzeichnungen.
- Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnungen oder das Aufsprechen der Ansage.
- ✕ Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.
- CLR Löscht alle Aufzeichnungen.
- 📞 Startet das Aufsprechen der Ansage.
Halten der Taste bis zur Anzeige „nur Ansage“: Startet das Aufsprechen einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit.
- 🔊 Leitet den Wechsel der Ansage ein.
- ⚙️ Leitet die manuelle Steuerung ein.
- 1 Wechselt auf die Menü-/Funktionsebene 1.

Konfigurationssoftware COMfortel Set verwenden

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Konfigurationssoftware COMfortel Set. Hier erfahren Sie, wie Sie die Konfigurationssoftware installieren und grundlegend bedienen.

Weiterhin finden Sie Hinweise zur gezielten und effektiven Verwendung der Hilfe.

Themen

- [Konfigurationssoftware COMfortel Set \(Seite 48\)](#)
- [Hilfe \(Seite 60\)](#)

Konfigurationssoftware COMfortel Set

Die Konfigurationssoftware COMfortel Set ermöglicht die komfortable Einrichtung des Systemtelefons am PC. Die Konfigurationssoftware ist auf der mitgelieferten Auerswald Mega Disk enthalten.

Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung der Konfigurationssoftware COMfortel Set

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 1 GHz oder kompatibelem Prozessor
- Windows XP (ab Service Pack 3), Windows Vista 32-/64-Bit (ab Service Pack 2), Windows 7 32-/64-Bit, Mac OS X (ab 10.5), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows Vista/Windows 7: 1024 MB, bei 64-Bit 2048 MB
- 37 MB freier Festplattenspeicher für COMfortel Set
- 85 MB freier Festplattenspeicher für die Java Runtime
- USB-Schnittstelle (sofern verwendet): USB-Spezifikation 1.1 oder 2.0
- CD-ROM Laufwerk
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung und 65536 Farben (16 Bit)

COMfortel Set installieren

Voraussetzungen:

– *Die im Lieferumfang enthaltene Auerswald Mega Disk*

1. Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Hinweis: Die folgenden Schritte beschreiben die Durchführung bei den Betriebssystemen Windows XP, Vista und Windows 7. Bei Verwendung eines anderen Betriebssystems ziehen Sie die Dokumentation des Betriebssystems zurate.

2. Wenn die CD nicht automatisch startet, klicken Sie nacheinander auf **Start** und **Ausführen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung **autostart.exe** aus. Klicken Sie auf **OK**.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm durch mehrmaliges Klicken auf **Weiter** und wählen Sie das betreffende Telefon aus.
5. Folgen Sie weiterhin den Anweisungen auf dem Bildschirm und wählen Sie die Konfigurationssoftware COMfortel Set aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

COMfortel Set starten

Um COMfortel Set zu starten, doppelklicken Sie auf die Programmverknüpfung auf Ihrem Desktop.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Klicken Sie nacheinander auf **Start > Alle Programme > Auerswald > COMfortel > COMfortel Set**.
Sie werden gefragt, ob Sie eine Konfigurationsdatei oder die Konfiguration eines Telefons öffnen möchten.
2. Möchten Sie stattdessen eine neue Konfiguration erstellen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

COMfortel Set beenden

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Beenden**.
Haben Sie eine Konfiguration geöffnet, werden Sie gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.
2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Sprache der Konfigurationssoftware einstellen

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Sprache...**
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld die gewünschte Sprache.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Beenden Sie COMfortel Set und starten Sie es erneut.

Verwendete Schnittstelle einstellen

Voraussetzungen:

– *Bestehende Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Schnittstelle...**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Schnittstelle** eine der folgenden Optionen:
 - COM1, COM2, COM3, COM4:** Aktiviert die vorhandene Verbindung über die serielle Schnittstelle V.24 der TK-Anlage für die Übertragung. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - ISDN-Karte (CAPI 2.0):** Aktiviert die vorhandene Verbindung über die CAPI-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

IP-Netzwerk: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die Ethernet-Schnittstelle der TK-Anlage für die Übertragung.

USB: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die USB-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweise:

Bei einer indirekten Verbindung des PCs mit dem zu konfigurierenden Systemtelefon (z. B. PC-Anschluss am USB-Port einer COMcompact 2206 USB) ist die Übertragung bei Auswahl **ISDN-Karte (CAPI 2.0)** (Übertragung über den B-Kanal) deutlich schneller als mit Auswahl **USB** (Übertragung über den D-Kanal).

Wählen Sie **IP-Netzwerk** bei einer Verbindung des PCs mit der USB-Schnittstelle der TK-Anlage COMmander Business oder COMmander Basic.2.

3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
4. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Port (Standard: 7002)** den Konfigurationsport für Systemtelefone der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 65535
5. Klicken Sie auf **OK**.

V.24-Optionen einstellen

Bei Übertragungsproblemen mit der V.24-Verbindung kann die Übertragungsrate auf 9600 Baud begrenzt werden. Dies erhöht die Übertragungssicherheit und verbessert die Qualität der Verbindung, z. B. bei langen Leitungen oder einem gestörten Umfeld.

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > V.24-Optionen....**
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
Sichere Übertragung: Begrenzt die Übertragungsrate auf 9600 Baud.
Schnelle Übertragung: Erlaubt die maximal mögliche Übertragungsrate.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Konfiguration öffnen

Es ist möglich, direkt die Konfiguration des Telefons oder eine auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei zu öffnen.

Konfiguration des Telefons öffnen

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Für das Systemtelefon eingerichtete MSN*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.
2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, dessen Konfiguration Sie öffnen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird aus dem Telefon geladen. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfigurationsdatei öffnen

Voraussetzungen:

- *Auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei (*.cf2)*

Um eine der zuletzt mit diesem Programm gespeicherten Dateien zu öffnen, öffnen Sie das Menü **Datei > verwendete Dateien...** und wählen Sie die Datei.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.
2. Klicken Sie auf **Datei**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Datei mit den Konfigurationsdaten.
3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet und wählen Sie die Datei.
4. Klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Neue Konfiguration erstellen

Wenn Sie z. B. eine Konfiguration für ein Telefon erstellen wollen, bevor die notwendige Verbindung zur TK-Anlage bzw. zum PC besteht, können Sie wie anschließend beschrieben eine leere Konfiguration öffnen. In diesem Fall müssen Sie in der Konfiguration eines COMfortel 2500 auch die Anzahl und Position der vorhandenen Erweiterungsmodule festlegen.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Neu**.
2. Wählen Sie den Typ des Telefons aus, für das Sie eine Konfiguration erstellen möchten.
3. Wählen Sie den Typ der TK-Anlage aus, an dem Sie das Telefon betreiben möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Nur COMfortel 2500: Öffnen Sie die Seite **COMfortel 2500+Xtension30**.
 - a) Wählen Sie im Listenfeld **Anzahl der COMfortel Xtension30-Module** die Anzahl der vorhandenen Erweiterungsmodule.

- b) Wählen Sie im Listenfeld **Position der COMfortel Xtension30-Module** eine der folgenden Optionen:

Rechts vom Telefon: Die Erweiterungsmodule befinden sich rechts vom Telefon, auf der dem Hörer abgewandten Seite.

Links vom Telefon: Die Erweiterungsmodule befinden sich links vom Telefon, neben dem Hörer.

Konfiguration speichern

Die Konfiguration kann ins Telefon oder als Datei auf dem PC gespeichert werden.

Konfiguration in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Für das Systemtelefon eingerichtete MSN*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.

2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Konfiguration speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmmander Basic.2 und COMmmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfiguration als Datei auf dem PC speichern

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.
2. Klicken Sie auf **Datei**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.
3. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
4. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung **.cf2** ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Konfiguration schließen

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Schließen**.
Sie werden gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.
2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Druckfunktionen nutzen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Drucken**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen**.
 - Die Beschriftungsschilder mit der aktuellen Funktionstastenbelegung werden gedruckt.
 - Die Beschriftungsschilder werden nicht gedruckt.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonbuch**.
 - Das in der Konfiguration enthaltene Telefonbuch wird gedruckt.
 - Das Telefonbuch wird nicht gedruckt.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektliste**.
 - Die in der Konfiguration enthaltene Projektliste wird gedruckt.
 - Die Projektliste wird nicht gedruckt.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** aktiviert, öffnet sich ein Dialog zur Vorschau für den Druck der Beschriftungsschilder.

Hinweis: Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** deaktiviert, fahren Sie mit dem vorletzten Schritt fort.

6. Möchten Sie die Farbeinstellungen für die Beschriftungsschilder einstellen, klicken Sie auf **Farbauswahl**.
 - a) Klicken Sie auf **ändern** hinter einer der folgenden Optionen:
 - Textfarbe für Ebene 1:** Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 1.
 - Textfarbe für Ebene 2:** Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 2.
 - Hintergrundfarbe:** Erlaubt die Änderung der Hintergrundfarbe.
 - b) Nehmen Sie die gewünschten Farbeinstellungen vor und klicken Sie auf **OK**.
 - c) Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Farben für alle Schilder verwenden**.
 - Die Farbeinstellungen werden für den Ausdruck aller Beschriftungsschilder verwendet.
 - Die Farbeinstellungen werden nur für den Ausdruck des angezeigten Beschriftungsschildes verwendet.
 - d) Klicken Sie auf **OK**.

7. Wählen Sie im Listenfeld unter der Schaltfläche **Farbauswahl** eine der folgenden Optionen:

Text zentrieren: Schaltet die Zentrierung des Texts ein.

linksbündig: Schaltet die linksbündige Textausrichtung ein.

Hinweis: Im Auslieferungszustand wird der Text zentriert gedruckt.

8. Klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich der Druckerdialog des Betriebssystems.
9. Klicken Sie auf **OK** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Bedienhinweise für COMfortel Set

Die Bedienhinweise für COMfortel Set enthalten folgende Themen:

- Navigation
- Eingabe- und Auswahlfelder
- Listeneinträge erstellen und löschen

Navigation in COMfortel Set

Nach dem Öffnen einer Konfiguration werden die vorhandenen Bereiche in einem Verzeichnisbaum angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema zusammengefasst.

Doppelklicken Sie auf das gewünschte Hauptthema oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema, um die darunterliegende Liste der Themen zu öffnen. Klicken Sie dann auf das von Ihnen gewünschte Thema.

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Durch Klicken auf Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden.

Eingabe- und Auswahlfelder

Hinweis: Für die Bearbeitung der Seiten wird die Menüleiste nicht benötigt. Alle Einträge und Änderungen werden über die Maus bzw. die Tastatur direkt in den Seiten durchgeführt.

Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer bzw. den gewünschten Text ein.

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin blau markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.

Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen.

- Handelt es sich um ein einzelnes Feld mit einem nach unten zeigenden Pfeil, öffnen Sie das Listenfeld durch einen Mausklick mit der linken Maustaste auf das Feld.
- Handelt es sich um mehrere Felder in einer Tabellenspalte (ohne nach unten zeigenden Pfeil), öffnen Sie das Listenfeld durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Feld.



Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter kleine Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen schwarzen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.



Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" bzw. "nein"; ein Häkchen dagegen bedeutet "ein" bzw. "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.

Listeneinträge erstellen und löschen

Um neue Listeneinträge zu erstellen, füllen Sie die leeren Eingabefelder in der unteren Tabellenzeile aus. Der Liste werden dann weitere Zeilen hinzugefügt.

Um einen Eintrag zu löschen, kann hier die ganze Zeile gelöscht werden. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste in ein Feld der zu löschenden Zeile. Das Feld wird farbig markiert. Durch anschließendes Betätigen der rechten Maustaste öffnen Sie ein Menü. Klicken Sie auf **Löschen**. Haben Sie mehrere Felder durch Ziehen mit gedrückter linker Maustaste markiert, werden mehrere Felder gelöscht.



Hilfe

Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon zugreifen.

Hilfe themenbezogen öffnen

Unter dem Verzeichnisbaum befindet sich ein Fenster mit Links zu verschiedenen Hilfethemen. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

- Klicken Sie auf den Link zum gewünschten Hilfethema.

Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet. Durch Klicken auf die Symbole  und  können Sie im gewählten Thema vor- und zurückblättern.

- Drücken Sie die Taste F1.

Die Hilfe wird mit der Beschreibung der Konfigurationssoftware geöffnet.

Hinweis: Über die Navigation kann stets die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon eingesehen werden.

Navigation im Hilfefenster



Die Hilfe bietet verschiedene Wege der Navigation.

Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).


Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.

Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.


Das Symbol  zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.



Hinweise:

Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation über expandierende Texte

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

Navigation über den Index

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).


Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.

Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.


Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.


Hinweise:

Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.


Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation durch Blättern

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Durch Klicken auf das Symbol  springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Hinweis: Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

Navigation über Breadcrumbs (Brotkrumennavigation)

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

Hinweise:

Das Zeichen * kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.

4. Klicken Sie auf den gewünschten **Titel** in der Liste.

Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

Hinweise:

Einige Browser, z. B. der Internet Explorer 7, markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.


Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.

Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .
Der Druckdialog wird geöffnet.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Symbole im Hilfefenster



Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.



Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.



Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.



Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.



Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.

Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.



Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden.
Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

Themen

- [Kommende Rufe \(Seite 67\)](#)
- [Anklopfende Rufe \(Seite 71\)](#)
- [Gehende Rufe \(Seite 75\)](#)
- [Gespräch \(Seite 83\)](#)
- [Rückfragegespräch \(Seite 86\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 89\)](#)
- [Konferenz \(Seite 93\)](#)
- [Freisprechen \(Seite 96\)](#)
- [Lauthören \(Seite 99\)](#)
- [Headsetgespräch \(Seite 101\)](#)

Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Terminruf
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

Weitere Möglichkeiten

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 382\)](#)

Rufenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Vom Telefon oder von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf, Terminruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. über den **Softkey** ✓ quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rufenden abweisen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden halten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rufenden halten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Wählen Sie **zurück**.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Rufenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder blinkende Hook-LED) aufmerksam gemacht.

Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Anklopfenden abweisen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Anklopfenden weiterleiten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Anklopfton ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Anklopfenden abweisen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **annehmen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Hinweis: Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

Anklopfenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahl Taste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfton ausschalten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anklopfton aus**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Ist Ihr Systemtelefon mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingestellt worden, hören Sie direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Die Einleitung eines gehenden Rufs unterscheidet sich von der sonst beschriebenen Art und Weise.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Möchten Sie, dass der Angerufene Ihre Rufnummer nicht sieht, nutzen Sie die Rufnummernunterdrückung.

Weitere Möglichkeiten

- [Gezielten Amtzugang einleiten \(Seite 216\)](#)
- [Gezielten VoIP-Zugang einleiten \(Seite 225\)](#)
- [Aus dem Telefonbuch wählen \(Seite 107\)](#)
- [Aus der Anruferliste wählen \(Seite 144\)](#)
- [Aus der Gesprächsliste wählen \(Seite 137\)](#)
- [Aus der Wahlwiederholungsliste wählen \(Seite 131\)](#)

Hörer abheben und Rufnummer wählen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Vergessen Sie bei externen Rufnummern nicht, die Amtzugangsziffer mit einzugeben oder den **Softkey** ✓ hinter **Amt** zu drücken. (Ausnahmen: Direkter Amtapparat)

Hinweis: Sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, können Sie durch Drücken des **Softkeys** ✓ die Wahl abbrechen und neu beginnen.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie ggf. Korrekturen vornehmen.


2. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)
- In der TK-Anlage aktivierte Rufnummernübermittlung


1. Drücken Sie den **Softkey** , um die Unterdrückung für das nächste Gespräch zu aktivieren.

Im Display erscheint die verdunkelte Brille  als Zeichen für die aktivierte Rufnummernunterdrückung.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Die Aktivierung der Rufnummernunterdrückung bleibt bis zum erneuten Drücken des **Softkeys**  bestehen.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Telefon ist über die TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet

Um am Direkten Amtapparat eine externe Rufnummer zu wählen, heben Sie den Hörer ab und geben Sie die externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer ein.

Um die anderen Rufarten (z. B. intern oder Kurzwahl) durchzuführen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie hören den externen Wählton.

2. Wählen Sie **intern**.

Sie hören den internen Wählton.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweis: Wenn Sie die Wahlvorbereitung nutzen oder z. B. einen Eintrag für Telefonbuch oder Zielwahltaste vornehmen möchten, müssen Sie für Intern- und Kurzwahl jeweils vorher 2-mal die Sternchen-Taste drücken.

Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

Rückruf bei besetzt einleiten

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Das für einen externen Ruf nötige Dienstmerkmal „Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage (bei internem Ruf) bzw. Vermittlungsstelle (bei externem Ruf) gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist sowohl bei internen als auch bei externen Rufen möglich. Das für externe Rufe nötige Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage/Vermittlungsstelle gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

Weitere Möglichkeiten

- [Power Dialling einleiten \(Seite 292\)](#)
- [Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten \(Seite 329\)](#)

Rückruf bei besetzt einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei besetzt (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey** ☒ in der Wahlwiederholungsliste.

Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweise:

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie von der Vermittlungsstelle gerufen werden, sobald einer der B-Kanäle des zuvor gerufenen ISDN-Anchlusses frei ist. Telefoniert derjenige, für den Sie den Rückruf eingerichtet haben, auf dem anderen B-Kanal, bleibt dieser Rückruf erfolglos.

Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.


Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei Nichtmelden (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*
- *Bei externen Rufen: beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)*

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf aktiviert**.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey**  in der Wahlwiederholungsliste.

Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 30 Sekunden, bei einem externen Rückruf nur 15 Sekunden, gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 bzw. 15 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

Ein Rückruf auf einen externen Teilnehmer wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.


Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic: Wählen Sie **Dringlichk.-Ruf** und drücken Sie den **Softkey** .
- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Warten Sie zehn Sekunden.
Der Teilnehmer wird nun gerufen.

Rückfrageruf beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

Wichtig: Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

1. Wählen Sie **zurück**.

Hinweis: Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, wählen Sie **neu wählen**. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

MFV-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur MFV-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

Weitere Möglichkeiten

- [Rückfrage einleiten \(Seite 86\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 89\)](#)
- [Memo erstellen \(Seite 286\)](#)
- [Während eines Gespräches Pick-up durchführen \(Seite 289\)](#)
- [Projektzuordnung im Gespräch durchführen \(Seite 296\)](#)
- [Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten \(Seite 329\)](#)
- [Mitschnitt eines Gespräches durchführen \(Seite 440\)](#)

Informationen zum Gespräch abrufen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey i** .
Alle verfügbaren Informationen zum Gespräch werden angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey ✓** , um die Anzeige zu beenden.

MFV-Signale senden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Ziffern und Zeichen * und #

Die gewählten Ziffern und Zeichen werden im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.


Gespräch stummschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.

Das Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Im Display wird das Symbol  angezeigt.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich für einige Sekunden ein Besetztton im Hörer und anschließend auch im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, drücken Sie stattdessen die **Hook-Taste** und beginnen Sie innerhalb von 30 Sekunden mit der Wahl.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopftton angekündigten Rufs.

Rückfrage einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

3. Geben Sie eine Rufnummer ein.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtsziffer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (auch ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

Beide Gesprächspartner verbinden


Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.



Makeln

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch  , der wartende Gesprächspartner durch  gekennzeichnet.

Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.


Eines der beiden Gespräche beenden



Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*


Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch , der wartende Gesprächspartner durch  gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.beend.**

3. Drücken Sie den **Softkey** .

Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

Beide Gesprächspartner verbinden


Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**

2. Drücken Sie den **Softkey** .

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Hinweis: Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein (gekennzeichnet durch ▶).

Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

Vermitteln mit Ankündigung

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.
Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.
3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.
Der Teilnehmer wird gerufen.
4. Legen Sie den Hörer auf.
Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.
Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Hinweis: Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe auch Handbuch der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere frei programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Warteschleife**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittlender wieder gerufen.


Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht entgegennehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).



Dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln


Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, den Sie anschließend vermitteln möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch , der wartende Gesprächspartner durch  gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.verm.**
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer.

5. Wählen Sie **vermitteln.**

Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konferenz einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Konferenz**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie führen eine Konferenz.

Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Konferenz vollständig beenden



Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

Makeln einleiten während der Konferenz

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.



1. Drücken Sie ggf. den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend aktiv sprechen möchten.
 2. Wählen Sie **makeln**.
 3. Drücken Sie den **Softkey** .
- Sie führen ein Rückfragegespräch.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.


1. Drücken Sie ggf. den **Softkey**  vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
 2. Wählen Sie **trennen**.
 3. Drücken Sie den **Softkey** .
- Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

Beide Konferenzpartner verbinden

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Selbst eingeleitete Konferenz
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
 2. Drücken Sie den **Softkey** .
- Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

Konferenz vollständig beenden

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.
- Die Konferenz wird vollständig getrennt.

Freisprechen


Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Gespräch im Freisprechmodus einleiten


Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Hinweis: Im Headsetbetrieb ist lediglich die **Lautsprechertaste** nutzbar, da die **Hook-Taste** zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

Gespräch im Freisprechmodus beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.


Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken und halten Sie die **Lautsprechertaste** für ca. 2 Sekunden. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.

Telefonieren

Freisprechen

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Sie führen ein normales Gespräch.

- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

Lauthören


Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lauthören einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein normales Gespräch.

Gespräch im Lauthörmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Headsetgespräch einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.
Sie führen ein Headsetgespräch.
- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.
Sie führen ein Headsetgespräch.

Hinweis: Ist ein Hörer angeschlossen und im Ruhezustand des Telefons abgehoben, wird durch Drücken der **Hook-Taste** oder der **Lautsprecher-taste** ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher eingeleitet (nur COMfortel 2500).

Gespräch im Headsetbetrieb beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Mithören am Hörer einleiten (nur COMfortel 2500)

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*
- *Angeschlossener Hörer*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben und das Freisprechen eingeschaltet ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.

Mithören am Hörer beenden (nur COMfortel 2500)

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*
- *Angeschlossener Hörer*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.
Sie führen ein Headsetgespräch.
- Möchten Sie den Zuhörenden am Gespräch beteiligen, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hinweis: Wenn Sie während des Headsetgespräches mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher den Headsetbetrieb ausschalten, führen Sie anschließend ein normales Gespräch über den Hörer. Das Ausschalten des Headsetbetriebs während eines Gespräches ist nur mit einer zu diesem Zweck eingerichteten Funktionstaste möglich.

Telefonbuch und Rufnummernlisten

Dieser Abschnitt beschreibt das Telefonbuch und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

Themen

- [Telefonbuch \(Seite 105\)](#)
- [Wahlwiederholungsliste \(Seite 130\)](#)
- [Gesprächsliste \(Seite 135\)](#)
- [Anruferliste \(Seite 142\)](#)

Telefonbuch

Das Telefonbuch dient zum Eintragen nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Im Telefonbuch können Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare) gespeichert werden. Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der TK-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Jedem Namen (Kontakt) ist nur ein Rufnummern-eintrag zugeordnet. Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Telefonbuch öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt.

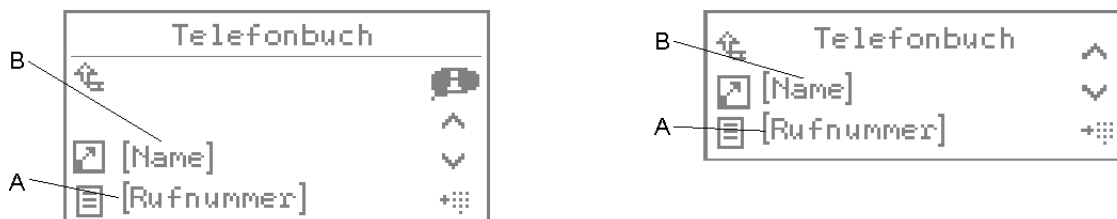
Hinweise:

Um schneller zum gewünschten Kontakt zu gelangen, können Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur eingeben.

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „keine Treffer“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Drücken des **Softkeys**  löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



A Rufnummer (bei mehreren Einträgen zu diesem Kontakt die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer)

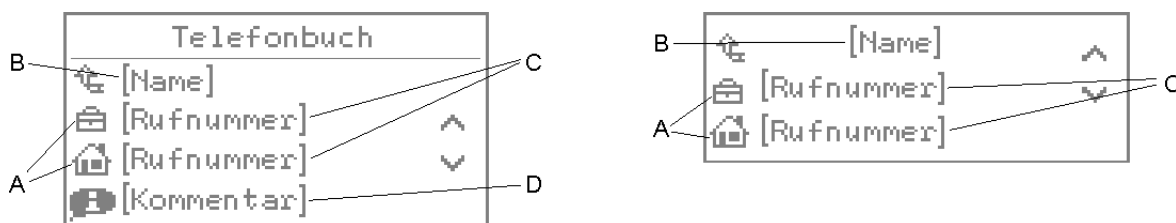
B Name (Kontakt)





3. Wählen Sie die gewünschte Option:

- Wechselt zurück in den Ruhezustand.
- Öffnet die erweiterte Darstellung.
- Öffnet die Kurzübersicht.
- Zeigt vorhandenen Kommentar an.
- Ü bernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.








Hinweis: Handelt es sich bei dem angezeigten Kontakt um eine interne Rufnummer oder eine Kurzwahlnummer der TK-Anlage, steht die erweiterte Darstellung nicht zur Verfügung, da diese Kontakte nur eine einzelne Rufnummer enthalten können.

Wenn Sie die erweiterte Darstellung geöffnet haben, werden die folgenden Informationen zum Kontakt im Display angezeigt:



A Eintragsart: dienstliche Rufnummer () , private Rufnummer () , Mobilrufnummer () , Rufmakro ()

B Name (Kontakt)

- C vorhandener Eintrag
 - D vorhandener Kommentar
4. Wählen Sie die gewünschte Option:
-  Wechselt zurück in die Listendarstellung.
 -  Übernimmt vorhandene dienstliche Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene private Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene Mobilrufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandenes Rufmakro in die Wahlvorbereitung.
 -  Zeigt vorhandenen Kommentar an.
 -  Öffnet Kontakt zur Bearbeitung.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Aus dem Telefonbuch wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefonmenü

Über das Telefonmenü aus dem Telefonbuch wählen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
3. Möchten Sie anstelle der Standardrufnummer eine andere, diesem Kontakt zugehörige Rufnummer wählen, drücken Sie den **Softkey**  , um die erweiterte Darstellung zu öffnen. Drücken Sie anschließend den **Softkey** vor der gewünschten Rufnummer.

4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweis: Die nun gewählte Rufnummer ist im Anschluss an das Gespräch die Standardrufnummer.

Kontakt einrichten

Das Telefonbuch des COMfortel 1500 bietet Platz für 400 Einträge, das Telefonbuch des COMfortel 2500 für 800 Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare). Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Kontakt einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Neu**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
3. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelrhythmus signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelrhythmus** den betreffenden Klingelrhythmus aus.

Hinweis: Verfügt Ihr Telefon (nur COMfortel 2500) über eine SD-Karte, auf der eigene Klingelrhythmen gespeichert sind, klicken Sie auf , um das Listenfeld **Klingelrhythmus** um diese Klingelrhythmen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Klingelrhythmen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

4. Möchten Sie, dass dem Kontakt eine bestimmte Art der Rufannahme durch den Anrufbeantworter zugeordnet wird, wählen Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Standard: Bei einem Ruf des Kontakts werden Rufannahme und Ansage der entsprechenden Rufart verwendet. Die Einstellungen dafür werden unter **Anrufbeantworter > Automatik** vorgenommen.


Ansage und Aufzeichnung: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.

Nur Ansage: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

Keine Rufannahme: Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

Wichtig: Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte eingeschaltet ist.

5. Haben Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der Optionen **Nur Ansage** oder **Ansage und Aufzeichnung** gewählt, wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.

Hinweis: Verfügt Ihr Telefon (nur COMfortel 2500) über eine SD-Karte, auf der eigene Ansagen gespeichert sind, klicken Sie auf , um das Listenfeld **Ansage** um diese Ansagen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Ansagen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:

Dienstlich: Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Rufnummer fest.

Mobil (dienstl.): Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Mobilrufnummer fest.

Privat: Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.

Mobil (Privat): Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

intern: Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.

extern: Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis: Möchten Sie Ihre Eingaben bezüglich des neuen Kontakts verwerfen und einen anderen Kontakt einrichten, klicken Sie auf **Neu**. Alle noch nicht gespeicherten Eingaben zum entsprechenden Kontakt werden verworfen.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Kontakt einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.

In der unteren Displayzeile werden die Anzahl der vorhandenen Einträge und die maximale Anzahl von Einträgen angezeigt.

2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neuer Kontakt**.




3. Geben Sie den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

4. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.


5. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Erlaubt den Eintrag einer dienstlichen Rufnummer.
-  Erlaubt den Eintrag einer privaten Rufnummer.
-  Erlaubt den Eintrag einer Mobilrufnummer.

6. Geben Sie die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #


Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie durch Drücken des **Softkeys**  die Art der Rufnummer (dienstlich, privat, Mobil) ändern.

7. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Das Menü **Kontakt bearbeiten** wird geöffnet. Sie können darin weitere Rufnummern oder Rufmakros sowie einen Kommentar eintragen (bis zu vier Einträge). Außerdem können Sie einen bestimmten Klingelrhythmus für Anrufe von einer der zugehörigen Rufnummern einrichten.

8. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Möchten Sie einen weiteren Kontakt einrichten, ohne das Menü vorher zu verlassen, drücken Sie den **Softkey** .

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

Kontakt bearbeiten

Ein bereits eingerichteter Kontakt kann nachträglich bearbeitet werden.

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Kontakt bearbeiten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen, um zu dem Kontakt zu navigieren, den Sie bearbeiten möchten.

Listenanfang: Springt zum ersten Kontakt im Telefonbuch.

Vorheriger Kontakt: Springt zum vorhergehenden Kontakt im Telefonbuch.

Nächster Kontakt: Springt zum nächsten Kontakt im Telefonbuch.


Listenende: Springt zum letzten Kontakt im Telefonbuch.

Hinweise:

Alternativ können Sie auf der Seite **Telefonbuch** (Registerkarte **Telefonbuch**) direkt auf eine Rufnummer des zu bearbeitenden Kontakts doppelklicken. Anschließend öffnet sich automatisch das Menü zur Bearbeitung des betreffenden Kontakts.

Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit der entsprechenden PC-Software oder auf der Weboberfläche der TK-Anlage veränderbar (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools).

-
3. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelrhythmus signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelrhythmus** den betreffenden Klingelrhythmus aus.

Hinweis: Verfügt Ihr Telefon (nur COMfortel 2500) über eine SD-Karte, auf der eigene Klingelrhythmen gespeichert sind, klicken Sie auf , um das Listenfeld **Klingelrhythmus** um diese Klingelrhythmen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Klingelrhythmen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

4. Möchten Sie, dass dem Kontakt eine bestimmte Art der Rufannahme durch den Anrufbeantworter zugeordnet wird, wählen Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Standard: Bei einem Ruf des Kontakts werden Rufannahme und Ansage der entsprechenden Rufart verwendet. Die Einstellungen dafür werden unter **Anrufbeantworter > Automatik** vorgenommen.


Ansage und Aufzeichnung: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.

Nur Ansage: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

Keine Rufannahme: Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

Wichtig: Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte eingeschaltet ist.

5. Haben Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der Optionen **Nur Ansage** oder **Ansage und Aufzeichnung** gewählt, wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.

Hinweis: Verfügt Ihr Telefon (nur COMfortel 2500) über eine SD-Karte, auf der eigene Ansagen gespeichert sind, klicken Sie auf , um das Listenfeld **Ansage** um diese Ansagen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Ansagen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:

Dienstlich: Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Rufnummer fest.

Mobil (dienstl.): Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Mobilrufnummer fest.

Privat: Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.

Mobil (Privat): Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.

Makro: Erlaubt das Eintragen eines Makros.

Kommentar: Erlaubt das Eintragen eines Kommentars.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

intern: Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.

extern: Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #


Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*


Über das Telefonmenü Kontakt bearbeiten

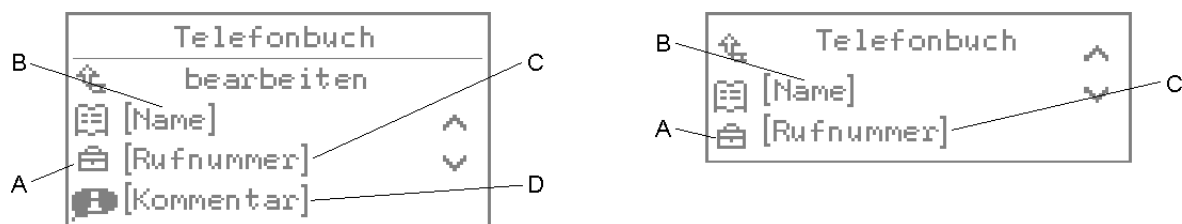
Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Drücken Sie den **Softkey**  , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.

Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden, d. h. die erweiterte Darstellung wird nur bei solchen Kontakten angeboten. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit der entsprechenden PC-Software oder auf der Weboberfläche der TK-Anlage veränderbar (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools).

4. Drücken Sie den **Softkey**  , um den Kontakt zur Bearbeitung zu öffnen.
Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



A Eintragsart: dienstliche Rufnummer (☎), private Rufnummer (🏠), Mobilrufnummer (📶), Rufmakro (▶▶)

B Name (Kontakt)

C vorhandener Eintrag

D vorhandener Kommentar

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

- 📄 Erlaubt das Ändern des Namens.
- ☎ Erlaubt das Ändern der vorhandenen dienstlichen Rufnummer.
- 🏠 Erlaubt das Ändern der vorhandenen privaten Rufnummer.
- 📶 Erlaubt das Ändern der vorhandenen Mobilrufnummer.
- ▶▶ Erlaubt das Ändern des vorhandenen Rufmakros.
- 🗨 Erlaubt das Eintragen oder Ändern eines Kommentars.
- 🎵 Erlaubt das Auswählen oder Ändern des Klingelrhythmus, mit dem ein Anruf dieses Kontakts signalisiert werden soll.
- 👤 Erlaubt das Ändern der Rufannahme des Anrufbeantworters und das Auswählen der Ansage, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter entgegengenommen werden soll.
- 📄 Erlaubt das Eintragen einer weiteren Rufnummer bzw. eines Rufmakros.
- ✖ Erlaubt das Löschen des Kontaktes.

Wichtig:

Geben Sie Rufnummern genauso ein, wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansprache wird nur berücksichtigt, wenn die spezielle Rufannahme/Ansprache für Telefonbuchkontakte eingeschaltet ist.

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

6. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Kontakt löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Kontakt löschen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonbuch**.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Zeile mit dem zu löschenden Kontakt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeile mit dem zu löschenden Kontakt und wählen Sie **Zeilen löschen**.


Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*




Über das Telefonmenü Kontakt löschen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.

Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden, d. h. die erweiterte Darstellung wird nur bei solchen Kontakten angeboten. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit der entsprechenden PC-Software oder auf der Weboberfläche der TK-Anlage veränderbar (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools).

4. Drücken Sie den **Softkey** .
5. Drücken Sie den **Softkey** .
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.
7. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Kommentar zum Kontakt eintragen

Der Kommentar dient zum Eintrag näherer Informationen zum Kontakt, z. B. die Erreichbarkeit oder bei Firmen der Name des Ansprechpartners.

Das Eintragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Kommentar zum Kontakt eintragen

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Kommentar**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** den Kommentar ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen



Weitere Schritte:


- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Kommentar zum Kontakt eintragen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung.
2. Drücken Sie den **Softkey** .
3. Geben Sie den Kommentar ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Beim Blättern im Telefonbuch wird angezeigt, ob ein Kommentar zum Kontakt vorliegt. Durch Drücken des **Softkeys**  kann dieser angezeigt werden.

Rufmakro einrichten

Ein Rufmakro kann sowohl Ziffern als auch bestimmte Steuerzeichen enthalten. Damit ermöglicht es z. B. die Abfrage eines Anrufbeantworters.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Rufmakro einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Makro**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** das Rufmakro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Die im Anschluss aufgeführten Befehle

-: Wartezeit/Pausenzeit von 1 Sekunde

=: Wartezeit/Pausenzeit von 2 Sekunden

<: Wartezeit/Pausenzeit von 4 Sekunden

W: Warten auf Verbindung

H: Auflegen/Abheben





Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Rufmakro einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Drücken Sie den **Softkey**  (entfällt bei Einrichtung eines neuen Kontakts).
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Geben Sie ein Rufmakro ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
 - Befehle
 - a) Drücken Sie den **Softkey** , um einen Befehl einzufügen.
 - b) Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Pause 1 Sekunde:** Fügt eine Pause von einer Sekunde ein.
 - Pause 2 Sekunden:** Fügt eine Pause von zwei Sekunden ein.
 - Pause 4 Sekunden:** Fügt eine Pause von vier Sekunden ein.
 - Pause bis Verbdg:** Fügt eine Pause bis zur bestehenden Verbindung ein. (Ist keine Verbindung möglich, wird das Makro beendet.)
 - Auflegen/Abheben:** Beendet die Verbindung oder leitet sie ein je nach Status.
5. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten

Ist die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte eingeschaltet, werden die vorgenommenen Einstellungen für Rufannahme und Ansage zu den Telefonbuchkontakten berücksichtigt.

Die für den Kontakt eingestellte Rufannahme/Ansage gilt für jede der vier möglichen Rufnummern des Kontakts.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Spezielle Ansagen für Telefonbucheinträge**.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte aus.

Weitere Schritte:


– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Tel.buch Ansagen**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Tel.buch Ansagen**.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte ein.
 - Schaltet die spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Rufnummern aus Wahlvorbereitung übernehmen

Wenn Sie Rufnummern aus verschiedenen Listen (Anrufer-, Gesprächs-, Wahlwiederholungsliste) in das Telefonbuch eintragen möchten, können Sie diese über die Wahlvorbereitung direkt übernehmen.








Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie nach der Übernahme oder Eingabe einer Rufnummer in die Wahlvorbereitung wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey** , um die Rufnummer in das Telefonbuch zu übernehmen.
2. Geben Sie den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
3. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Trägt die Rufnummer als dienstliche Rufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer als Mobilrufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer private Mobilrufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer als Rufmakro ein.
5. Ändern Sie ggf. die Rufnummer.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Rufnummern in andere Menüs übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Menü (z. B. beim Einrichten einer Zielwahltaste, eines Terminrufs mit Wahlvorbereitung oder einer Anrufweitchaltung für Teilnehmer) können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, wird die Rufnummer aus dem Telefonbucheintrag dahinter eingefügt.



Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Menüs für Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
3. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Rufnummer in das Menü für Rufnummern-eingabe zu übernehmen.
4. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Eingabe zu speichern.

Hinweis: Der Name wird – sofern im Menü für die betreffende Funktion benötigt – ebenfalls übernommen.

Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge im Telefonbuch angezeigt werden, können Sie die Anzeige der verschiedenen Rufnummernbereiche einschränken. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Notrufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete Notrufnummern)
- Interne Rufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummern)
- Telefonbuch TK-Anlage (in der TK-Anlage eingerichtete Telefonbucheinträge/Kurzwahlnummern)
- Telefonbuch lokal (im Telefon selbst eingerichtete Telefonbucheinträge)

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Telefonbuch** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufnummernbereiche.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.

2. Wählen Sie **Telefonbuch**.

Hinweis: Um dieses Menü zu öffnen, können Sie alternativ im Ruhezustand des Telefons die **Telefonbuch**taste für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufnummernbereiche.

- Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.
- Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Telefonbuch importieren

Diese Funktion ermöglicht den Import eines zuvor aus einem anderen Systemtelefon gleicher Bauart exportierten Telefonbuchs. Es werden nur Namen und Rufnummern der Kontakte importiert. Vorhandene Kommentare oder Rufmakros werden nicht importiert.

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Datei (*.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch ein Trennzeichen getrennt (Semikolon, Komma, Tabulator oder „eigenes Trennzeichen“)*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/Export**.

2. Klicken Sie auf **Importieren**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.

3. Wählen Sie das Trennzeichen, mit dem die Einträge einzelner Spalten in der zu importierenden Datei getrennt wurden und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu importierenden Datei.

4. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet. Wählen Sie die zu importierende Datei.
5. Ordnen Sie zu, wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.
6. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:
 - unsynchronisiert:** Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Die Daten der zu importierenden Datei werden ungeprüft an das Telefonbuch angehängt.
 - Synchronisieren nach -Name:** Enthält das Telefonbuch bereits einen Namen, der auch in der zu importierenden Datei vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Neue Namen werden mit den zugehörigen Daten (max. vier Rufnummern) an das Telefonbuch angehängt.
 - Synchronisieren nach -Rufnummer/Text x:** Enthält das Telefonbuch in der gewählten Spalte (Rufnummer/Text x) bereits einen Eintrag, der auch in dem zugeordneten Bereich der zu importierenden Datei vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Für neue Rufnummern wird mit dem zugehörigen Namen ein neuer Kontakt im Telefonbuch angelegt.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Outlook-Kontakte importieren

Diese Funktion ermöglicht den Import von Daten aus Outlook (2002, 2003, XP, 2007).

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In Outlook (2002, 2003, XP, 2007) angelegte Kontakte*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/Export**.
2. Klicken Sie auf **Outlook-Kontakte importieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Landeskennziffer (0049)** die eigene Landeskennziffer ein.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Ersetze Landeskennziffer am Anfang der Nummer durch** die gewünschte Ziffer ein, durch die die eigene Landeskennziffer beim Import ersetzt werden soll.
5. Klicken Sie unter **zu importierender Outlook-Ordner** auf **Auswählen**. Wählen Sie den zu importierenden Ordner aus und klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Namensvergabe im Telefonbuch** eine der folgenden Optionen:
 - Nachname, Vorname:** Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Nachname, Vorname in COMfortel Set übernommen.
 - Nachname Vorname:** Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Nachname Vorname in COMfortel Set übernommen.
 - Vorname Nachname:** Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Vorname Nachname in COMfortel Set übernommen.
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **zu importierende Outlook-Kategorien** die Kontrollkästchen der zu importierenden Outlook-Kategorien.
 - Die Outlook-Kategorie wird importiert.
 - Die Outlook-Kategorie wird nicht importiert.

Möchten Sie, dass die Kontrollkästchen sämtlicher Outlook-Kategorien aktiviert sind, klicken Sie unter **Kategorieauswahl** auf **alle**.

Möchten Sie, dass die Kontrollkästchen sämtlicher Outlook-Kategorien deaktiviert sind, klicken Sie unter **Kategorieauswahl** auf **keine**.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
9. Ordnen Sie zu, welche Daten importiert werden sollen und wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.

10. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:

unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Die Daten der zu importierenden Kontakte werden ungeprüft an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Nachname, Vorname: Enthält das Telefonbuch bereits einen Namen, der auch in den zu importierenden Kontakten vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Neue Namen werden mit den zugehörigen Daten (max. vier Rufnummern) an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Rufnummer/Text: Enthält das Telefonbuch in der gewählten Spalte (Rufnummer/Text x) bereits einen Eintrag, der auch in dem zugeordneten Bereich der zu importierenden Kontakte vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Für neue Rufnummern wird mit dem zugehörigen Namen ein neuer Kontakt im Telefonbuch angelegt.

11. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Telefonbuch exportieren

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe des Telefonbuchs in eine Datei (*.csv). Diese kann anschließend mit anderen Programmen, die CSV-Importmöglichkeiten haben (z. B. MS Excel) weiterverarbeitet werden.

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Im Telefonbuch vorhandene Einträge*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/Export**.
2. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.

3. Wählen Sie das gewünschte Trennzeichen, mit dem Sie die Einträge einzelner Spalten voneinander trennen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu exportierenden Spalten.

4. Wählen Sie die gewünschten Spalten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

5. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.

6. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung .csv ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Hinweis: Verwenden Sie z. B. unter **Name** auch Zeichen, die beim CSV-Export als Steuerzeichen gewertet werden können (z. B. ein Semikolon), werden diese Zeichen ungeprüft in die Datei übernommen. Dies kann zu Problemen beim Reimport der bearbeiteten Dateien führen.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 30 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 30 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Wahlwiederholungsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

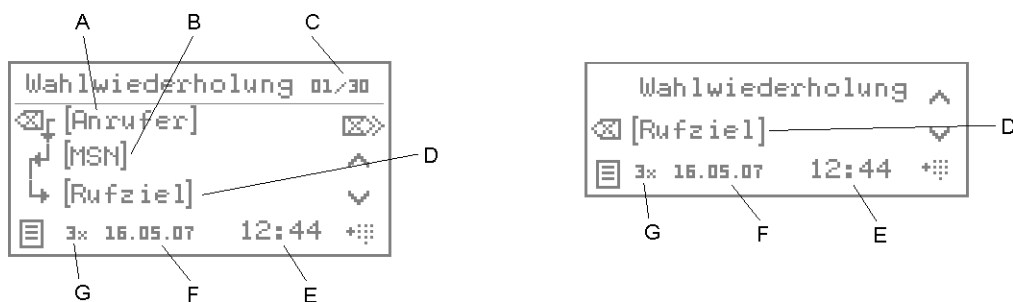
Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Der Eintrag mit der zuletzt gewählten Rufnummer wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



A Anrufer

B Gehend genutzte MSN (bei externem Ruf)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

C Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

D Rufziel

E Uhrzeit des letzten Versuches

F Datum des letzten Versuches

G Anzahl der Versuche

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

- Löscht den angezeigten Eintrag.
- Löscht den angezeigten Rückruf (Funktion nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar).
- Löscht die gesamte Wahlwiederholungsliste.
- Öffnet die Kurzübersicht.
- Blättert zum nächsten Eintrag.
- Blättert zum vorherigen Eintrag.
- Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

Hinweis: Ist der Hörer beim Drücken der **Wahlwiederholungstaste** bereits abgehoben, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Wahlwiederholungstaste**.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.


Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen


Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.
Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Wahlwiederholungsliste zu löschen, drücken Sie den **Softkey**  und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Wahlwiederholungsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Wahlwdh-Liste** löschen.

Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe
- Interne Rufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Wahlwiederholungsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.


Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Wahlwdh-Liste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
4. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Es können maximal 30 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 30 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gesprächsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

Sie können die Gesprächsliste durch Drücken einer dafür eingerichteten Funktionstaste öffnen.

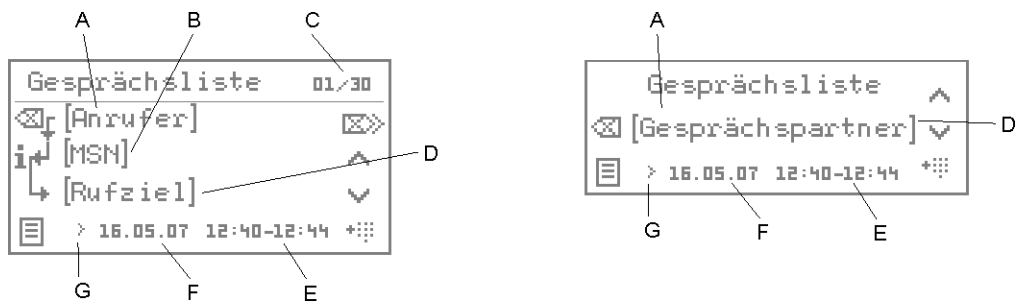
Darüber hinaus können Sie die Gesprächsliste über das Telefonmenü **Funktionen > Gesprächsliste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  , um aus dem Ruhezustand in die zweite Ebene zu wechseln.
2. Wählen Sie **Gespr-Liste**.

Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



A Anrufer (Gesprächspartner)

B Gehend genutzte MSN (bei gehenden externen Rufen), externes Rufziel/ gewählte Amtrufnummer (bei kommenden externen Rufen) oder Projektnummer

C Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

D Rufziel (Gesprächspartner)

E Uhrzeit des Gespräches

F Datum des Gespräches

G Gesprächsart: extern gehend (☎), extern kommend (☎), intern gehend (☎) und intern kommend (☎)

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

- ☎ Löscht den angezeigten Eintrag.
- ☎ Löscht die gesamte Gesprächsliste.
- ☎ Zeigt weitere Informationen an, sofern vorhanden.
- ☎ Öffnet die Kurzübersicht.
- ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
- ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
- ☎ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Gesprächsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.


Einträge in der Gesprächsliste löschen


Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Gesprächsliste zu löschen, drücken Sie den **Softkey**  und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Gesprächsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Gesprächsliste** löschen.

Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Gesprächsliste.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.


5. Wählen Sie die Funktion **Gesprächsliste**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Gesprächsliste**.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Gesprächsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Gespräche konfigurieren. Folgende Gespräche stehen zur Auswahl:

- Externe Gespräche ohne Rufnummer
- Externe Gespräche mit Rufnummer
- Interne Gespräche
- Alarmgespräche
- Türgespräche
- Sonstige Gespräche

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Gesprächsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Gesprächsarten.
 - Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.


Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Gesprächsliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Gesprächsarten.
 - Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.
4. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 30 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 30 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anruferliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

Sie können die Anruferliste durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen.

Darüber hinaus können Sie die Anruferliste über das Telefonmenü **Funktionen > Anruferliste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

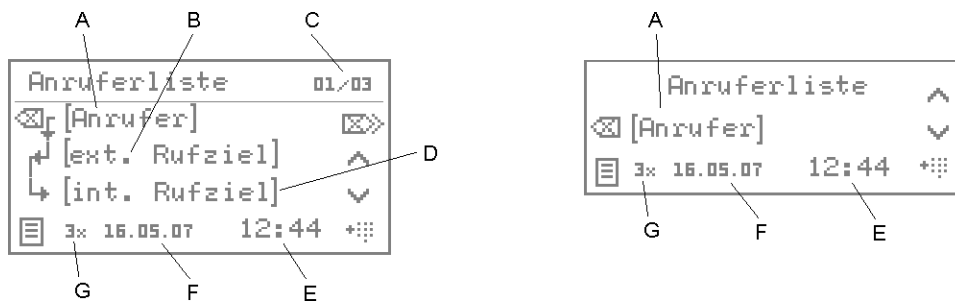
1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **Anruferliste**, um die Anruferliste zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer oder nicht vorhanden sind).

Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



A Anrufer

B Externes Rufziel/Gewählte Amtrufnummer (bei externem Ruf)

C Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

D Internes Rufziel

E Uhrzeit des letzten Versuches

F Datum des letzten Versuches

G Anzahl der Versuche

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

☒ Löscht den angezeigten Eintrag.

☒ Löscht die gesamte Anruferliste.

☰ Öffnet die Kurzübersicht.

^ Blättert zum nächsten Eintrag.

v Blättert zum vorherigen Eintrag.

+☰ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Anruferliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anruferliste.
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Nachrichtentaste**.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Sobald eine Verbindung (kommend oder gehend) zu einem der Anrufer hergestellt wurde, wird die betreffende Rufnummer aus der Anruferliste gelöscht. Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business: Handelte es sich um einen Gruppenruf, wird die Rufnummer auch aus den Anruferlisten der anderen Gruppenmitglieder gelöscht. (Einstellbar im Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Das gruppenweite Löschen erfolgt nicht, wenn der Rückrufende zuvor seine Anruferliste gelöscht hat oder von demselben Anrufer noch einmal unter seiner Teilnehmerrufnummer angerufen wurde.)

Einträge in der Anruferliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anruferliste.

Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Anruferliste zu löschen, drücken Sie den **Softkey**  und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Anruferliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Anruferliste** löschen.

Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anruferliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anruferliste ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
grün (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
aus	Die Liste ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anruferliste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Anruferliste**.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Anruferliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe ohne Rufnummer
- Externe Rufe mit Rufnummer
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Von einem anderen Teilnehmer angenommene Rufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anruferliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Anruferliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Im Ruhezustand zeigt die LED über der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

- LED blinkt: In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
- LED leuchtet: Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set LED-Nachrichtentaste einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

Blinken/Dauerleuchten: Schaltet die LED-Signalisierung ein.

Blinken/aus: Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.

immer aus: Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü LED-Nachrichtentaste einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Nachrichten-LED**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Blinken + Dauer: Schaltet die LED-Signalisierung ein.

nur Blinken: Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.

LED immer aus: Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Funktionen einrichten und bedienen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

In den meisten Fällen kann die Einrichtung auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Einrichtung über das Telefonmenü
- Einrichtung über COMfortel Set

Themen

- [Amtvermittlung \(Seite 152\)](#)
- [Anklopfen \(Seite 155\)](#)
- [Anrufschutz \(Seite 160\)](#)
- [Anrufweitschaltung \(Seite 166\)](#)
- [Automatische Rufannahme \(Seite 190\)](#)
- [Chef-/Sekretariatsfunktion \(Seite 196\)](#)
- [Follow-me \(Seite 207\)](#)
- [Freiwerk \(kommend\) – VIP-Nummern \(Seite 211\)](#)
- [Gezielter Amtzugang \(Seite 215\)](#)
- [Gezielter VoIP-Zugang \(Seite 225\)](#)
- [Gruppenfunktionen \(Seite 229\)](#)
- [Hotelfunktion \(Seite 242\)](#)
- [InterCom-Durchsage/Freisprechen \(Seite 258\)](#)
- [Konfigurationsumschaltung \(Seite 270\)](#)
- [Lautsprecheransage \(Seite 275\)](#)
- [Makro \(Seite 279\)](#)
- [Memo \(Seite 286\)](#)
- [Pick-up \(Seite 288\)](#)
- [Power Dialling \(Seite 292\)](#)
- [Projektzuordnung \(Seite 295\)](#)
- [Raumüberwachung \(Seite 304\)](#)
- [Relais \(Seite 308\)](#)
- [Sperrwerk \(kommend\) – Robinson-Nummern \(Seite 312\)](#)
- [Stromsparmmodus \(Seite 316\)](#)
- [Telefonschloss \(Seite 323\)](#)
- [Terminruf \(Seite 327\)](#)
- [Text vor Melden \(Seite 335\)](#)
- [Türfunktionen \(Seite 343\)](#)
- [Voicemail Center 461/461.2 \(Seite 350\)](#)
- [Wartefeldfunktion \(Seite 358\)](#)
- [Zielwahl \(Seite 373\)](#)

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

Wichtig:

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die dienstliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
- Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

Hinweis: Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten


Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Amtvermittlung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*


Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtvermittlung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfen ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um das Anklopfen ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anklopfen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anklopfen**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet das Anklopfen ein.
 - ausschalten:** Schaltet das Anklopfen aus.

Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Anklopfen ist eingeschaltet.
aus	Das Anklopfen ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anklopfen**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***


Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Anklopfen**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Kommende Rufe während eines Gespräches werden durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per LED eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch Blinken der LED über der Hook-Taste signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per Ton eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch einen Ton im Hörer signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (LED)**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (Ton)**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Anklopfsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **LED**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ton**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton aus.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um den Anrufschutz ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufschutz eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anrufschutz**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet den Anrufschutz ein.
ausschalten: Schaltet den Anrufschutz aus.

Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

gelb	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
aus	Der Anrufschutz ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufschutz**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Anrufschutz**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.

umschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Anrufschutzart einstellen

Mit der Anrufschutzart wird festgelegt, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Anrufschutzart einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Anrufschutz**.
2. Wählen Sie unter **Anrufschutzart** eine der folgenden Optionen:

alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Anrufschutzart einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Anrufschutz > Anrufschutzart**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Anrufweiserschaltung

Die Anrufweiserschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Anrufweiserschaltung für Teilnehmer), an Gruppen (Anrufweiserschaltung für Gruppen) und an Anschlüsse (Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern).

Anrufweiserschaltungsvarianten

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten der Anrufweiserschaltung:

Anrufweiserschaltung für Teilnehmer

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Anrufweiserschaltung (AWS) für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon entgegennehmen.

Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch einmal nicht an seinem Telefon entgegennehmen kann.

Wichtig: Eine Anrufweiserschaltung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Anrufweiserschaltung für Gruppen einrichten.

Hinweis: Wenn Sie eine Anrufweiserschaltung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

Anrufweiserschaltung für Gruppen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Anrufweitschaltung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche entgegennehmen.

Die Anrufweitschaltung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern entgegengenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Anrufweitschaltung für Gruppen ziehen Sie das Bedienhandbuch der TK-Anlage zurate.

Anrufweitschaltung für externe Rufnummern

Mit der Anrufweitschaltung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, entgegengenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch entgegennehmen kann.

Die Anrufweitschaltung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Hinweis: Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Anrufweitschaltung für externe Rufnummern die Anrufweitschaltung für Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

Anrufweitschaltungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtentgegennehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Anrufweitschaltungsarten:

AWS sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort weitergeleitet.

AWS bei besetzt

Nur wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort weitergeleitet.

AWS bei Nichtmelden

Das angerufene Telefon klingelt für eine bestimmte Zeit. Wird der Ruf nicht entgegengenommen, wird er weitergeleitet.

Hinweise:

Für jede der drei Anrufweberschaltungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „AWS bei besetzt“ und „AWS bei Nichtmelden“ gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern weitergeleitet.

Wird die „AWS sofort“ zusätzlich zur „AWS bei besetzt“ und/oder „AWS bei Nichtmelden“ eingeschaltet, werden alle Rufe sofort weitergeleitet. Die anderen Anrufweberschaltungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „AWS sofort“ ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

Anrufweberschaltung für Teilnehmer ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Um die Anrufweberschaltung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufweberschaltung (Teilnehmer) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > AWS Teilnehmer**.

2. W#hlen Sie die gew#nschte Option:

Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Anrufwefterschtaltungen f#r Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Schaltet die Anrufwefterschtaltung sofort f#r Teilnehmer ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Anrufwefterschtaltung bei besetzt f#r Teilnehmer ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden f#r Teilnehmer ein oder aus.

Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. W#hlen Sie die gew#nschte Option:

einschalten: Schaltet die Anrufwefterschtaltung f#r Teilnehmer ein.

ausschalten: Schaltet die Anrufwefterschtaltung f#r Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** dr#cken, k#nnen Sie die gew#nschte Rufnummer im Telefonbuch ausw#hlen.

4. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind m#glich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer f#hrenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen ver#ndert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

5. Dr#cken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für Teilnehmer einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für Teilnehmer belegte Taste schaltet die momentan eingeschalteten Anrufweiserschaltungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
aus	Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **AWS sofort (Teilnehmer)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer aus.


einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:


Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:


- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **AWS bei besetzt (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:


Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweberschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **AWS bei Nichtmelden (Teilnehmer)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer aus.


einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:


Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:


- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **AWS alle ausschalten (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS Teilnehmer**.

5. Wählen Sie die gewünschte Option:


Alle ausschalten: Belegt eine Taste mit der Funktion Alle ausschalten. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

6. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

7. Drücken Sie den **Softkey** .


Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

8. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

9. Drücken Sie den **Softkey** .

10. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

11. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Um die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufweiserschaltung (externe Rufnummern) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > AWS ext.Rufnr.**
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Zeitsteuerung: Schaltet die Permanentkonfiguration aus und die aktuelle Konfiguration ein.

Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

3. Geben Sie die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ein.

Für Zeitsteuerung: Schaltet die aktuelle Konfiguration ein und die Permanentkonfiguration aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

ausschalten: Schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Für Zeitsteuerung: Schaltet die aktuelle Konfiguration aus und die Permanentkonfiguration ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuch**-Taste drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

6. Geben Sie die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern belegte Taste schaltet alle Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern aus, für die Funktionstasten vorhanden sind.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
gelb	Es wurde eine Anrufweiserschaltung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern übersteuert.
gelb	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet.
aus	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage ausgeschaltet.

Wichtig: Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/Nichterfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **AWS sofort (MSN/DDI)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:
 - Permanentschaltung:** Die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.
 - aktuelle Konfiguration:** Die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweiserschaltung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen


Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **AWS bei besetzt (MSN/DDI)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:
 - Permanentschaltung:** Die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.
 - aktuelle Konfiguration:** Die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweiserschaltung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen


Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **AWS bei Nichtmelden (MSN/DDI)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:
 - Permanentschaltung:** Die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird in der Permanentschaltung ein-, aus- oder umgeschaltet.
 - aktuelle Konfiguration:** Die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentschaltung ausgeschaltet sind.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweiserschaltung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen


Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:


- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **AWS alle ausschalten (MSN/DDI)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **AWS ext.Rufnr.**

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

Alle ausschalten: Belegt eine Taste mit der Funktion Alle ausschalten. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

6. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des oberen **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ein.


umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

7. Wählen Sie die Konfiguration aus. Durch Drücken des unteren **Softkeys**  können Sie zwischen der aktuellen Konfiguration und der Permanentkonfiguration umschalten.

aktuelle Konfig: Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Permanentkonfig: Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.


8. Drücken Sie den **Softkey**  .

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

9. Geben Sie die Zielrufnummer ein (mit Amtszugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

10. Drücken Sie den **Softkey**  .

11. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen


Ziffern und Zeichen

12. Drücken Sie den **Softkey**  .

13. Geben Sie die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtszugangsziffer und mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

14. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern**

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Um die automatische Rufannahme ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatische Rufannahme eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Autom.Rufannahme**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die automatische Rufannahme ein.

ausschalten: Schaltet die automatische Rufannahme aus.

Hinweis: Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Rufannahme ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet. |
| aus | Die automatische Rufannahme ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Automatische Rufannahme**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.


einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Autom.Rufannahme**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet.

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für die automatische Rufannahme eingeschaltet, wird die automatische Rufannahme eines gerade eingehenden Rufs durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston für automatische Rufannahme**.

- Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme ein.
- Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston**.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme ein.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Die Rufannahmezeit für automatische Rufannahme gibt an, nach wie vielen Sekunden ein eingehender Ruf automatisch angenommen wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit für automatische Rufannahme (0-30 s)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 bis 30: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Rufannahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 bis 30: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Chef-/Sekretariatsfunktion

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefon vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Anrufweichterschaltung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon

Bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion laufen Rufe auf das Cheftelefon folgendermaßen ab:

- Alle internen und externen Anrufe (auch Call Through) sowie Türrufe und vom Anrufer eingeleitete Rückrufe werden zum betreffenden Sekretariatstelefon umgeleitet. Folgende Rufarten werden auch bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion nicht zum Sekretariatstelefon umgeleitet:
 - Alarmrufe
 - Terminrufe
 - InterCom-Rufe (sofern erlaubt)
 - Weckrufe
 - vom Cheftelefon eingeleitete Rückrufe
 - Rückrufe nach einem Anlagen-Software-Update
 - Wiederanrufe nach Vermittlung vom Cheftelefon aus

Wichtig: Eingehende Rufe werden bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion auch dann ins Sekretariat umgeleitet, wenn die Funktionen Anrufschutz, Sperrwerk kommend oder Anrufweichterschaltung für Teilnehmer am Cheftelefon eingeschaltet sind. Ein Ruf vom Sekretariat an das Cheftelefon wiederum wird gemäß einer bestehenden Anrufweichterschaltung umgeleitet bzw. erhält bei bestehendem Anrufschutz besetzt.

- Die umgeleiteten Rufe werden im Display des Cheftelefon angezeigt und können durch Drücken der Sekretariatstaste angenommen werden (Pick-up).
- Wurde ein umgeleiteter Ruf am Sekretariatstelefon angenommen, kann das Gespräch wie gewohnt behandelt werden. Sind mehrere Cheftasten vorhanden, zeigt die rot blinkende LED neben der Cheftaste das zugehörige Cheftelefon an.

Hinweis: Am Sekretariatstelefon ist zusätzlich zur Cheftaste die Einrichtung einer Zielwahltaste mit der Rufnummer des Cheftelefon sinnvoll, um über den Belegzustand informiert zu sein.

- Durch Drücken einer Cheftaste am Sekretariatstelefon kann eine Rückfrage zum Cheftelefon eingeleitet oder zum Cheftelefon vermittelt werden.

Hinweis: Damit ein Anruf aus dem Sekretariat schon am Klingelrhythmus erkannt wird, kann die Sekretariatsrufnummer in das Telefonbuch des Cheftelefon eingetragen und mit einem speziellen Klingelrhythmus versehen werden.

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste*
- *Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste*

- Drücken Sie die als Sekretariatstaste eingerichtete **Funktionstaste**.

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic: An einem Cheftelefon können max. fünf Sekretariatstasten eingerichtet werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: An einem Cheftelefon kann maximal eine Sekretariatstaste eingerichtet werden. Mehrere Sekretariatstelefone müssen in einer Gruppe zusammengefasst werden.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ein oder aus.

Während eines eingehenden Rufs werden umgeleitete Rufe im Display des Cheftelefons angezeigt. Durch Drücken der Sekretariatstaste nehmen Sie diese Rufe an (Pick-up).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Sekretariatstaste:

grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Am Sekretariatstelefon wird nicht gesprochen. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten.
rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Ein Anruf wird gerade an das zugehörige Sekretariat weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Das zugehörige Sekretariat ist nicht erreichbar. Ein Anrufer hört in diesem Fall den Besetztton, es sei denn, am Sekretariatstelefon ist Anklopfen erlaubt. Ist die Chef-/Sekretariatsfunktion noch für weitere Telefone eingeschaltet, wird der Ruf zu diesen umgeleitet.
aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion einschalten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten


Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Sekretariatstaste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Sekretariatstelefon ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste*

Über das Telefonmenü Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten




Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Sekretar.taste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine interne Rufnummer der TK-Anlage als Sekretariatstelefon aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Cheftasten möglich.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen Ruf oder eine Rückfrage zum zugehörigen Cheftelefon ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Cheftaste:

grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet.
rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Der eingegangene Anruf wurde vom zugehörigen Cheftelefon weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie eine Rückfrage an das Cheftelefon einleiten.
aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten


Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Cheftaste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Cheftelefons ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste*

Über das Telefonmenü Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

Funktionen einrichten und bedienen




Chef-/Sekretariatsfunktion

Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig ausschalten

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Cheftaste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine interne Rufnummer der TK-Anlage als Cheftelefon aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Funktionen einrichten und bedienen

Chef-/Sekretariatsfunktion

Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten und bedienen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Um die Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig auszuschalten, drücken Sie eine für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion eingerichtete **Funktions-taste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Chef-/Sekr.f.aus**.

Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion für alle am Telefon eingerichteten Sekretariatstasten aus.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Chef-/Sekretariatsfunktion aus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste*
- *Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Chef-/Sekr.f.aus**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste*

– *Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste*

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Anrufweitschaltung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Follow-me ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Follow-me**.
Alternativ drücken Sie eine für Follow-me eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - alle ausschalten:** Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer ein.
 - ausschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer aus.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic ist es nicht möglich, Follow-me nur für einen einzelnen Teilnehmer auszuschalten. Aus diesem Grund entfällt hier die Option **ausschalten**. Die Option **einschalten** wiederum wird ersetzt durch den folgenden Schritt.

3. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, anhand seines Namens/seiner Nummer aus.

Hinweis: Follow-me kann auch am umgeleiteten Telefon wieder ausgeschaltet werden – mit „Follow-me ausschalten“ für die eigene Rufnummer (bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business) oder „AWS Teilnehmer“ (bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 2204 USB, COMcompact 2206 USB, COMcompact 4406 DSL, COMcompact 4410 USB und COMmander Basic).

Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMcompact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Follow-me**. Anschließend können Sie Follow-me für einen internen Teilnehmer ein- oder ausschalten oder alle Follow-me ausschalten.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Follow-me**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Funktionen einrichten und bedienen

Follow-me

Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Follow-me**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

Freiwerk (kommend) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Um das Freiwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Freiwerk (kommend) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Freiwerk**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten**: Schaltet das Freiwerk ein.
 - ausschalten**: Schaltet das Freiwerk aus.

Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Freiwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Freiwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Freiwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Freiwerk - kommend (VIP-Nrn.)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Funktionen einrichten und bedienen


Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Freiwerk**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Varianten für den gezielten Amtzugang

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten des gezielten Amtzugs:

Variante A

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante B

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt mit Übermittlung der Standardrufnummer.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante C

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Gezielten Amtzugang einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang
- Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN: aktivierte Rufnummernübertragung

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie eine externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer.

Wichtig: Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN wählen Sie eine externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports/Bündels ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Alle B-Kanäle (Nutzleitungen) des S ₀ -Ports/Bündels sind belegt.
gelb	Es ist noch mindestens ein B-Kanal (Nutzleitung) des S ₀ -Ports/Bündels frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S ₀ -Port/Bündel ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.


Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.


Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten

Voraussetzungen:



- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .

Funktionen einrichten und bedienen

Gezielter Amtzugang

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen

6. Geben Sie die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Beide B-Kanäle (Nutzleitungen) des S ₀ -Ports sind belegt.
gelb	Es ist noch ein B-Kanal (Nutzleitung) des S ₀ -Ports frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S ₀ -Port ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **B-Kanal** das Amt aus, das Sie beim gezielten Amtzugang belegen wollen.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.



Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** .
6. Wählen Sie das Amt aus der Liste, das Sie beim gezielten Amtzugang belegen wollen.
7. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte MSN wird beim nächsten gehenden externen Gespräch übermittelt. |
| aus | Beim nächsten gehenden Gespräch wird die Standardrufnummer übermittelt. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten

Voraussetzungen:


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Amt-MSN**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Amt-MSN**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .

Funktionen einrichten und bedienen


Gezielter Amtzugang

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

6. Geben Sie die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen


Ziffern und Zeichen * und #

7. Drücken Sie den **Softkey**  .

8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gezielten VoIP-Zugang einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang*

1. Drücken Sie eine für gezielten VoIP-Zugang eingerichtete **Funktionstaste**.

Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Die Accountnummer wird in der Wahlvorbereitung angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

Hinweise:

Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten VoIP-Zugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Kanäle für den VoIP-Zugang ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind belegt (kein Gespräch möglich).
gelb	Ein Teil der Kanäle für den VoIP-Zugang ist belegt (mindestens ein Kanal für den VoIP-Zugang ist noch frei). Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Kanal belegen.
aus	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen freien Kanal belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voice-over-IP-Account**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.


6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Accountnummer des VoIP-Accounts ein.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat geben Sie die Accountnummer mit zwei führenden Sternchen ein (**Accountnummer).

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichteter VoIP-Account*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.


Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VoIP-Account**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .


6. Wählen Sie einen VoIP-Account aus der Liste.

7. Drücken Sie den **Softkey**  .

8. Ändern Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Hinweise:

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

Nur kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen.

Nur gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann nur in einer Gruppe zugleich „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

Telefon ein-/ausloggen

Das Ein-/Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Telefon in eine Gruppe einzuloggen oder aus einer Gruppe auszuloggen, drücken Sie eine für Gruppenfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gruppe**.
2. Wählen Sie die gewünschte Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

einloggen: Loggt das Telefon in die Gruppe ein.

ausloggen: Loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:

gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

kommend & gehend: Wählt die Gesprächsart kommend & gehend aus.

Telefon aus allen Gruppen ausloggen

Das Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um Ihr Telefon aus allen Gruppen auszuloggen, drücken Sie eine für das Ausloggen aus allen Gruppen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gruppen-funkt.aus**.

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein- oder Ausloggen für die festgelegte Gruppe. Nach Auswahl müssen Sie noch die Gesprächsart (kommend, gehend oder kommend & gehend) festlegen.

Durch Drücken der definiert belegten Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur kommend):

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist kommend aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur gehend):

grün	Das Telefon ist gehend und kommend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist gehend aus der Gruppe ausgeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:


- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Gruppe**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:


- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Gruppe definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** eine der folgenden Optionen:
 - ausloggen:** Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
 - einloggen:** Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.
 - umloggen:** Tastendruck loggt das Telefon um.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen:
 - kommend:** Wählt die Gesprächsart kommend aus.
 - gehend:** Wählt die Gesprächsart gehend aus.
 - kommend + gehend:** Wählt die Gesprächsart kommend + gehend aus.
9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*




Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppe**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck erlaubt Auswahl der Aktion und Richtung für hinterlegte Gruppe.
 - definiert:** Tastendruck führt hinterlegte Aktion für hinterlegte Gruppe durch.
6. Drücken Sie den **Softkey** .
7. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
8. Drücken Sie den **Softkey** .

9. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Wählen Sie die Aktion. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Aktionen umschalten.
 - ausloggen**: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
 - einloggen**: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.
 - umloggen**: Tastendruck loggt das Telefon um.
11. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Wählen Sie die Richtung. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Richtungen umschalten.
 - kommend**: Wählt die Gesprächsart kommend aus.
 - gehend**: Wählt die Gesprächsart gehend aus.
 - kommend & gehend**: Wählt die Gesprächsart kommend und gehend aus.
12. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Gruppenfunktionen aus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenfunkt.aus**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

LED-Signalisierung neben der Taste:

gelb blinkend Der Gruppenstatus wird abgefragt.

LED-Signalisierung neben den mit Teilnehmerrufnummern belegten Zielwahltasten:

rot Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.
grün Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.
gelb blinkend Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Gruppenstatus**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.




Funktionen einrichten und bedienen

Gruppenfunktionen

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenstatus**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten*

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

Funktionsbereiche der Hotelfunktion

Der Funktionsumfang der Hotelfunktion lässt sich in die drei folgenden Bereiche untergliedern:

Rezeptionstelefone

Das Rezeptionstelefon unterstützt über das Display und die LEDs an den Funktionstasten verschiedene Steuer- und Abfragefunktionen und macht damit das Vorhandensein eines PCs an der Rezeption in vielen Fällen überflüssig. Für jedes Zimmer wird am Rezeptionstelefon eine Funktionstaste eingerichtet, über die zusätzlich zum Check-in und Check-out diverse Funktionen ausgeführt werden können.

Vor dem Check-in kann der Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) überprüft und geändert werden.

Vom Zeitpunkt des Eincheckens an können folgende Einrichtungs- und Abfragefunktionen genutzt werden.

- Abfrage der Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum
- Druck einer Zwischenrechnung
- Einrichtung einer Weckzeit
- Sperre des externen Telefonierens
- Check-out

Zimmertelefone

Die TK-Anlage bietet eine Vielfalt von Funktionen, die im Einsatz als Zimmertelefon teilweise nicht sinnvoll, teilweise sogar schädlich sind. Daher werden an den Telefonen, die als Zimmertelefone eingerichtet sind, sowohl die Programmierfunktionen (wie z. B. Anrufschutz, Anrufweitschaltung) als auch Vermittlungsfunktionen und besondere Gesprächseinleitungsarten gesperrt. Somit kann der Gast lediglich Gespräche einleiten und annehmen. Zusätzlich ist es dem Reinigungspersonal möglich, durch Eingabe einer Ziffernfolge den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) zu kennzeichnen.

Der Vorteil eines Systemtelefons gegenüber dem Einsatz von Standardtelefonen besteht z. B. in zentral gesteuerten Löschkfunktionen beim Auschecken von Gästen (Datenschutz), verschiedenen Komfortfunktionen und ggf. speziell belegten Funktionstasten. Die bei Zimmertelefonen noch erlaubten Funktionen werden genauso bedient, wie für normale Telefone beschrieben. Mit einer Ausnahme: Eine mit der Funktion Hotelzimmer belegte Funktionstaste erlaubt das Einrichten einer Weckzeit sowie die Abfrage der Gesprächskosten und des Eincheckzeitpunkts.

Folgende Funktionen sind weiterhin möglich:

- Einleiten sowie Entgegennehmen von internen und externen Gesprächen
- Löschen von Daten und Gebühren über den Menüpunkt **Funktionen** (der Gebührenzähler der TK-Anlage wird davon nicht beeinflusst)
- Nutzung der Anrufer-/Gesprächs-/Wahlwiederholungsliste sowie des Telefonbuchs (Teile des Telefonbuchs können im Telefon gesperrt werden)
- Terminruf/Wiedervorlage und Power Dialling
- Abfrage der Gesprächskosten und Einrichten einer Weckzeit über Funktionstaste

Druckfunktion

Diese Druckfunktion ermöglicht die Ausgabe der angefallenen Gesprächskosten eines Gastes in Form einer Rechnung (oder Zwischenrechnung) mit Einzelverbindungs nachweis. Gesteuert wird diese Funktion über das Rezeptionstelefon.

Hinweis: Die empfohlenen Drucker sind im Handbuch der betreffenden TK-Anlage aufgeführt.

Hotelfunktion einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, COMmmander Basic, COMpact 5020 VoIP, COMmmander Basic.2 und COMmmander Business verfügbar.

Die Hotelfunktion wird wie anschließend beschrieben eingerichtet.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmmander Basic.2 und COMmmander Business: Schalten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die Hotelfunktion frei.

Wichtig: Die Freischaltung erfolgt mit einem Freischaltcode, den Sie im Upgrade-Center von Auerswald erwerben können. Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business und COMmander Basic.2 muss die Anzahl der verfügbaren Hoteltelefone (Rezeptions- und Zimmertelefone) freigeschaltet werden. Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 5020 VoIP muss die Hotelfunktion einmalig freigeschaltet werden.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Telefone aus, die als Rezeptions- oder Zimmertelefone verwendet werden sollen.

Hinweise:

Die Verwendung eines Systemtelefons COMfortel 1100 als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Die gleichzeitige Verwendung eines Systemtelefons als Wartefeldzentrale und als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL und COMpact 4410 USB ist max. 1 Rezeptionstelefon möglich, bei Betrieb an der TK-Anlage COMmander Basic sind max. 4 Rezeptionstelefone möglich.

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Druckfunktion ein.
- Belegen Sie an jedem Rezeptionstelefon jeweils eine Hotelzimmertaste für jedes zu verwaltende Zimmertelefon.

Hinweise:

Findet ein Ein- bzw. Auscheckvorgang statt, ist das Rezeptionstelefon in diesem Zeitraum für eingehende Rufe nicht erreichbar. Es empfiehlt sich, für solche Fälle eine Anrufweitschaltung bei besetzt einzurichten.

Beachten Sie, dass die Aufnahme der internen Rufe in die Anruferliste aktiviert sein muss, wenn das Rezeptionstelefon über vergebliche Anrufe der Hotelgäste informieren soll.

- Belegen Sie an jedem Zimmertelefon eine Hotelzimmertaste für die Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

Hinweise: Um Missverständnisse bei der Abfrage der Gesprächskosten zu vermeiden, sollte der in COMfortel Set eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen.

Zimmerstatus am Rezeptionstelefon prüfen/ändern

Bei Anreise des Gastes können Sie vor dem Einchecken zunächst den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) abfragen oder ändern. Ist das Zimmer gesperrt, ist kein Einchecken möglich. Die beiden anderen Zustände dienen nur der Information.

Das Prüfen/Ändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zimmerstatus**.

Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

gereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als gereinigt.

ungereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als ungereinigt.

gesperrt: Kennzeichnet das Zimmer als gesperrt.

Hinweis: Nach dem Check-in wird der Zimmerstatus jeden Tag um Mitternacht auf **ungereinigt** zurückgesetzt.

Check-in am Rezeptionstelefon durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Zimmerstatus nicht gesperrt

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Check-in**.

Weckzeit für Zimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Weckzeit**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausgeschaltet: Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

einmalig wecken: Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.

täglich wecken: Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.

4. Geben Sie die Uhrzeit ein.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gesprächskosten für Zimmer am Rezeptionstelefon abfragen

Das Abfragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolftes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Zwischenrechnung für Zimmer am Rezeptionstelefon drucken

Möchte der Gast während seines Aufenthaltes gern eine Aufschlüsselung seiner bisherigen Gesprächskosten sehen, können Sie eine Zwischenrechnung direkt am Drucker ausgeben. Die Form der Zwischenrechnung entspricht der Endabrechnung, lediglich der Auscheckzeitpunkt wird durch das Druckdatum ersetzt. Die ausgedruckten Daten bleiben komplett erhalten und werden beim Check-out erneut ausgedruckt.

Das Drucken kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in
- Angeschlossener Drucker
- Vorhandene Gesprächskosten

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zwischenrechnung**.

Die bisher angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Ausdruck zu akzeptieren.

Hinweis: Die mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage eingerichtete Kopienanzahl wird bei der Zwischenrechnung nicht berücksichtigt, da diese nur der Information des Gastes dient. Soll trotzdem eine Kopie gedruckt werden, drücken Sie bei der Frage, ob der Ausdruck ok ist, einfach den **Softkey** ✗ und wählen Sie anschließend **Druck wiederh..**

Externes Telefonieren für Zimmer am Rezeptionstelefon sperren

Möchte ein Gast z. B., dass von dem Zimmer aus, in dem seine Kinder untergebracht sind, keine externen Gespräche möglich sind, können diese vom Rezeptionstelefon aus gesperrt werden. Anschließend können nur interne Gespräche eingeleitet werden. Externe Gespräche können weiterhin angenommen werden.

Das Sperren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Extern telefonieren**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

erlauben: Erlaubt sowohl kommende als auch kostenpflichtige gehende externe Gespräche am Zimmertelefon.

nur annehmen: Erlaubt nur das Annehmen kommender externer Gespräche am Zimmertelefon.

Check-out am Rezeptionstelefon durchführen

Zusammen mit dem Check-out ist ein Ausdruck der Endabrechnung möglich. Der Ausdruck enthält eine Auflistung der Einzelverbindungen zwischen dem Ein- und Auscheckzeitpunkt. Die Rechnungssumme entspricht dem mit der Auswahl **Gesprächskosten** aufrufbaren Gebührenzähler.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Check-out**.

Sind keine Gebühren vorhanden, ist das Check-out abgeschlossen.

Sind Gebühren vorhanden und ein Drucker ist angeschlossen, werden Sie gefragt, ob Sie einen Ausdruck der Endabrechnung möchten.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Ausdruck einzuleiten.

Die während des Aufenthalts angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

Hinweis: Drücken Sie stattdessen den **Softkey** ✕, ist das Check-out anschließend abgeschlossen.

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Ausdruck zu akzeptieren und damit das Check-out abzuschließen.

Hinweis: Ist der Ausdruck nicht in Ordnung, drücken Sie den **Softkey** ✕ und wählen Sie anschließend **Druck wiederh..**

Nach Abschluss des Check-out sind alle Zimmerdaten einschließlich Telefonbuch, Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungslisten sowie die Lautstärke des Klingelsignals initialisiert. Alle eingerichteten Terminrufe, der Gebührenzähler und auch die Gesprächsdaten sind gelöscht.

Hinweise:

Die TK-Anlage verfügt über einen Gesprächsdatenspeicher, in dem Gesprächsdatensätze stromausfallsicher gespeichert werden können. Wurde die Kapazität des Speichers überschritten und wurden deshalb z. B. Gespräche eines Langzeitgastes überschrieben, so erscheint auf der Rechnung ein Hinweis, dass nicht alle Gespräche aufgelistet sind. Die in der Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Wurde, um bei der Gesprächsdatenerfassung Platz zu sparen, die Aufzeichnung von Daten bestimmter Gesprächsarten deaktiviert, fehlen diese anschließend im Einzelverbindungs nachweis der Telefonrechnung. Die in der Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Die spätere Rechnungsnummer ist in der Gesprächsdatenliste unter Projektnummer aufgeführt. Diese Nummer wird beim Einchecken automatisch vergeben.

Check-out oder Druckvorgang abbrechen

Das Abbrechen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Haben Sie versehentlich die Auswahl **Check-out** vorgenommen oder verhindern z. B. Probleme mit dem Drucker einen korrekten Ausdruck, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, den Vorgang abzubreaken.

- Drücken Sie die **Exit-Taste**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

- Drücken Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** den **Softkey ✕** und wählen Sie anschließend **Druck abbrechen**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.
- Drücken Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** keine Taste. Nach drei Minuten wird der Vorgang abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

Weckzeit am Zimmertelefon einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Weckzeit**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ausgeschaltet**: Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einmalig wecken**: Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.
 - täglich wecken**: Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.
4. Geben Sie die Uhrzeit ein.
5. Drücken Sie den **Softkey ✓**, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen

Das Abfragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten und bedienen

Durch zweimaliges Drücken der Taste (Doppelklick oder mit Shift-Taste für 2. Ebene) im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein-/Auschecken für das auf der Taste hinterlegte Zimmertelefon. Die danach möglichen Funktionen sind abhängig vom Zustand – eingecheckt oder ausgecheckt – des Zimmers.

Durch einmaliges Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Wird die Rufnummer gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des Zimmertelefons ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt) Das Zimmertelefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.

rot Am Zimmertelefon wird gerade ein Gespräch geführt.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- grün (blinkt) Vom Zimmertelefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
- aus Das Zimmertelefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Rezeptionstelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.


Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Zimmertelefons ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Rezeptionstelefon*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.



Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .

6. Wählen Sie ein Zimmertelefon anhand seines Namens/seiner Nummer aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen neuen Namen für das Zimmertelefon ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen

Wichtig: Die Einrichtung einer Funktionstaste am Zimmertelefon muss über COMfortel Set erfolgen, da die Einrichtung per Telefonmenü gesperrt ist.

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü zur Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten

Voraussetzungen:


- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Zimmertelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die eigene interne Rufnummer des Zimmertelefons ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

Hinweis: Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

Hinweis: Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.
2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

grün Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
aus Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

grün Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen.
gelb Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel.
gelb Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
(blinkend)
rot Kein InterCom-Ziel ist erreichbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Durchsage**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Interne Rufnummer des Teilnehmers

Interne Rufnummer der Gruppe

7. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

Teilnehmer: Legt die eingetragene Rufnummer als Teilnehmerrufnummer fest.

Gruppe: Legt die eingetragene Rufnummer als Gruppenrufnummer fest.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:


halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel
- Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:



Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.


4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Durchsage**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Blättern Sie zum letzten **Softkey** , um die Art des InterCom-Ziels auszuwählen.
Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen InterCom-Zielen umschalten.

Teilnehmer: Wählt einen internen Teilnehmer als InterCom-Ziel aus.

Gruppe: Wählt eine Gruppe als InterCom-Ziel aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** .


7. Wählen Sie das InterCom-Ziel aus der Liste.

8. Drücken Sie den **Softkey** .

9. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

10. Wählen Sie die Durchführungsart aus. Durch Drücken des vorletzten **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Durchführungsarten umschalten.

halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

11. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

Hinweis: Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.
2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |
| aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Freisprechen**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Zielrufnummer ein.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:
 - halten**: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.
 - umschalten**: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:


- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene**: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene**: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.


Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Freisprechen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .


6. Wählen Sie das InterCom-Ziel aus der Liste.

7. Drücken Sie den **Softkey**  .

8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

9. Wählen Sie die Durchführungsart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Durchführungsarten umschalten.

halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

10. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Für InterCom-Rufe muss die InterCom-Erlaubnis am angerufenen Systemtelefon eingeschaltet sein.

Um die InterCom-Erlaubnis ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für InterCom-Erlaubnis eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > InterCom-Erl.**
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
ausschalten: Schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet. |
| aus | Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Erlaubnis**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*



Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Erl.**
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

Konfigurationsumschaltung manuell durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Um eine Konfiguration der TK-Anlage einzuschalten, drücken Sie eine für Konfigurationsumschaltung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Konfig.ein**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Konfiguration anhand ihres Namens.
Die ausgewählte Konfiguration wird eingeschaltet.

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Konfiguration**. Anschließend können Sie eine Konfiguration einschalten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nur bei definierter Belegung):

- | | |
|------|--|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet. |
| aus | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Konfig. ein**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***


Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Konfig. ein definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.
 - Wählen Sie im Listenfeld **zu aktivierende Konfiguration** eine Konfiguration aus.

- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer der Konfiguration ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
- Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:


- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Konfig.ein**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

Funktionen einrichten und bedienen



Konfigurationsumschaltung

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet das Menü **Konfiguration schalten**. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck schaltet die hinterlegte Konfiguration ein.

6. Drücken Sie den **Softkey**  .
7. Wählen Sie eine Konfiguration anhand ihres Namens aus.
8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

Lautsprecheransage durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**
- Eingerichtete Funktionstaste für Lautsprecheransage

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann eine Lautsprecheransage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage/-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um die Durchsage bzw. das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons leiten Sie eine Verbindung zum Ansageausgang der TK-Anlage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Ansage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum Ansageausgang ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum Ansageausgang. |
| aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum Ansageausgang. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Ansage**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Ansageausgangs ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:


halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

Voraussetzungen:



- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

Funktionen einrichten und bedienen

Lautsprecheransage

Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Ansage**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - halten:** Taste muss während der Ansage gehalten werden.
 - umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Ansage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Ansage.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **HZ300CW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **H**: Nach dem Drücken der Makrotaste schaltet das Telefon ins Freisprechen.

Hinweis: Fehlt der Befehl **H** (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, muss der Start der Makroausführung zunächst bestätigt werden.

- Befehl **Z300**: Das Telefon wählt die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter).
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die MFV-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

Wichtig: Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie, je nach Einstellung, bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

Hinweis: Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Makro**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Makrozeichen** das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten
 - Die im Anschluss aufgeführten Befehle:
 - Z [Ziffernfolge]:** Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #
 - W [Ziffer 1-5]:** Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden
 - K:** Umschaltung auf Keypad
 - M:** Umschaltung auf MFV
 - H:** Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste
 - C:** Warten auf Verbindung
 - Lo:** LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet
 - Lr:** LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)
 - Ly:** LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)
 - Lg:** LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).


Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem

Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Makro**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** .

6. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

7. Drücken Sie den **Softkey** .

8. Geben Sie das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

Z [Ziffernfolge]: Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

K: Umschaltung auf Keypad

M: Umschaltung auf MFV

H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

C: Warten auf Verbindung

Lo: LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)


Lg: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

9. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob während der Makroausführung die gerade gewählten Ziffern oder der Name der Taste im Display des Telefons angezeigt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Wählen Sie unter **Displayanzeige während Makroausführung** eine der folgenden Optionen:

Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Tastenbezeichnung/Name des Kontakts: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzereinst. > Makroanzeige**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

Funktionen einrichten und bedienen

Makro

Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Bezeichnung/Name: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

Memo erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Memo**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie sich merken möchten.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.


Memo abrufen

Das Abrufen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefonmenü


Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingetragenes Memo*

1. Drücken Sie den **Softkey**  .

Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.

2. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Rufnummer für die weitere Verwendung in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.

Hinweis: Möchten Sie die Rufnummer löschen, drücken Sie stattdessen den **Softkey**  .

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.


Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Pick-up**.
Alternativ drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Pick-up**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.
3. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü **Pick-up**. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Handbuch der TK-Anlage).

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Hinweis: Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Pick-up**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Pick-up**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Systemtelefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Ablauf des Power Diallings

Das Power Dialling läuft folgendermaßen ab:

- Das Systemtelefon versucht in kurzen Zeitabständen (alle 10 Sekunden), den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.
- Sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist und das Systemtelefon ein Freizeichen erhält, schaltet es den Lautsprecher ein.
- Wenn der Gerufene anschließend den Hörer abhebt, kommt eine Verbindung zustande. Hebt er den Hörer nicht ab, ist das Power Dialling anschließend beendet.
- Führt das Power Dialling nicht zum Erfolg, bricht das Systemtelefon die Funktion nach 10 Minuten automatisch ab.

Hinweis: Durch Unterbrechungen (z. B. Gespräche, die zwischendurch eingeleitet werden) verlängert sich dieser Zeitraum entsprechend.

Power Dialling einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Hinweis: Bei einem Ruf auf eine VoIP-Rufnummer darf die Funktion Power Dialling nicht verwendet werden.

Gehen Sie, wenn der Anschluss besetzt und kein Rückruf möglich ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Power Dialling**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um das Power Dialling einzuleiten.

Hinweis: Vermeiden Sie das Verlassen des Telefons, sobald das Power Dialling aktiviert wurde, da beim Verbindungsaufbau der Lautsprecher des Systemtelefons automatisch eingeschaltet wird.

Power Dialling abbrechen

Voraussetzungen:

– *Eingeleitetes Power Dialling*

Gehen Sie, wenn Sie das Power Dialling vorzeitig abbrechen möchten, wie anschließend beschrieben vor.

- Das Telefon befindet sich im Ruhezustand: Drücken Sie den **Softkey** ☛ .
- Das Telefon befindet sich nicht im Ruhezustand. Es versucht zu diesem Zeitpunkt, den betreffenden Teilnehmer zu erreichen: Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Power Dialling eingeschaltet, wird durch diesen Hinweiston signalisiert, dass ein mit Power Dialling gerufener Teilnehmer nicht mehr besetzt und der Lautsprecher eingeschaltet ist. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Power Dialling)**.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling ein.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Power Dialling**.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling ein.
 - Schaltet den Hinweiston für Power Dialling aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

Nähere Informationen zur Projektzuordnung

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB und COMpact 3000 verfügbar.

Es gibt verschiedene Arten, die Projektnummern zu verwenden und zu verwalten:

Direkteingabe

Sie können eine beliebige Projektnummer vor oder während eines Gespräches direkt über das Menü eingeben.

Funktionstaste

Sie können jeweils eine definierte Funktionstaste für jedes Projekt anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt durch Drücken einer dieser Funktionstasten aus.

Projektliste

Sie können in COMfortel Set eine Projektliste mit bis zu 100 Projektnummern anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt dann anhand des zugehörigen Namens aus der Projektliste aus.

Projektzuordnung einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Um eine Projektnummer für das nächste gehende Gespräch festzulegen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Projekt**.

Alternativ drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Projekt**.

2. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:

2 bis 6 Ziffern

3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Eingabe zu speichern.

Das ausgewählte Projekt wird dem nächsten gehenden Gespräch zugeordnet.

Hinweis: Wenn Sie für das nächste gehende Gespräch eine Projektnummer eingegeben haben und noch vor der Einleitung des Gespräches angerufen werden, wird die Projektnummer vom Telefon verworfen.

Projektzuordnung im Gespräch durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Um einem laufenden Gespräch ein Projekt zuzuordnen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Projekt**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:
2 bis 6 Ziffern
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste öffnen Sie das Menü zur Auswahl oder Eingabe einer Projektnummer.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons legen Sie fest, dass die der Taste zugewiesene Projektnummer dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet wird. Anschließend können Sie das Gespräch durch Wahl einer externen Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während eines Gespräches legen Sie fest, welche Projektnummer dem aktuellen externen Gespräch zugeordnet wird.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Projektnummer wird dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet (gilt bei allgemeiner Taste für beliebige Projektnummer). |
| aus | Dem nächsten gehenden Gespräch wird kein Projekt zugeordnet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Projekt**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:


– *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Projektzuordnung einrichten


Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Projekt definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Projektnummer** die Projektnummer des Projekts ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
2 bis 6 Ziffern

Durch Klicken auf  können Sie eine Projektnummer aus der Projektliste in das Eingabefeld **Projektnummer** übernehmen.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*




Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Projekt**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck öffnet das Menü zur Auswahl eines Projekts. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck legt hinterlegte Projektnummer für nächstes externes Gespräch fest.
6. Drücken Sie den **Softkey**  .
7. Geben Sie eine Projektnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 2 bis 6 Ziffern
8. Drücken Sie den **Softkey**  .

9. Geben Sie einen Namen für die Projektnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
10. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Liste für Projektzuordnung einrichten

Wurde ein Projekt in die Projektliste eingetragen, kann es vor oder während eines Gespräches einfach aus dieser ausgewählt werden. Die Projektliste speichert bis zu 100 Projektnummern mit den zugehörigen Namen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Geben Sie in der Spalte **Projektnummer** die gewünschten Projektnummern ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 2 bis 6 Ziffern
3. Geben Sie in der Spalte **Projektname** einen Namen für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Projektliste exportieren

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der Projektliste vorhandene Einträge

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Klicken Sie auf **CSV-Export**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.
3. Wählen Sie das gewünschte Trennzeichen, mit dem Sie die Einträge einzelner Spalten voneinander trennen möchten und klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu exportierenden Spalten.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektnummer**.
 - Die Spalte **Projektnummer** wird exportiert.
 - Die Spalte **Projektnummer** wird nicht exportiert.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektname**.
 - Die Spalte **Projektname** wird exportiert.
 - Die Spalte **Projektname** wird nicht exportiert.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.
7. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
8. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung .csv ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Hinweis: Verwenden Sie unter **Projektname** auch Zeichen, die beim CSV-Export als Steuerzeichen gewertet werden können (z. B. ein Semikolon), werden diese Zeichen ungeprüft in die Datei übernommen. Dies kann zu Problemen beim Reimport der bearbeiteten Dateien führen.

Projektliste importieren

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Projektliste als Datei (*.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch ein Trennzeichen getrennt (Semikolon, Komma, Tabulator oder „eigenes Trennzeichen“)*

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.

2. Klicken Sie auf **CSV-Import**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.

3. Wählen Sie das Trennzeichen, mit dem die Einträge einzelner Spalten in der zu importierenden Datei getrennt wurden und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu importierenden Datei.

4. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet. Wählen Sie die zu importierende Datei.

5. Ordnen Sie in den Listenfeldern **Projektnummer** und **Projektname** zu, wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.

6. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:

unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Zusätzliche Projektnummern der zu importierenden Datei werden mit ihren Namen in die Projektliste übernommen.

Synchronisieren nach -Projektnummer: Enthält die Projektliste bereits eine Projektnummer, die auch in der zu importierenden Datei vorkommt, können Sie entscheiden, welcher Projektname in der Projektliste erscheinen soll.

Synchronisieren nach -Projektname: Enthält die Projektliste bereits Projektnamen, die auch in der zu importierenden Datei vorkommen, können Sie entscheiden, welche Projektnummer dafür in der Projektliste erscheinen soll.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Raumüberwachung einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um die Raumüberwachung einzuschalten, drücken Sie eine für Raumüberwachung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Raumüberwachung**.
2. Wählen Sie **einschalten**.

Das Mikrofon der Freisprecheinrichtung schaltet sich automatisch ein. Wird das Telefon anschließend von einem internen Telefon aus angerufen, wird die Verbindung sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Hinweis: Wie Sie von einem externen Telefon aus in den Raum hineinhören können, ist im Bedienhandbuch der TK-Anlage beschrieben.

Raumüberwachung beenden

- Drücken Sie den **Softkey** ✓ oder die **Hook-Taste** oder heben Sie den Hörer ab und legen ihn anschließend wieder auf.

Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Raumüberwachung ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|-----|--|
| rot | Die Raumüberwachung ist eingeschaltet. |
| aus | Die Raumüberwachung ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Raumüberwachung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

Funktionen einrichten und bedienen

Raumüberwachung

Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

4. Wählen Sie die Funktion **Raumüberwachung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Relais ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**
- In der TK-Anlage für den Teilnehmer ausgeschalteter Relais-Modus **PC-Relais Teilnehmer**

Um ein Relais ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für das Schalten von Relais eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Relais**.
2. Wählen Sie das gewünschte Relais anhand seines Namens/seiner Nummer.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet das Relais ein.
 - ausschalten:** Schaltet das Relais aus.

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB und COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet. |
| aus | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais*
- *In der TK-Anlage für den Teilnehmer ausgeschalteter Relais-Modus **PC-Relais Teilnehmer***

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Relais**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.

- Wählen Sie im Listenfeld **zu schaltendes Relais** ein Relais aus.
- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer des betreffenden Relais ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.


einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais
- In der TK-Anlage für den Teilnehmer ausgeschalteter Relais-Modus **PC-Relais Teilnehmer**

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.


Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Relais**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** .


6. Wählen Sie ein Relais anhand seines Namens aus.

7. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.

8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Sperrwerk (kommend) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Sperrwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Sperrwerk (kommend) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Sperrwerk**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet das Sperrwerk ein.

ausschalten: Schaltet das Sperrwerk aus.

Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Sperrwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Das Sperrwerk ist eingeschaltet.

aus Das Sperrwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Sperrwerk - kommend (Robinson-Nrn.)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.


Funktionen einrichten und bedienen

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen

4. Wählen Sie die Funktion **Sperrwerk**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die Displaybeleuchtung (sofern vorhanden) und die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die automatische Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon bei Nichtbenutzung automatisch in den Stromsparmodus.

Die Wartezeit gibt an, wie viel Zeit nach dem letzten Drücken einer Taste vergehen muss, bis der Stromsparmodus aktiviert wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Aktivierung**.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus aus.
3. Geben Sie im zugehörigen Eingabefeld **Wartezeit (1 bis 999 Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 999:** Der Stromsparmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.


Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmmodus > Auto.Aktivierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto.Aktivierung**.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmmodus aus.
3. Öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmmodus > Wartezeit**.
4. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 199:** Der Stromsparmmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.
5. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten

Ist die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der TK-Anlage in den Stromsparmmodus.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine Konfiguration aus, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus einzuschalten.
 - Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration (10 bis 9999)** die Identifikationsnummer einer Konfiguration ein, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus einzuschalten.

Hinweis: Um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus auszuschalten, müssen Sie im Listenfeld --- auswählen bzw. die Identifikationsnummer der Konfiguration aus dem Eingabefeld löschen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Konfiguration**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ausschalten:** Schaltet die konfigurationsabhängige Aktivierung aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einschalten:** Schaltet die konfigurationsabhängige Aktivierung ein.
3. Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste.

Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodes einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wechseln Sie sofort in den Stromsparmodes.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodes einrichten

Voraussetzungen:


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Stromsparmodes**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Stromsparmodus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss eingeschaltet, sobald das Telefon in den Stromsparmodus wechselt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verknüpfung mit Telefonschloss**.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN
- Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodes > Telefonschloss**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonschloss**.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss ein.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Telefon Schloss

Mit dem Telefon Schloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefon Schlosses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Telefon Schloss einschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Benutzer- oder Sub-Admin-PIN

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Telefon Schloss**.
Alternativ drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.



Telefon Schloss ausschalten

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN

1. Drücken Sie den **Softkey**  .
Alternativ drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** .

Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie das Telefon Schloss ein.

Durch erneutes Drücken der Taste und anschließende Eingabe der Benutzer-PIN, Admin-PIN oder Sub-Admin-PIN schalten Sie das Telefon Schloss wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Das Telefon Schloss ist eingeschaltet.

aus Das Telefon Schloss ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten

Voraussetzungen:


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Telefon Schloss**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
- *Für Einschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer- oder Sub-Admin-PIN*
- *Für Ausschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Telefon Schloss**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionen einrichten und bedienen

Telefon Schloss

Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten und bedienen

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
- Für Einschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer- oder Sub-Admin-PIN*
- Für Ausschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

Terminruf

Der Terminruf bietet die Möglichkeit, sich durch das Systemtelefon an einen Termin oder einen zu erledigenden Anruf erinnern zu lassen. Das Telefon erlaubt die Einrichtung von bis zu 16 Terminen. Die eingerichteten Termine werden in einer Terminrufliste in der Reihenfolge ihrer Abarbeitung gespeichert.

Terminrufliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

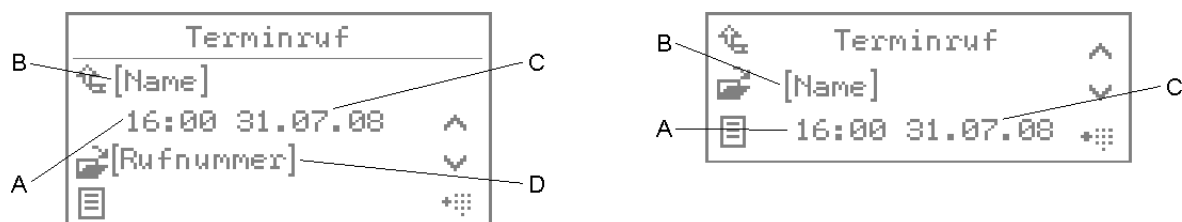
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Termin**.

Alternativ drücken Sie eine für Terminruf eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Terminruf**.





2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.

Die folgenden Informationen zum Termin werden im Display angezeigt:



- A Uhrzeit des Termins
- B Name des Anzurufenden oder Info zum Termin
- C Datum des Termins
- D Rufnummer des Anzurufenden

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Wechselt zurück in die zweite Ebene.
-  Leitet das Löschen oder Bearbeiten des Termins ein.
-  Öffnet die Kurzübersicht.
-  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Hinweis: Sobald Sie eine Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen haben, gilt dieser Termin als erledigt und wird aus der Terminrufliste gelöscht.

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:




- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen Termin erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neuer Eintrag**.
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein.
4. Drücken Sie den **Softkey** .
5. Wählen Sie **nur Erinnerung**.
6. Geben Sie eine Info ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
7. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten


Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü



Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen zu erledigenden Anruf erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Wenn die Rufnummer z. B. in der Anruferliste steht, übernehmen Sie die Rufnummer in die Wahlvorbereitung und drücken Sie anschließend den **Softkey**  .

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neuer Eintrag**.
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein.
4. Drücken Sie den **Softkey** .
5. Wählen Sie **mit Wahlvorber..**

Hinweise:

Wenn Sie die Einrichtung während eines Gespräches vornehmen, wird nun die Rufnummer Ihres Gesprächspartners – sofern bekannt – angezeigt.

Wenn Sie vor Eingabe der Rufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

6. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie später anrufen möchten. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

7. Geben Sie einen zugehörigen Namen bzw. eine Info ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

8. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin annehmen

Das Annehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Termin, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die gewünschte Option:

quittieren: Quittiert den Terminruf.

zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.

Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Auswahl zu übernehmen.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf annehmen

Das Annehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Anruf, heben Sie den Hörer ab, um den Anruf durchzuführen. Die hinterlegte Rufnummer wird sofort gewählt.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die gewünschte Option:

anrufen: Übernimmt die hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

löschen: Löscht den Terminruf.

zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.

Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Auswahl zu übernehmen.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.


Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Wählen Sie **ändern**.
5. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.



Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Wählen Sie **löschen**.
5. Drücken Sie den **Softkey** , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Funktionstaste für Terminruf einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Terminruf**. Anschließend können Sie einen Terminruf einrichten oder die Terminrufliste einsehen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt)	Ein Terminruf wird signalisiert.
rot	Ein Terminruf wurde nicht angenommen/quittiert.
grün	Ein oder mehrere Terminruf(e) sind eingerichtet.
aus	Es ist kein Terminruf eingerichtet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Terminruf einrichten

Voraussetzungen:


– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Terminruf**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Terminruf einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Terminruf**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Varianten für Text vor Melden

Text vor Melden für Gruppe

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

- Text vor Melden bei besetzt

Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

- Text vor Melden immer

Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Text vor Melden für externe Rufnummer

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede externe Rufnummer.

Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden*
- *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet. |
| aus | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.
 - einschalten (bei besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.
 - einschalten (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.
 - umschalten (bei besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.
 - umschalten (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:



– *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
7. Drücken Sie den **Softkey**  .
8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

9. Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

einsch. (besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.

einsch. (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

umsch. (besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.

umsch. (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

10. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden
- In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 4406 DSL, COMcompact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ist eingeschaltet.

aus Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein.

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.


einschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

umschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.


Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey**  .


6. Wählen Sie die externe Rufnummer der TK-Anlage.

7. Drücken Sie den **Softkey**  .

8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen


Ziffern und Zeichen

9. Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

einschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

umschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

10. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage*

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgesprächs kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

Türfunktionen durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Um die Türfunktionen zu bedienen, drücken Sie eine für Türfunktionen eingerichtete **Funktions Taste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Türfunktionen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Tür anhand ihres Namens/ihrer Nummer.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Tür öffnen, Licht: Öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

Tür öffnen: Öffnet die Tür.

Licht an: Schaltet das Treppenhauslicht an.

sprechen: Stellt eine Sprechverbindung zur Tür her.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Anruf annehmen und Tür öffnen

Das Annehmen/Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Gehen Sie, wenn Sie einen Türruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

Die Tür wird geöffnet. Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Tür klopft an – Tür öffnen ohne Annahme des Gespräches

Sie können die während eines Gespräches anklopfende Tür generell genauso behandeln wie einen anklopfenden externen Teilnehmer. Das heißt, Sie können den Ruf annehmen, abweisen oder ignorieren. Zusätzlich können Sie, wenn Sie Ihr aktuelles Gespräch nicht unterbrechen, dem Besucher aber trotzdem die Tür öffnen möchten, den Türöffner betätigen.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Gehen Sie, wenn eine Tür anklopft, wie anschließend beschrieben vor.

- Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

Die Tür wird geöffnet. Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB und COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Türfunktionen**. Anschließend können Sie eine Türfunktion für die eingerichtete Tür einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste leiten Sie eine Sprechverbindung mit der Tür ein (nach dem Hörerabheben) oder schalten den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Der Türöffner ist eingeschaltet. |
| rot | Eine Sprechverbindung mit der Tür besteht. |
| gelb | Das Licht ist eingeschaltet. |
| aus | Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Türfunktion**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Über COMfortel Set Funktionstaste für festgelegte Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:


- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Türfunktion definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Türfunktion** eine der folgenden Optionen:
 - Tür öffnen & Licht an:** Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.
 - Tür öffnen:** Tastendruck schaltet Türöffner ein.
 - Licht an:** Tastendruck schaltet Licht ein.
 - sprechen:** Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.


4. Wählen Sie die Funktion **Türfunktionen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet das Menü **Türfunktionen** für die eingerichtete Tür.

definiert: Tastendruck führt eingerichtete Türfunktion für die eingerichtete Tür durch.

6. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Türfunktion. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Türfunktionen umschalten.

Tür öffnen, Licht: Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.

Tür öffnen: Tastendruck schaltet Türöffner ein.

Licht an: Tastendruck schaltet Licht ein.

sprechen: Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

7. Drücken Sie den **Softkey**  .


8. Wählen Sie eine Tür anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.

9. Drücken Sie den **Softkey**  .

10. Geben Sie einen neuen Namen für die Tür ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

11. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Voicemail Center 461/461.2

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.


Fernabfrage des Voicemail Centers einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2

Um die Fernabfrage des Voicemail Centers einzuleiten, drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie **Voicemail**.

Alternativ drücken Sie eine für Fernabfrage des Voicemail Centers eingerichtete **Funktions-taste**.

Wichtig: Die vollständige Beschreibung der Einrichtung und Bedienung entnehmen Sie den folgenden Anleitungen: für das Voicemail Center 461.2 der „Anleitung für den Betrieb an Auerswald-TK-Anlagen“ bzw. für das Voicemail Center 461 dem zugehörigen Bedienhandbuch.

Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Auswahl zwischen globaler Mailbox oder Einzelmailbox. Nach Auswahl der Mailbox, anschließender Eingabe des zugehörigen Fernabfragecodes und Abheben des Hörers werden

Sie mit dem eingerichteten Voicemail Center 461/461.2 verbunden. Sind neue Aufzeichnungen vorhanden, werden diese sofort wiedergegeben. Mithilfe der Softkeys können Sie das Voicemail Center 461/461.2 bedienen.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur festgelegten Mailbox des eingerichteten Voicemail Center 461/461.2 her. Sind neue Aufzeichnungen vorhanden, werden diese sofort wiedergegeben. Mithilfe der Softkeys können Sie das Voicemail Center 461/461.2 bedienen.

Durch Drücken der Taste während einer am Voicemail Center 461/461.2 bestehenden Verbindung leiten Sie die Gesprächsübernahme (Pick-up) ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt)	Voicemail Center 461/461.2 wird gerufen.
rot	Voicemail Center 461/461.2 hat den Ruf angenommen. Durch Drücken der Taste können Sie Gesprächsübernahme (Pick-up) einleiten.
grün (blinkt)	Es sind neue Aufzeichnungen vorhanden (gilt bei definierter Taste nur für die voreingestellte Mailbox; bei allgemeiner Taste für alle Mailboxen).
grün	Es sind alte Aufzeichnungen vorhanden (gilt bei definierter Taste nur für die voreingestellte Mailbox; bei allgemeiner Taste für alle Mailboxen).

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemail Center**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Voicemail Centers ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2*

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemail Center definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Voicemail Centers ein.
7. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:
 - Globale Mailbox:** Legt fest, dass die globale Mailbox abgefragt wird.
 - Einzelmailbox:** Legt fest, dass eine Einzelmailbox abgefragt wird.
8. Nur bei Auswahl der Option **Einzelmailbox:** Geben Sie im Eingabefeld **Einzelmailbox für Teilnehmerrufnummer** die Teilnehmerrufnummer ein, der die Einzelmailbox zugeordnet ist.

Wichtig: Lassen Sie eine Gruppe an der TK-Anlage rufen und leiten diese auf das Voicemail Center um, müssen Sie im Eingabefeld **Einzelmailbox für Teilnehmerrufnummer** die Gruppenrufnummer eingeben.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Fernabfragecode** den Fernabfragecode der Mailbox ein.

Hinweise:


Bei Auswahl von **Einzelmailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Mailboxen einrichten > ...Mailbox > Fernabfrage** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Mailboxen > Fernabfragecode**.

Bei Auswahl von **Globale Mailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Einstellungen > Fernabfrage > Abfragecode** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Einstellungen > Fernabfragecode**.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.






4. Wählen Sie die Funktion **Voicemail Center**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet Menü zur Auswahl der Mailboxart. Anschließend kann nach Eingabe des Fernabfragecodes eine Verbindung mit dem eingerichteten Voicemail Center hergestellt werden.


definiert: Tastendruck und anschließendes Hörerabheben stellt eine Verbindung zu einer bestimmten Mailbox des eingerichteten Voicemail Centers her.

6. Drücken Sie den **Softkey**  .
7. Wählen Sie ein Voicemail Center 461/461.2 anhand seines Namens/seiner Nummer aus.
8. Drücken Sie den **Softkey**  .
9. Geben Sie einen Namen für das Voicemail Center 461/461.2 ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Wählen Sie die Mailboxart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Mailboxarten umschalten.
 - Globale Mailbox**: Legt fest, dass die globale Mailbox abgefragt wird.
 - Einzelmailbox**: Legt fest, dass eine Einzelmailbox abgefragt wird.
 - a) Nur bei Auswahl der Mailboxart **Einzelmailbox**: Drücken Sie den **Softkey**  .
 - b) Wählen Sie den Teilnehmer, dem die Einzelmailbox zugeordnet ist, anhand seines Namens/seiner Nummer aus.
11. Drücken Sie den **Softkey**  .
12. Geben Sie den Fernabfragecode der Mailbox ein.

Hinweise:

Bei Auswahl von **Einzelmailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Mailboxen einrichten > ...Mailbox > Fernabfrage** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Mailboxen > Fernabfragecode**.

Bei Auswahl von **Globale Mailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Einstellungen > Fernabfrage > Abfragecode** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Einstellungen > Fernabfragecode**.

13. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten

Verglichen mit dem Voicemail Center 461 unterstützt das Voicemail Center 461.2 mit einer Firmwareversion ab 2.02 eine schnellere Fernabfrage per Telefon. Möchten Sie diesen Vorteil nutzen, führen Sie für vorhandene Voicemail Center 461.2 ein Firmware-Update durch und aktivieren Sie die schnelle Fernabfrage am Telefon.

Hinweis: Möchten Sie (außerdem) ein Voicemail Center 461 mit dem Telefon bedienen, lassen Sie die schnelle Fernabfrage ausgeschaltet, um fehlerhafte Zugriffe auf das Gerät zu vermeiden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Voicemail Center 461.2 mit Firmware >= 2.02**.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage ein.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage aus.


Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > VMC461.2FW>=2.02.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VMC461.2FW>=2.02.**
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage ein.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Wartefeldfunktion

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

Wartefeld einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, COMmander Basic, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Das Wartefeld wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die automatische Gesprächsannahme für das Wartefeld ein.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage ein Systemtelefon als Wartefeldzentrale aus.

Hinweise:

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business muss für die Bedienung des Wartefelds mit mehreren Wartefeldzentralen eine Gruppe eingerichtet und als Wartefeldzentrale ausgewählt werden. Die maximale Anzahl Wartefeldzentralen ist durch die Anzahl der möglichen Gruppenmitglieder beschränkt.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL und COMpact 4410 USB ist max. 1 Wartefeldzentrale möglich, bei Betrieb an der TK-Anlage COMmander Basic sind max. 4 Wartefeldzentralen möglich.

Sind mehrere Systemtelefone als Wartefeldzentralen eingerichtet und eingeschaltet, können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig das Wartefeld bedienen. Eingehende Rufe und wartende Anrufer werden dann bei allen Wartefeldzentralen signalisiert. Wird an einer der Wartefeldzentralen dagegen mit einem Anrufer gesprochen, wird dieser Anrufer an den anderen Wartefeldzentralen nicht signalisiert.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine oder mehrere externe Wartefeldtasten, mit denen Anrufer überwacht und bearbeitet werden.

Hinweise:

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmänder Basic wird jede Wartefeldtaste einem S₀-Port zugeordnet.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business wird jede Wartefeldtaste einem Bündel zugeordnet. Bei dem Bündel kann es sich um einen S₀-Port, mehrere gebündelte S₀-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln. Nach Auswahl des Bündels werden die Tasten dynamisch belegt. Dies bietet die Möglichkeit, für einen S₀-Port nur eine Taste und für einen S_{2M}-Port nur so viele Tasten einzurichten, wie man gleichzeitig Rufe abarbeiten möchte. Gehen Rufe über ein Bündel ein, werden diese auf den zugehörigen freien Tasten angezeigt. Gehen mehr Rufe über ein Bündel ein als Tasten vorhanden sind, werden diese erst angezeigt, wenn eine Taste frei geworden ist.

Die Anzahl der möglichen Wartefeldtasten richtet sich nach der Anzahl der vorhandenen externen Leitungen/B-Kanäle und damit der maximal möglichen gleichzeitigen Anrufer. Siehe auch Handbuch der TK-Anlage.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine interne Wartefeldtaste, mit der interne Rufe (auch Alarmrufe und Türrufe) überwacht und bearbeitet werden.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business verfügbar. Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmänder Basic sind interne Rufe, Alarmrufe und Türrufe an die Wartefeldzentrale nur möglich, wenn sich kein externer Anrufer im Wartefeld befindet.

- Nach dem Einrichten einer Wartefeldtaste an einem Systemtelefon ist die Funktion Wartefeldzentrale am betreffenden Systemtelefon automatisch eingeschaltet und kann bei Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.

Ablauf der Rufannahme im Wartefeld

Die Rufannahme im Wartefeld läuft folgendermaßen ab:

- Sind alle Wartefeldzentralen ausgeschaltet, klingeln die Telefone gemäß der normalen Rufverteilung.
- Nach dem Einschalten einer oder mehrerer Wartefeldzentralen werden dem Wartefeld zugehörige Rufe an den Wartefeldtasten der eingeschalteten Wartefeldzentralen signalisiert.

Wichtig:

Nach dem Einschalten der Wartefeldzentrale sind evtl. für das Telefon eingerichtete Anrufweitschaltungen für Teilnehmer, Parallelrufe sowie Anrufschutz ausgeschaltet. Erst nach dem Ausschalten der Wartefeldzentrale (am Telefon) sind diese Funktionen (z. B. eine Anrufweiter-schaltung auf einen Anrufbeantworter) wieder möglich. Die betreffende Funktion (außer Parallelruf) muss dafür erneut eingeschaltet werden.

Bei bestehenden Gesprächen werden eingehende Anrufe durch blinkende LEDs und zusätzlich durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert. Bei mehreren aktiven Wartefeldzentralen wird ein ins Wartefeld gestellter Anrufer bei den anderen Wartefeldzentralen ebenfalls durch den Hinweiston signalisiert.

- Die Anrufer können normal durch Hörerabheben angenommen oder durch Drücken auf die zugehörige Wartefeldtaste in das Wartefeld gestellt werden. Ist die automatische Gesprächsannahme bei besetzt oder nach Zeit eingestellt, werden Anrufer auch automatisch in das Wartefeld gestellt.
- Ein Anrufer, der ins Wartefeld gestellt wurde, hört die Wartemusik. Ist eine Gruppe als Wartefeldzentrale definiert und Text-vor-Melden aktiviert, hört der Anrufer zunächst die Text-vor-Melden-Ansage.
- Ein Anrufer wird max. 16 Minuten ohne Unterbrechung im Wartefeld gehalten. Wird weder die Wartezeit durch ein Gespräch mit dem Wartenden unterbrochen noch das Gespräch weitergeleitet, wird die Verbindung getrennt.
- Einmal pro Minute werden Sie durch einen kurzen Ton an noch wartende Teilnehmer erinnert.
- Durch Drücken der zugehörigen Wartefeldtaste können Sie jederzeit mit einem ins Wartefeld gestellten Anrufer ein Gespräch einleiten.
- Einen externen Anrufer im Wartefeld können Sie wie gewohnt intern vermitteln. Ist der Gerufene besetzt, kann der externe Teilnehmer in die Warteschleife des Gerufenen gestellt werden. Nimmt der Gerufene nicht ab, fällt der externe Anrufer ins Wartefeld zurück. Dies wird durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert.

- Befindet sich niemand im Wartefeld, können Sie wie gewohnt Gespräche einleiten und die Tasten am Telefon uneingeschränkt benutzen.
- Solange Informationen zu einem Wartenden im Display angezeigt werden (LED leuchtet gelb), sind einige Tasten ohne Funktion und sobald Sie den Hörer abheben, sind Sie mit dem Wartenden verbunden. Dies können Sie verhindern, indem Sie die **Exit-Taste** drücken. Anschließend leuchtet die LED rot und das Display befindet sich im Ruhezustand. Nun können Sie ein Gespräch wie gewohnt einleiten z. B. eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

Wartefeldzentrale ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Um die Wartefeldzentrale ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Wartefeldzentrale eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Wartefeldzentr.**
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Wartefeldzentrale ein.

ausschalten: Schaltet die Wartefeldzentrale aus.

Wichtig:

Das Ausschalten einer Wartefeldzentrale ist nur dann möglich, wenn sich keine Anrufer im Wartefeld befinden. Bei mehreren Wartefeldzentralen gilt diese Einschränkung lediglich dann, wenn nur eine Wartefeldzentrale eingeschaltet ist.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Beim Ausschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus der Wartefeldgruppe kommend ausgeloggt und beim Einschalten automatisch wieder eingeloggt.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic: Beim Einschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus allen Gruppen ausgeloggt. Nach dem Ausschalten müssen Sie den Teilnehmer – sofern weiterhin erwünscht – wieder einloggen.

Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste legen Sie den über die Taste signalisierten Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED neben der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Es besteht eine Verbindung mit einem externen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden. |
| gelb | Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, leuchtet die LED bei diesen rot.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden. |
| rot | Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten.
Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/Ruf besteht. |

LED-Signalisierung neben der Taste:

- gelb (blinkt) Ein externer Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt.
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.
Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden.
- rot (blinkt) Ein externer Teilnehmer ruft an.
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.

Hinweis: Wird ein Anrufer durch Drücken der Wartefeldtaste ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED neben der Taste im Anschluss gelb. Wird ein Anrufer automatisch oder von einer anderen Wartefeldzentrale ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED im Anschluss rot.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld (extern)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.

- Wählen Sie im Listenfeld **B-Kanal** den S₀-Port mit dem zugehörigen B-Kanal aus, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen.
- Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Bündels ein, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen. Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 24 Stellen

Hinweis: Bei dem Bündel kann es sich um einen S₀-Port, mehrere gebündelte S₀-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN


1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.


Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld** und – abhängig vom Typ der TK-Anlage – anschließend **extern**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** .
6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.
 - Wählen Sie den S₀-Port und anschließend den B-Kanal aus, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen.
 - Wählen Sie das Bündel aus, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen.

Hinweis: Bei dem Bündel kann es sich um einen S₀-Port, mehrere gebündelte S₀-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln.

7. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Hinweis: An einem Telefon ist maximal eine interne Wartefeldtaste möglich.

Durch Drücken der Taste legen Sie den internen Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED neben der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|---------------|--|
| grün | <p>Es besteht eine Verbindung mit einem internen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt.</p> <p>(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.)</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden.</p> |
| gelb | <p>Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt.</p> <p>(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.)</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden.</p> |
| rot | <p>Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten.</p> <p>(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.)</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/Ruf besteht.</p> |
| gelb (blinkt) | <p>Ein interner Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt.</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.</p> <p>Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden.</p> |
| rot (blinkt) | <p>Ein interner Teilnehmer ruft an.</p> <p>Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.</p> |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten


Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld (intern)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld** und anschließend **intern**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Wartefeldzentrale ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Die Wartefeldzentrale ist eingeschaltet.

aus Die Wartefeldzentrale ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Wartefeldzentrale**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.


einschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*


1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeldzentr.**


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt*

Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Wartefeld eingeschaltet, werden im Wartefeld eingehende Anrufe durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Wartefeld)**.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld ein.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartefeld**.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld ein.
 - Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

Wahl eines Rufnummerteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummeranteilen (z. B. Telefonanbieterwahl). Diese Rufnummeranteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED neben der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

rot (blinkt)	Das interne Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt. Durch Drücken der Taste können Sie eine Gesprächsübernahme einleiten.
grün (blinkt)	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufsschutz oder Anrufweiterleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
gelb (blinkt)	Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert.
aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

rot (blinkt)	Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
gelb	Die eingeloggten Telefone sind nicht erreichbar (Anrufschutz oder Anrufweiterleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
aus	Die eingeloggten Telefone sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

grün (blinkt)	Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).
---------------	--

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Zielwahl**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:
 - Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.
 - Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.


Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:



- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Zielwahl**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  .

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

6. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

7. Drücken Sie den **Softkey** .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahl-taste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch abheben bei Zielwahl**.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl ein.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Zielwahltaste**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **autom.abheben**.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl ein.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus Teilnehmer**.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.


Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Reg.status Teiln.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Reg.status Teiln.**
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufbeantworter einrichten und bedienen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Anrufbeantworters einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

In den meisten Fällen kann die Einrichtung auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Einrichtung über das Telefonmenü
- Einrichtung über COMfortel Set

Hinweis: Die Anrufbeantworterfunktion ist nur an einem COMfortel 2500 mit SD-Karte verfügbar. Nach 30 Tagen ist außerdem eine kostenpflichtige Freischaltung der Funktion COMfortel Voicemail über das Upgrade-Center erforderlich. Wie Sie den Anrufbeantworter in Betrieb nehmen und freischalten, ist in der beiliegenden Inbetriebnahmeanleitung beschrieben.

Themen

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 382\)](#)
- [Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen \(Seite 383\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 384\)](#)
- [Anrufbeantworterliste \(Seite 388\)](#)
- [Liste der Sprachnotizen \(Seite 394\)](#)
- [Ansagen \(Seite 400\)](#)
- [Rufannahme und Ansagenzuordnung \(Seite 407\)](#)
- [Grundeinstellungen \(Seite 433\)](#)
- [Mitschnitt \(Seite 440\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 449\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung \(Seite 457\)](#)
- [Datenaustausch \(Seite 468\)](#)

Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Ausgeschaltete Bereitschaft des Anrufbeantworters*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anrufbeantworter**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf an.

Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Hinweis: Ist das Mithören am Anrufbeantworter eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet.

Gehen Sie, wenn der Anrufbeantworter den Anruf bereits angenommen hat, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweise:

Auch bei eingeschalteter Bereitschaft werden nur Anrufe von Rufarten angenommen, für die die Rufannahme aktiviert ist.

Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufbeantworter Bereitschaft**.
 - Schaltet die Bereitschaft ein.
 - Schaltet die Bereitschaft aus.

Weitere Schritte:



- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Darüber hinaus können Sie die Bereitschaft im Ruhezustand durch Drücken des **Softkeys**  einschalten und durch Drücken des **Softkeys**  ausschalten. Das Piktogramm zeigt jeweils den aktuellen Zustand an.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Bereitschaft**.

Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Bereitschaft ein.

ausschalten: Schaltet die Bereitschaft aus.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Bereitschaft ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Die Bereitschaft ist eingeschaltet.

aus Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Bereitschaft**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.



Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Bereitschaft**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

Anrufbeantworterliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Anrufbeantworterliste zu öffnen, drücken Sie eine dafür eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Liste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

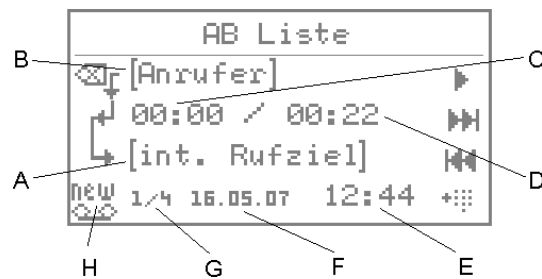
2. Wählen Sie **AB Liste**, um die Anrufbeantworterliste zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:

Anrufbeantworter einrichten und bedienen




Anrufbeantworterliste

Anrufbeantworterliste öffnen








- A Internes Rufziel
- B Anrufer
- C Gehörte Länge der Aufzeichnung
- D Gesamte Länge der Aufzeichnung
- E Uhrzeit der Aufzeichnung
- F Datum der Aufzeichnung
- G Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- H Aufzeichnungsart: neue Nachricht () , alte bereits gehörte Nachricht () , Mitschnitt eines Gespräches ().

Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Löscht die angezeigte Aufzeichnung.
-  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
-  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
-  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.




Aufzeichnungen (Nachrichten und Mitschnitte) anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü






Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys**  und  zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Unterbricht die Wiedergabe.
 -  Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
 -  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Hinweis: Sie können die Aufzeichnungen auch per Fernabfrage anhören.

Aus der Anrufbeantworterliste wählen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** **▶▶** und **◀◀** zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** ***#**, um die Rufnummer in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.
4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Nummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Siehe:

- [LED-Nachrichtentaste einrichten \(Seite 149\)](#)

Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anrufbeantworterliste ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
grün (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
aus	Die Liste ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:


- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Liste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Liste**.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Liste der Sprachnotizen

In dieser Liste werden bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum, Uhrzeit und Länge der Aufzeichnung gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Liste der Sprachnotizen hin.

Sprachnotizen aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für die Aufzeichnung von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Sprachnotiz**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
3. Sprechen Sie die Notiz auf.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung zu beenden.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Aufzeichnung zu speichern.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED sehen, ob gerade eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt) Eine Sprachnotiz wird aufgezeichnet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:


- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Sprachnotiz**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Sprachnotiz**.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Liste der Sprachnotizen öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

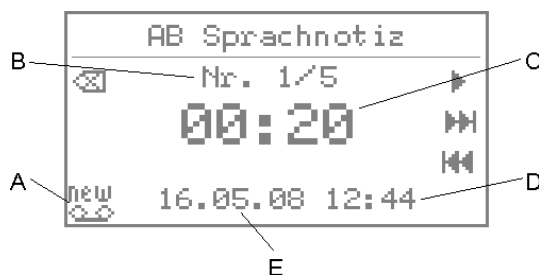
- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **AB Sprachnotizen**, um die Liste der Sprachnotizen zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:



A Aufzeichnungsart: neue Sprachnotiz (new), alte bereits gehörte Sprachnotiz (old).

B Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

C Länge der Aufzeichnung

D Uhrzeit der Aufzeichnung

E Datum der Aufzeichnung

Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Liste der Sprachnotizen abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ☒ Löscht die angezeigte Aufzeichnung.
 - ▶ Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 - ▶▶ Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
 - ◀◀ Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Aufzeichnungen (Sprachnotizen) anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Liste der Sprachnotizen.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** ▶▶ und ◀◀ zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** ▶ , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ☒ Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.
 - || Unterbricht die Wiedergabe.
 - ▶▶ Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.
 - ◀◀ Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Siehe:

- [LED-Nachrichtentaste einrichten \(Seite 149\)](#)

Ansagen

Zusätzlich zu den Standardansagen ermöglicht der Anrufbeantworter die Verwaltung individueller Ansagen.

Vorhandene Ansagen können über COMfortel Set zur SD-Karte übertragen oder neue Ansagen per Telefon aufgesprochen werden.

Die Ansagen können sowohl verschiedenen Rufarten als auch verschiedenen Anrufern zugeordnet werden.




Neue Ansage erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey**  vor **neue Ansage**, um eine neue Ansage aufzuzeichnen (wird übersprungen, wenn noch keine Ansage vorhanden ist).
3. Geben Sie den Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 8 Stellen
 - Ziffern und Zeichen mit den Tasten 0...9
4. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.
5. Drücken Sie den **Softkey**  neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

Die Aufzeichnung läuft.
6. Sprechen Sie die Ansage auf.

7. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option **neue Ansage**) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option **Wiedergabe**).

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

8. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage in der Liste bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um eine Ansage zu bearbeiten, drücken Sie eine für die Bearbeitung von Ansagen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Wählen Sie **ändern**.

5. Überschreiben Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 8 Stellen
Ziffern und Zeichen
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
7. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die bestehende Ansage zu überschreiben.
8. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
9. Sprechen Sie die Ansage auf.
10. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option **neue Ansage**) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option **Wiedergabe**).

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

11. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage in der Liste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:



- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um eine Ansage zu löschen, drücken Sie eine für die Bearbeitung von Ansagen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Drücken Sie den **Softkey** .
4. Wählen Sie **löschen**.
5. Drücken Sie den **Softkey** , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Auswahl einer Ansage. Nach Auswahl können Sie die Ansage bearbeiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Bearbeitung der eingerichteten Ansage.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Ansage bearbeiten**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für die Bearbeitung einer festgelegten Ansage einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.


Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Ansage bearbeiten definiert**. Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.


6. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** eine Ansage.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Option.


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.


4. Wählen Sie die Funktion **AB Ansage bearb..**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.


5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet Menü zur Auswahl einer Ansage aus der Liste.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck öffnet Menü zur Bearbeitung der eingerichteten Ansage.

6. Drücken Sie den **Softkey** .

7. Wählen Sie eine Ansage aus der Liste.

8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Rufannahme und Ansagenzuordnung

Die Rufannahme und die Ansagenzuordnung können sowohl rufabhängig als auch zeitabhängig eingestellt werden.

Einstellungsvarianten für Rufannahme und Ansagenzuordnung

Bei der Rufannahme und Ansagenzuordnung sind folgende Einstellungsvarianten möglich:

Einfache Automatik

Für jede der sechs Rufarten anonyme Rufe, Rufe für Gruppen, externe Rufe, interne Rufe, Türrufe und Freierwerk-Rufe kann eine eigene Rufannahme und Ansagenzuordnung eingerichtet werden.

Automatik für Experten

Zusätzlich zu den sechs Rufarten der einfachen Automatik können Rufe für bestimmte Gruppenrufnummern, Rufe für bestimmte eigene externe Rufnummern sowie Rufe von bestimmten Türrufnummern unterschieden werden.

Für jede dieser Rufarten können mehrere Einträge für die Rufannahme und Ansagenzuordnung erstellt werden. Diese Einträge können manuell per Taste und/oder zeitabhängig aktiviert werden.

Spezielle Rufannahme/Ansage für Telefonbuchkontakte

Für jeden im Telefonbuch eingetragenen Kontakt können spezielle Einstellungen für Rufannahme und Ansage vorgenommen werden. Damit diese Einstellungen verwendet werden, muss die spezielle Rufannahme/Ansage für alle Telefonbuchkontakte aktiviert sein.

Rufarten

Abhängig von der Rufart kann die Art der Rufannahme eingestellt werden. Unterschieden wird dabei zwischen folgenden Rufarten, die sich entweder durch den Anrufer oder durch das Rufziel unterscheiden.

- A Rufe von einem Telefonbuchkontakt** (Anrufer übermittelt eine im Telefonbuch enthaltene Rufnummer)
- B Anonyme Rufe** (Anrufer übermittelt keine Rufnummer)
- C Freiwerk-Rufe** (Anrufer übermittelt bei eingeschaltetem Anrufschutz eine im Freiwerk enthaltene Rufnummer)
- D Rufe für Gruppenrufnummer X** (Rufziel ist eine bestimmte Gruppennummer)
- E Rufe für eigene externe Rufnummer X** (Rufziel ist eine bestimmte eigene externe Rufnummer)
- F Rufe für Gruppen** (Rufziel ist eine beliebige Gruppennummer)
- G Externe Rufe** (Anrufer ist ein externer Teilnehmer)
- H Interne Rufe** (Anrufer ist ein interner Teilnehmer)
- I Türrufe der Türrufnummer X** (Anrufer ist eine bestimmte Tür)
- J Türrufe** (Anrufer ist eine beliebige Tür)

Die hier dargestellte Reihenfolge entspricht der Reihenfolge, in der die Einstellungen berücksichtigt werden. Zutreffende Rufarten, für die keine Einstellungen (Standard) vorgenommen wurden, bleiben bei einem eingehenden Ruf unberücksichtigt. Stattdessen wird die nächste zutreffende Rufart gesucht. Wurde für keine der zutreffenden Rufarten eine Einstellung vorgenommen, wird die Standardeinstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage STANDARD.WAV verwendet.

Beispiel

Das folgende Beispiel soll die Berücksichtigung der Einstellungen verdeutlichen:

Ausgangssituation

- Es wurden für interne Rufe (Rufart **H**) und externe Rufe (Rufart **G**) sowie für Rufe an Ihre Gruppenrufnummer 300 (Rufart **D**) unterschiedliche Einstellungen bezüglich Rufannahme und Ansage vorgenommen.
- Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

Ruf 1

Eigenschaften Ruf 1:

- Anrufer ist ein externer Teilnehmer, der keine Rufnummer übermittelt.
- Rufziel ist die der internen Teilnehmernummer zugeordnete externe Rufnummer.

Ablauf für Ruf 1:

- Die Rufart **A** trifft aufgrund der fehlenden Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Für die erste zutreffende Rufart **B** ist keine Einstellung vorhanden.
- Die Rufart **C** trifft aufgrund der fehlenden Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Die Rufarten **D**, **E** und **F** treffen aufgrund der gewählten Rufnummer nicht zu.
- Die für die nächste zutreffende Rufart **G** vorhandene Einstellung wird verwendet.

Ruf 2

Eigenschaften Ruf 2:

- Anrufer ist eine Tür.

Ablauf für Ruf 2:

- Die Rufarten **A** bis **H** werden bei Türrufen nicht berücksichtigt.
- Für die Rufarten **I** und **J** ist keine Einstellung vorhanden.
- Es wird die Standardeinstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage STANDARD.WAV verwendet

Einfache Automatik einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set einfache Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standard**.
3. Soll ein Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag der entsprechenden Rufart ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99


4. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

Standard: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Standard** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, hört der Anrufer die Standardansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage für die betreffende Rufart. Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü einfache Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Ansage**.

2. Wählen Sie die Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

Standard: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Standard** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, hört der Anrufer die Standardansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

4. Blättern Sie durch die Ansagenliste zur gewünschten Auswahl.

Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Automatik für Experten einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Expertenansicht**.
 - Schaltet die Expertenansicht ein.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung**.
 - Schaltet die Zeitsteuerung ein.
 - Schaltet die Zeitsteuerung aus.

Hinweis: Die Zeitsteuerung kann bei Bedarf per Telefonmenü oder Funktionstaste ein- und ausgeschaltet werden.

4. Erstellen Sie wie im Anschluss beschrieben für die verschiedenen Rufarten Einträge in der Automatik.

Hinweise:

Wurde für eine Rufart kein Eintrag erstellt, gilt für diese Rufart die Einstellung der einfachen Automatik.

Damit zeitabhängige Einträge berücksichtigt werden, muss die Zeitsteuerung zusätzlich für den betreffenden Eintrag eingeschaltet sein.

5. Um einen Eintrag manuell per Taste aktivieren zu können, richten Sie jeweils wie im Anschluss beschrieben eine Funktionstaste mit der dem Eintrag zugeordneten ID ein.

Hinweis: Sollen mehrere Einträge mit einer Taste gleichzeitig aktiviert werden, weisen Sie den betreffenden Einträgen eine Sammel-ID zu und richten Sie eine Funktionstaste mit der Sammel-ID ein.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Einträge für die Automatik erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Eintrag in der Automatik für anonyme Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anonyme Rufe**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

Hinweis: Diese Einstellung bzw. die Option **konfigurationsabhängig** steht nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 3000, COMpact 5020 VoIP und COMpact 5010 VoIP zur Verfügung.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99


6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.

- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

9. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.

- Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
- Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Eintrag in der Automatik für Rufe für Gruppen erstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Rufe für Gruppen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

Hinweis: Diese Einstellung bzw. die Option **konfigurationsabhängig** steht nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 3000, COMpact 5020 VoIP und COMpact 5010 VoIP zur Verfügung.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99

6. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer** die Gruppenrufnummer ein, für die der betreffende Eintrag gelten soll.


Hinweis:

Wird hier keine Gruppenrufnummer eingetragen, gilt der betreffende Eintrag für sämtliche Rufe für Gruppen.

Haben Sie bereits unter **Einstellungen > Signalisierung definiert** Gruppenrufnummern eingetragen, werden diese ebenfalls aufgeführt. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste doppelt in das betreffende Feld. Daraufhin öffnet sich ein Listenfeld, in dem Sie die gewünschte Gruppenrufnummer auswählen können.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:
 - Ansage und Aufzeichnung:** Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - Nur Ansage:** Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - Keine Rufannahme:** Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

10. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.
 - Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Eintrag in der Automatik für externe Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Externe Rufe**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

Hinweis: Diese Einstellung bzw. die Option **konfigurationsabhängig** steht nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 3000, COMpact 5020 VoIP und COMpact 5010 VoIP zur Verfügung.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99

6. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer** eine Ihrer eigenen externen Rufnummern ein, für die der betreffende Eintrag gelten soll.

Hinweis:

Wird hier keine externe Rufnummer eingetragen, gilt der betreffende Eintrag für sämtliche externen Rufe.

Haben Sie bereits unter **Einstellungen > Signalisierung definiert** externe Rufnummern eingetragen, werden diese ebenfalls aufgeführt. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste doppelt in das betreffende Feld. Daraufhin öffnet sich ein Listenfeld, in dem Sie die gewünschte externe Rufnummer auswählen können.


7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.

- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

10. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.

- Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
- Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Eintrag in der Automatik für interne Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Interne Rufe**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

Hinweis: Diese Einstellung bzw. die Option **konfigurationsabhängig** steht nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 3000, COMpact 5020 VoIP und COMpact 5010 VoIP zur Verfügung.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99


6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.

- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

9. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.

- Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
- Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Eintrag in der Automatik für Türrufe erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Türrufe**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

Hinweis: Diese Einstellung bzw. die Option **konfigurationsabhängig** steht nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 3000, COMpact 5020 VoIP und COMpact 5010 VoIP zur Verfügung.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99

6. Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** die Türrufnummer ein, für die der betreffende Eintrag gelten soll.

Hinweis: Wird hier keine Türrufnummer eingetragen, gilt der betreffende Eintrag für sämtliche Türrufe.


7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.

- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
- Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

10. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.

- Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
- Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Eintrag in der Automatik für Freiwerk-Rufe erstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Freiwerk-Rufe**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

konfigurationsabhängig: Es kann für jeden Eintrag festgelegt werden, bei welcher der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen der Eintrag berücksichtigt wird.

individuelle Schaltzeiten: Es kann für jeden Eintrag eine individuelle Schaltzeit anhand von Wochentag und Uhrzeit eingestellt werden. Der Eintrag wird dann von diesem Schaltzeitpunkt bis zum nächsten gültigen Schaltzeitpunkt berücksichtigt.

Hinweis: Diese Einstellung bzw. die Option **konfigurationsabhängig** steht nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 3000, COMpact 5020 VoIP und COMpact 5010 VoIP zur Verfügung.

4. Geben Sie im Eingabefeld **ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

10 bis 79

Hinweis: Eine ID darf nur einmal vergeben werden.

5. Soll dieser Eintrag zusammen mit anderen Einträgen gleichzeitig per Taste aktiviert werden, geben Sie im Eingabefeld **Sammel-ID** eine ID für den Eintrag ein. Folgende Eingaben sind möglich:

80 bis 99


6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv**.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag eingeschaltet.
 - Die Zeitsteuerung ist für den betreffenden Eintrag ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
9. Nehmen Sie die Einstellungen für die Zeitsteuerung abhängig von der Art der Zeitsteuerung vor.
 - Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration** die ID der gewünschten Anlagenkonfiguration ein.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Tag** den gewünschten Tag bzw. die gewünschten Tage aus, an dem/denen der Eintrag automatisch aktiviert werden soll. Geben Sie außerdem im Eingabefeld **Zeit** die zugehörige Uhrzeit ein.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Einträge in der Automatik löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte der gewünschten Rufart.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den zu löschenden Eintrag.
Um mehrere Einträge gleichzeitig zu löschen, ziehen Sie zuvor mit der linken Maustaste über die zu löschenden Einträge.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Eingabe einer Automatik-ID. Anschließend können Sie den zur Automatik-ID gehörigen Eintrag aktivieren.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons aktivieren Sie den zur eingerichteten Automatik-ID gehörigen Eintrag.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nur bei definierter Belegung):

grün	Der zur auf der Taste hinterlegten Automatik-ID gehörige Eintrag ist aktiv.
aus	Der zur auf der Taste hinterlegten Automatik-ID gehörige Eintrag ist nicht aktiv.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.


5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Automatik-ID**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*


Über COMfortel Set Funktionstaste für die manuelle Aktivierung eines festgelegten Eintrags in der Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Automatik-ID definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Automatik-ID** eine ID aus der Automatik-Tabelle ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für die manuelle Aktivierung von Einträgen in der Automatik einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Option.
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Automatik-ID**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck öffnet Menü zur Eingabe einer ID. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck öffnet Menü zur Aktivierung der eingerichteten ID.
6. Drücken Sie den **Softkey** ID .
7. Geben Sie eine ID aus der Automatik-Tabelle ein.
8. Drücken Sie den **Softkey** ☰ .
9. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
10. Drücken Sie den **Softkey** ✓ , um die Einstellung zu übernehmen.

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Ist die Zeitsteuerung eingeschaltet, wird die in COMfortel Set eingerichtete Zeitsteuerung für die Rufannahme und Ansagenzuordnung verwendet.

Hinweis: Wenn Sie die Zeitsteuerung ausschalten, bleiben alle zu diesem Zeitpunkt aktivierten Einträge bestehen. Eine manuelle Änderung ist weiterhin möglich.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Automatik**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung**.
 - Schaltet die Zeitsteuerung ein.
 - Schaltet die Zeitsteuerung aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*


Über das Telefonmenü Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um die Zeitsteuerung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Zeitsteuerung eingestellte **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Zeitsteuerung**.
Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Zeitsteuerung ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Zeitsteuerung aus.

Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Zeitsteuerung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--------------------------------------|
| grün | Die Zeitsteuerung ist eingeschaltet. |
| aus | Die Zeitsteuerung ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Zeitsteuerung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Zeitsteuerung einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*


1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Zeitsteuerung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Zeitsteuerung abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen des Anrufbeantworters sind bereits Voreinstellungen getroffen, die wie anschließend beschrieben an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Rufannahmezeit einstellen

Die Rufannahmezeit gibt an, nach wie vielen Sekunden der Anrufbeantworter einen Ruf annimmt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit (1-99 Sekunden)** einen Wert ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis 99: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Rufannahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 99: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Haben Sie die Fernvorabfrage eingeschaltet, variiert die Rufannahmezeit abhängig davon, ob neue Nachrichten vorhanden sind oder nicht.

Maximale Aufnahmezeit einstellen

Die maximale Aufnahmezeit gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter eine Aufzeichnung von sich aus beendet (sofern der Anrufer nicht auflegt).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **Aufnahmezeit allgemein (in Minuten, 99 = max. Speichernutzung)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

0: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.

1 bis 98: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Aufnahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.
 - 1 bis 98:** Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99:** Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Die maximale Aufnahmezeit für Türrufe gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter die Aufzeichnung eines Türrufes von sich aus beendet.

Beachten Sie, dass die Aufzeichnung von der Tür nicht aktiv beendet werden kann und somit jede Aufzeichnung eines Türgesprächs so lange andauert, wie Sie hier festlegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Aufnahmezeit Tür (in Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.
 - 1 bis 98:** Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99:** Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Aufnahmezeit Tür**.

2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.
 - 1 bis 98:** Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99:** Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Mithören ein-/ausschalten

Ist das Mithören eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet. Je nachdem, ob man auch die eigene Ansage des Anrufbeantworters jedes Mal mithören möchte oder nicht, kann eingestellt werden, ob der Lautsprecher des Telefons bereits beim Abspielen der Ansage ein- oder ausgeschaltet ist.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Mithören** eine der folgenden Optionen:
 - aus:** Schaltet das Mithören aus.
 - mit Ansage:** Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.
 - ohne Ansage:** Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Mithören**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

aus: Schaltet das Mithören aus.

mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste bzw. der Liste der Sprachnotizen gestartet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe aller Aufzeichnungen**.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Hinweis: Mitschnitte sind von der automatischen Wiedergabe ausgenommen.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Autom.Wiedergabe**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Telefongesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

Mitschnitt eines Gespräches durchführen

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch, das Sie führen, automatisch mitgeschnitten.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen wird der Gesprächspartner durch einen Infoton auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht.

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um den Mitschnitt während eines Gespräches zu starten bzw. zu beenden, drücken Sie eine für das Einleiten von Mitschnitten eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Mitschnitt zu starten.
Das Gespräch wird aufgezeichnet.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Mitschnitt zu beenden.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches schalten Sie den Mitschnitt ein und durch ein erneutes Drücken der Taste wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt) Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Mitschnitt**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt**.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch (kommend und gehend) komplett aufgezeichnet.

Hinweise:

Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen wird der Gesprächspartner durch einen Infoton auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht.

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mitschnitt automatisch**.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um den automatischen Mitschnitt ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Mitschn.aut.**

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

ausschalten: Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den automatischen Mitschnitt ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Der automatische Mitschnitt ist eingeschaltet.

rot (blinkt) Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

(Die Signalisierung erfolgt hier nur, wenn der automatische Mitschnitt eingeschaltet ist, nicht aber nach dem Einschalten des Mitschnitts während eines Gespräches.)

aus Der automatische Mitschnitt ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Mitschnitt automatisch**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.



Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt automatisch**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Um den Gesprächspartner auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam zu machen, sollte der Infoton Mitschnitt eingeschaltet werden.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Infoton Mitschnitt**.
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt ein.
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt aus.


Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Infoton Mitschn..**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Infoton Mitschn.**
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt ein.
 - Schaltet den Infoton Mitschnitt aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Varianten der Fernabfrage

Der Anrufbeantworter unterstützt drei verschiedene Varianten der Fernabfrage:

Fernvorabfrage aus

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf immer nach der eingestellten Rufannahmezeit an.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von Sternchen + Benutzer-PIN + Raute).

Fernvorabfrage ein

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf nur dann nach der eingestellten Rufannahmezeit an, wenn neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Daran können Sie bereits vor der Rufannahme durch den Anrufbeantworter erkennen, dass sich eine Abfrage gar nicht lohnt und den Ruf ggf. rechtzeitig abbrechen.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von Sternchen + Benutzer-PIN + Raute).

Hinweise:

Beachten Sie, dass bei eingeschalteter Fernvorabfrage die um 10 Sekunden verlängerte Rufannahmezeit für jeden Anrufer gilt (jedenfalls solange keine neuen Nachrichten vorliegen). Berücksichtigen Sie dies beim Einstellen der Rufannahmezeit.

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Anrufweitschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Fernvorabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernvorabfrage mit Schnellabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf sofort an, wenn die Schnellabfragerufnummer übermittelt wird und neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie sofort mit der Fernabfrage beginnen. Die Eingabe der Benutzer-PIN ist nicht erforderlich.

Hinweise:

Bei eingeschalteter Schnellabfrage variiert die Rufannahmezeit nur bei korrekt übermittelter Schnellabfragerufnummer. Bei allen anderen Anrufern nimmt der Anrufbeantworter den Ruf nach der eingestellten Rufannahmezeit an (unabhängig davon, ob neue Nachrichten vorliegen oder nicht).

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Anrufweitschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Schnellabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernabfrage einrichten

Die Fernabfrage wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Schalten Sie die Fernabfrage ein.
- Vergeben Sie eine Benutzer-PIN.
- Möchten Sie aus Gründen der Kostenersparnis ggf. auf eine Fernabfrage verzichten, solange keine neuen Nachrichten vorliegen, schalten Sie die Fernvorabfrage ein.
- Möchten Sie zur Vereinfachung der Fernabfrage auf die Eingabe der Benutzer-PIN verzichten und stattdessen Ihre Rufnummer übermitteln, schalten Sie die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Geben Sie außerdem eine oder zwei Schnellabfragerufnummern ein.
- Möchten Sie, dass der Anrufbeantworter Sie unterwegs benachrichtigt, sobald neue Nachrichten vorliegen, richten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein und schalten Sie sie bei Bedarf ein.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
 - Schaltet die Fernabfrage ein.
 - Schaltet die Fernabfrage aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Fernabfrage**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
 - Schaltet die Fernabfrage ein.
 - Schaltet die Fernabfrage aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Fernvorabfrage** eine der folgenden Optionen:
 - aus:** Schaltet die Fernvorabfrage aus.
 - ein:** Schaltet die Fernvorabfrage ein.
 - Schnellabfrage:** Schaltet die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Erfordert zusätzlich die Eingabe einer Schnellabfragerufnummer.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Fernvorabfrage**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

aus: Schaltet die Fernvorabfrage aus.

ein: Schaltet die Fernvorabfrage ein.

Schnellabfrage: Schaltet die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Erfordert zusätzlich die Eingabe einer Schnellabfragerufnummer.

Schnellabfragerufnummern eintragen

Für die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage können bis zu zwei Schnellabfragerufnummern eingetragen werden. Der Anrufer, der bei einem Anruf diese Schnellabfragerufnummer überträgt, kann bei eingestellter Schnellabfrage sämtliche auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Aufzeichnungen abfragen, ohne die Benutzer-PIN eingeben zu müssen.

Das Eintragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Schnellabfragerufnummern eintragen


Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Schnellabfragerufnummer 1** und **Schnellabfragerufnummer 2** jeweils eine Schnellabfragerufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 20 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Hinweis: Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen.

3. Wählen Sie in den Listenfeldern **Schnellabfragerufnummer 1** und **Schnellabfragerufnummer 2** jeweils eine der folgenden Optionen:

Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Schnellabfragerufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Schnellabfragerufnummer als externe Rufnummer fest.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Schnellabfragerufnummern eintragen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Schnellabfrage**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

---: Erlaubt das Eintragen einer Schnellabfragerufnummer.

[Rufnummer]: Erlaubt das Ändern der vorhandenen Schnellabfragerufnummer.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Schnellabfragerufnummer die **Telefonbuch**taste drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

3. Geben Sie die Schnellabfragerufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Fernabfrage durchführen

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Fernabfrage
- MFV-Wahl-Unterstützung des internen bzw. externen Telefons
- Kenntnis der Benutzer-PIN des angerufenen Systemtelefons
- Bei ausgeschalteter Bereitschaft des Anrufbeantworters: eingerichtete Fernvorabfrage mit Schnellabfrage und Übermittlung einer vorab eingetragenen Schnellabfragerufnummer durch das anrufende Telefon

1. Rufen Sie das Systemtelefon an.

Nach der eingestellten Rufannahmezeit nimmt der Anrufbeantworter den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

Hinweis: Bei eingeschalteter Fernvorabfrage ändert sich ggf. die Rufannahmezeit. Bei eingeschalteter Fernvorabfrage mit Schnellabfrage hören Sie außerdem sofort die Ansage für Fernabfrage (REMOTE.WAV) und können mit der Fernabfrage beginnen (ohne PIN-Eingabe).

2. Leiten Sie die Fernabfrage während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden durch Eingabe der folgenden MFV-Ziffern ein: * **Benutzer-PIN** #

Hinweise:

Haben Sie sich bei der Eingabe der Benutzer-PIN verwählt, können Sie diese durch Eingabe von * (Stern) erneut starten.

Korrekte Eingaben werden mit einem positiven Quittungston (6 kurze Töne) und falsche Eingaben mit einem negativen Quittungston (3 lange Töne) quittiert.

Sie hören die Ansage für die Fernabfrage REMOTE.WAV.

3. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.
 - 2: Gibt neue Aufzeichnungen (nur Nachrichten) wieder.
 - 3: Gibt alle Aufzeichnungen (Mitschnitte und Nachrichten) wieder.

4: Springt zurück zur vorherigen Aufzeichnung.

5: Wiederholt die momentan gehörte Aufzeichnung.

6: Springt zur nächsten Aufzeichnung.

7: Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.

8: Beendet die Wiedergabe.

Automatik-ID: Aktiviert den Eintrag der Automatik.

* **10:** Schaltet die Bereitschaft aus.

* **11:** Schaltet die Bereitschaft ein.

* **20:** Schaltet die Zeitsteuerung für die Automatik aus.

* **21:** Schaltet die Zeitsteuerung für die Automatik ein.

* **30:** Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

* **31:** Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

* **32 Rufnummer #:** Ändert das Ziel für Nachrichtenweiterleitung.

* **70:** Löscht alle Aufzeichnungen.

* **99:** Beendet die Fernabfrage und zeichnet eine Sprachnotiz auf. Legen Sie im Anschluss den Hörer auf.

Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch den Anrufbeantworter, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Ablauf der Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung läuft folgendermaßen ab:

- Sobald ein Anrufer eine neue Nachricht hinterlassen hat, wählt das Telefon – nach Ablauf der Wartezeit – die eingetragene Zielrufnummer.
- Hebt der Angerufene ab, wird ihm zunächst eine Ansage und gleich im Anschluss die neue Nachricht vorgespielt.
- Nach Wiedergabe der neuen Nachrichten kann innerhalb von 30 Sekunden mit einer Fernabfrage begonnen werden.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Wurde eine Nachrichtenweiterleitung eingerichtet, kann sie bei Bedarf, z. B. vor Verlassen des Hauses, eingeschaltet werden.

Hinweis: Sie können die Nachrichtenweiterleitung auch per Fernabfrage ein-/ausschalten bzw. eine neue Zielrufnummer eingeben.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nachrichtenweiterleitung**.
 - Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Nach.weiterl.**

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

ausschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die Nachrichtenweiterleitung ist eingeschaltet. |
| aus | Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Nachrichtenweiterleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*


1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Nach.weiterl.**
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Vor der Wiedergabe der neuen Nachricht(en) wird dem Angerufenen die Standardansage FORWARD.WAV vorgespielt.

Anstelle der Standardansage kann eine eigene Ansage für die Nachrichtenweiterleitung eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage aus.

Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons im Verzeichnis ANNOUNCE gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Ansage**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Eigene Ansage: Schaltet eine individuelle Ansage für die Nachrichtenweiterleitung ein.

Standardansage: Schaltet die Standardansage für die Nachrichtenweiterleitung ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Blättern Sie durch die Ansagenliste zur gewünschten Auswahl.

Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Ansage zu übernehmen.

Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Als Ziel für die Nachrichtenweiterleitung kann eine Rufnummer eingegeben werden, an die die neuen Nachrichten des Anrufbeantworters weitergeleitet werden sollen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten


Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** die Zielrufnummer für die Nachrichtenweiterleitung ein.

Bis zu 20 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen.

3. Wählen Sie im Listenfeld **Zielrufnummer** eine der folgenden Optionen:

Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

Weitere Schritte:

- Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefonmenü Ziel für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Ziel**.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

2. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Die Wartezeit für die Nachrichtenweiterleitung gibt an, nach wie vielen Sekunden eine neu eingegangene Nachricht automatisch weitergeleitet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Wartezeit (in Sekunden)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Eine neu eingegangene Nachricht wird sofort weitergeleitet.
 - 1 bis 99:** Eine neu eingegangene Nachricht wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden weitergeleitet.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Zeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0:** Eine neu eingegangene Nachricht wird sofort weitergeleitet.
 - 1 bis 99:** Eine neu eingegangene Nachricht wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden weitergeleitet.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Die Wiederholung für die Nachrichtenweiterleitung gibt an, wie oft die Nachrichtenweiterleitung wiederholt werden soll, wenn sie nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das ist beispielsweise der Fall, wenn der Teilnehmer mit der eingegebenen Zielrufnummer nicht erreicht oder eine neue Nachricht nicht bis zu ihrem Ende abgespielt werden konnte.

Die Wiederholungswartezeit gibt an, wie viele Minuten zwischen den einzelnen Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung liegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Wählen Sie im linken Listenfeld **Anzahl Wiederholungen** eine der folgenden Optionen:
 - keine**: Es findet keine Wiederholung der Nachrichtenweiterleitung statt.
 - 1...9**: Es finden, je nach Auswahl, 1 bis 9 Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung statt.
3. Wählen Sie im rechten Listenfeld **Anzahl Wiederholungen** eine der folgenden Optionen:
 - 0 Minuten...9 Minuten**: Zwischen den einzelnen Wiederholungen liegen, je nach Auswahl, 0 bis 9 Minuten.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

- In Betrieb genommener Anrufbeantworter
- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Wdh.**
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0**: Es findet keine Wiederholung der Nachrichtenweiterleitung statt.
 - 1 bis 9**: Es finden, je nach Eingabe, 1 bis 9 Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung statt.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Wdh.Zeit.**

Anrufbeantworter einrichten und bedienen

Nachrichtenweiterleitung

Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

5. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingabe ist möglich:

0 bis 9: Zwischen den einzelnen Wiederholungen liegen, je nach Eingabe, 0 bis 9 Minuten.

6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Datenaustausch

Über COMfortel Set können Daten, z. B. aufgesprochene Ansagen, von der SD-Karte auf einen PC oder anders herum von einem PC zur SD-Karte übertragen werden.

Wird die SD-Karte in die SD-Kartenfassung des Telefons eingesteckt, wird auf der SD-Karte automatisch eine Verzeichnisstruktur angelegt. Das Wurzelverzeichnis dieser Verzeichnisstruktur heißt CF2500. Darunter werden folgende Verzeichnisse angelegt:

- ANNOUNCE (Speicherort neu aufgezeichneter Ansagen)
- BACKUP (Speicherort der Backups)
- MEMO (Speicherort der Sprachnotizen)
- MESSAGES (Speicherort der Nachrichten und Mitschnitte)
- RINGTONE (Speicherort der Klingelmelodien)
- SYSTEM (Speicherort der synthetisch erzeugten Signaltöne sowie der Standardansagen in den verschiedenen Sprachen)

Daten vom PC zur SD-Karte übertragen

Das Übertragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten Daten, die auf Ihrem PC gespeichert sind, zur SD-Karte Ihres Telefons übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

- a) Klicken Sie auf **Ja**.


Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.


2. Markieren Sie die Datei bzw. das Verzeichnis im Verzeichnisbaum unter **PC**, die/das Sie zur SD-Karte übertragen möchten.

Hinweise:

Sie können auch mehrere Dateien/Verzeichnisse auf einmal zur SD-Karte übertragen.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger einige Sekunden über einer Datei verbleiben, öffnet sich automatisch eine Kurzinfor mit Informationen zur entsprechenden Datei.

Möchten Sie sich eine auf dem PC gespeicherte Ansage oder Aufzeichnung über Lautsprecher anhören, markieren Sie die entsprechende Wave-Datei und klicken Sie auf .

3. Markieren Sie das Zielverzeichnis im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**, unter das die Daten vom PC kopiert werden sollen.
4. Klicken Sie auf .

Die Daten werden zur SD-Karte übertragen.

Hinweise:

Es können Wave-Dateien mit 8 kHz, 8-bit mono und A-law Codierung (auch bezeichnet als CCITT A-law) von der SD-Karte gelesen werden.

Legen Sie im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte** maximal fünf Verzeichnisebenen untereinander an, da es sonst zu Problemen beim Auslesen der Daten kommen kann.

Daten von der SD-Karte zum PC übertragen

Das Übertragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten Daten, die auf der SD-Karte Ihres Telefons gespeichert sind, zum PC übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

- a) Klicken Sie auf **Ja**.

Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Datei bzw. das Verzeichnis im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**, die/das Sie zur SD-Karte übertragen möchten.

Hinweise:


Sie können auch mehrere Dateien/Verzeichnisse auf einmal zum PC übertragen.


Wenn Sie mit dem Mauszeiger einige Sekunden über einer Datei verbleiben, öffnet sich automatisch eine Kurzinfo mit Informationen zur entsprechenden Datei.


Bei den Wave-Dateien der Nachrichten und Mitschnitte (Verzeichnis MESSAGES) werden generell das Datum, die Uhrzeit sowie die Rufnummer/der Rufname angezeigt. Fehlende Informationen werden lediglich durch einen Strich gekennzeichnet.

3. Markieren Sie das Zielverzeichnis im Verzeichnisbaum unter **PC**, unter das die Daten von der SD-Karte kopiert werden sollen.

Hinweise:

Möchten Sie den Verzeichnisbaum unter **PC** aktualisieren, klicken Sie auf .

Möchten Sie im Verzeichnisbaum unter **PC** ein neues Verzeichnis anlegen, klicken Sie auf .

Möchten Sie für den Verzeichnisbaum unter **PC** ein anderes Wurzelverzeichnis auswählen, klicken Sie auf . Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

4. Klicken Sie auf .

Die Daten werden zum PC übertragen.

Daten von der SD-Karte/vom PC löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten Daten, die auf Ihrer SD-Karte bzw. auf Ihrem PC gespeichert sind, löschen.
Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

- a) Klicken Sie auf **Ja**.

Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Datei bzw. das Verzeichnis im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte/PC**, die/das Sie löschen möchten.

Hinweis: Sie können auch mehrere Dateien/Verzeichnisse auf einmal löschen.

3. Klicken Sie auf .

4. Klicken Sie auf **Ja**.

Die Daten werden gelöscht.

Anderes Telefon für den Datenaustausch auswählen

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten ein anderes Telefon für den Datenaustausch auswählen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

- a) Klicken Sie auf **Ja**.

Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Klicken Sie auf .

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, mit dem Sie den Datenaustausch durchführen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Standardansagen ins Telefon speichern

COMfortel Set bietet deutsche, englische und italienische Standardansagen, die bei Bedarf auf die SD-Karte des Telefons geladen werden können. Es handelt sich bei den Standardansagen um die Ansage für die Rufannahme STANDARD.WAV, die Ansage für die Fernabfrage REMOTE.WAV und die Ansage für die Nachrichtenweiterleitung FORWARD.WAV

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

- a) Klicken Sie auf **Ja**.

Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standardansagen**.
3. Klicken Sie auf die Nationalflagge der gewünschten Landessprache neben einer der folgenden Optionen:

Deutsche Standardansagen: Deutsche Standardansagen werden ins Telefon gespeichert.

Englische Standardansagen: Englische Standardansagen werden ins Telefon gespeichert.

Italienische Standardansagen: Italienische Standardansagen werden ins Telefon gespeichert.

Die Standardansagen der gewünschten Sprache werden auf die SD-Karte in das Verzeichnis SYSTEM unter das entsprechende Sprachkürzel geladen.

Hinweis: Welche Standardansagen verwendet werden – deutsche, englische oder italienische – richtet sich nach der im Telefon eingestellten Sprache. Bei allen Sprachen außer Deutsch und Italienisch werden die englischen Standardansagen verwendet.

Anrufbeantworter einrichten und bedienen

Datenaustausch

Standardansagen ins Telefon speichern

Voicemailboxen einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemailboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

Themen

- [Voicemailbox \(Seite 476\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 485\)](#)
- [Konfigurationsabhängige Steuerung \(Seite 490\)](#)
- [Sprachnotizen \(Seite 495\)](#)
- [Verteilen von Nachrichten \(Seite 498\)](#)
- [Ansagen \(Seite 502\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 507\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung \(Seite 513\)](#)
- [Vertreterfunktion \(Seite 518\)](#)

Voicemailbox

Eine dem Telefon oder einer Gruppe zugeordnete Voicemailbox kann wie ein lokaler Anrufbeantworter betrieben werden.

Sie speichert die Sprachnachrichten für einen einzelnen Teilnehmer oder eine Gruppe und kann vom Teilnehmer oder den Gruppenmitgliedern jederzeit abgefragt werden.

Sprachnachrichten und Ansagen werden (im Gegensatz zu einem lokalen Anrufbeantworter) nicht im Telefon sondern in der TK-Anlage gespeichert. Die Größe einer Voicemailbox wird in der TK-Anlage festgelegt, ebenso die Berechtigung für die Benutzung. Eine Voicemailbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Außerdem kann ein Teilnehmer die Berechtigung für mehrere Voicemailboxen erhalten.

Hinweise:

Die Funktion der Voicemailbox ist nur gegeben, wenn an der TK-Anlage COMmander Business oder COMmander Basic.2 ein optional erhältliches COMmander VMF-Modul gesteckt wurde. Für die TK-Anlage COMpact 5010 VoIP muss ein optional erhältliches COMpact 2VoIP-Modul, für COMpact 5020 VoIP ein optional erhältliches COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul gesteckt werden.

Nur für COMfortel 2500/2500 AB: Die Bereitschaft eines lokalen Anrufbeantworters im Telefon wird automatisch ausgeschaltet, wenn die zugeordnete Voicemailbox in der TK-Anlage verwendet wird. Das Abfragen der Sprachnachrichten, Anhören der eigenen Ansagen sowie Löschen ist weiterhin möglich und die Mitschnittfunktion kann weiterhin genutzt werden.

Voicemailbox öffnen

Öffnen Sie die Voicemailbox, um Nachrichten abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben. Hat ein Teilnehmer die Berechtigung, mehrere Voicemailboxen abzufragen, wird zusätzlich zur verwendeten Voicemailbox eine Liste der weiteren Boxen zur Auswahl angeboten.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf neue Nachrichten in der Voicemailbox hin.

LED-Signalisierung über der Nachrichtentaste:

- | | |
|---------------|--|
| aus | Keine Nachrichten vorhanden. |
| rot blinkend | Es liegen neue Nachrichten vor.
Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht. |
| rot leuchtend | Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Nachrichten vor.
Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht und wurde bereits quittiert. |

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Voicemailbox zu öffnen, drücken Sie eine dafür eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB öffnen**.

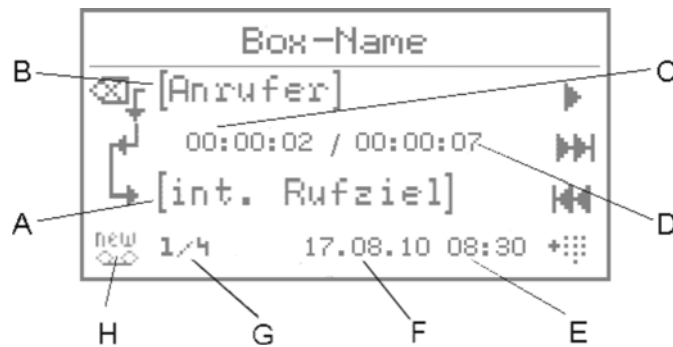
Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Links neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.



2. Wählen Sie **verwendete VMB** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:









- A Internes Rufziel
- B Anrufer
- C Gehörte Länge der Aufzeichnung
- D Gesamte Länge der Aufzeichnung
- E Uhrzeit der Aufzeichnung
- F Datum der Aufzeichnung
- G Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- H Aufzeichnungsart: neue Nachricht () , alte bereits gehörte Nachricht ()

Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe in der TK-Anlage aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Vocicemailbox abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
-  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
-  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
-  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
-  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.




Aufzeichnungen anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü







Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys**  und  zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey**  , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.




4. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
 -  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 -  Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
 -  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
 -  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
 -  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Hinweis: Sie können die Aufzeichnungen auch per Fernabfrage anhören.

Aus der Nachrichtenliste der Voice mailbox wählen

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voice mailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voice mailbox.
2. Blättern Sie mit den **Softkeys**  und  zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Rufnummer in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.

Hinweise:

Die Rufnummer kann nicht in die Wahlvorbereitung übernommen werden, solange zwischen Nachrichten umgeschaltet wird.

Ein Rückruf kann nur erfolgen, wenn die Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde.

4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.


Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Nummer zu wählen, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Exit-Taste**.

Funktionstaste für das Öffnen einer Voice mailbox einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur Voice mailbox her. Sind Ihnen mehrere Voice mailboxen zugeordnet, öffnet sich eine Liste der Voice mailboxen, in denen Nachrichten enthalten sind.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons stellen Sie eine Verbindung zu einer festgelegten Voice mailbox her.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während der Aufzeichnung haben Sie die Möglichkeit, das Gespräch zu übernehmen oder die zugeordnete Voice mailbox zu öffnen.

Hinweis: Durch erneutes Drücken der Funktionstaste wechseln Sie zwischen Nachrichteneingang und Archiv. Sie erkennen das Archiv am  vor dem Namen der Voice mailbox.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Voice mailbox ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Es liegen keine neuen, nur bereits abgehörte Nachrichten in mindestens einer Voice mailbox vor.
grün (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor.
rot	Es wird gerade eine neue Nachricht aufgezeichnet.
aus	Keine Nachrichten vorhanden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeines Öffnen einer Voice mailbox einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voice mailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Öffnen**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:


- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für definiertes Öffnen einer Voicemailbox einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMPact 5010 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP-Modul oder COMPact 5020 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Öffnen definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geöffnet werden soll.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für das Öffnen einer Voicemailbox einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMPact 5010 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP-Modul oder COMPact 5020 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB öffnen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.


5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Voicemailbox. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck öffnet die ausgewählte Voicemailbox.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.

7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.

8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Bereitschaft

Damit die Voicemailbox Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweis: Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Bereitschaft**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - permanent ein:** Schaltet die Bereitschaft ein.
 - permanent aus:** Schaltet die Bereitschaft aus.

Das Piktogramm  kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer noch auszuwählenden Voicemailbox permanent ein oder aus.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie eine vorher festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die Bereitschaft ist eingeschaltet.
gelb	Die Bereitschaft von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung). Die Bereitschaft der Box ist eingeschaltet, aber die Permanentkonfiguration ist inaktiv (nur bei definierter Belegung).
aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für Bereitschaft (allgemein) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Bereitschaft**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*


Über COMfortel Set Funktionstaste für Bereitschaft (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Bereitschaft definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten**: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - ausschalten**: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - umschalten**: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Bereitschaft**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck schaltet eine Voicemailbox in Bereitschaft. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck schaltet die ausgewählte Voicemailbox in Bereitschaft.
6. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und geben Sie einen Namen ein.
8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Konfigurationsabhängige Steuerung

Die Bereitschaft der Voicemailbox kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der konfigurationsabhängigen Steuerung wird die Voicemailbox durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

Konfigurationsabhängige Steuerung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die konfigurationsabhängige Steuerung einzuschalten, drücken Sie eine für konfigurationsabhängige Steuerung eingerichtete **Funktionstaste**. Um die konfigurationsabhängige Steuerung auszuschalten, schalten Sie die Bereitschaft ein.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Konfig.Strg..**
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine vorher festgelegte Voicemailbox ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist eingeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist inaktiv.
aus	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist ausgeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist aktiv.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung (allgemein) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMPact 5010 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP-Modul oder COMPact 5020 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.


5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Konfig. Steuerung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.


5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Konfig. Steuerung definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten

Voraussetzungen:


- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.




Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Konfig.Strg.**
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck schaltet die konfigurationsabhängige Steuerung ein.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck schaltet die konfigurationsabhängige Steuerung für die ausgewählte Voicemailbox ein.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.
8. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Sprachnotizen

Sie können die Voicemailbox zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum, Uhrzeit und Länge der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED sehen, ob gerade eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Aufzeichnungsmodus
gelb (blinkt)	Verbindungsaufbau zur Voicemailbox
aus	Die Funktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMPact 5010 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP-Modul oder COMPact 5020 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Sprachnotiz**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, in die die Sprachnotizen aufgezeichnet werden sollen.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*




Über das Telefonmenü Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Sprachnotiz**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
6. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.
7. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Verteilen von Nachrichten

Die Nachrichten einer Voicemailbox können in andere Voicemailboxen verteilt werden.

Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste nach dem Rufen einer Voicemailbox verteilen Sie Nachrichten an eine andere Voicemailbox.

Durch Drücken der definiert belegten Taste nach dem Rufen einer Voicemailbox verteilen Sie Nachrichten an die festgelegte Voicemailbox. Außerdem können Sie festlegen, ob die Nachrichten verschoben oder kopiert werden.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeines Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.


5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichten verteilen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für definiertes Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichten verteilen definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, an die Nachrichten verteilt werden sollen.

Hinweis: Wenn die eigene Voicemailbox als Rufnummer angegeben wird, werden die Nachrichten ins Archiv verteilt.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:


verschieben: Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox werden gelöscht.

kopieren: Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox bleiben unverändert.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*

- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Nachr.vert.**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck verteilt Nachrichten an eine andere Voicemailbox. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck verteilt Nachrichten an die ausgewählte Voicemailbox.
6. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer der Voicemailbox ein, an die Nachrichten verteilt werden sollen.
7. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und geben Sie einen Namen ein.
8. Wählen Sie, ob die Nachricht kopiert oder verschoben wird. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den beiden Arten umschalten.
 - verschieben:** Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox werden gelöscht.
 - kopieren:** Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox bleiben unverändert.
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Ansagen

Für jede zugeordnete Voicemailbox können Sie Ansagen per Telefon aufsprechen. Eigene Ansagen können Sie abspielen, bearbeiten und löschen. Neben der Standardansage aus den Sprachdateien können maximal 10 eigene Ansagen pro Voicemailbox gespeichert werden.





Neue Ansage erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:



- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb..**
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage aufsprechen wollen.
3. Drücken Sie den **Softkey**  , um eine neue Ansage aufzuzeichnen.
4. Geben Sie den Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen mit den Tasten 0...9
5. Drücken Sie den **Softkey**  , um Ihre Eingabe zu speichern.
6. Drücken Sie den **Softkey**  neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
7. Sprechen Sie die Ansage auf.
8. Drücken Sie den **Softkey**  neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option ) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option ) .

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

9. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage bearbeiten


Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:



- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb..**
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage bearbeiten wollen.
3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
4. Drücken Sie den **Softkey**  .
5. Überschreiben Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern und die Aufzeichnung zu starten.
7. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
8. Sprechen Sie die Ansage auf.
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓ neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option ) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option ) .

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

10. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:



- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb..**

2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage löschen wollen.
3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
4. Drücken Sie den **Softkey** .
5. Drücken Sie den **Softkey** , um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten


Ist die Anrufinformation für eine neue Nachricht eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Anrufinformation**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
 - Schaltet die Anrufinformation ein.
 - Schaltet die Anrufinformation aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Trennton**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.
 - Schaltet den Trennton ein.
 - Schaltet den Trennton aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox*

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie *.

Hinweis: Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie #.

Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

0: Öffnet das Hilfemenü.

1: Öffnet das Hauptmenü.

2: Gibt neue Nachrichten wieder.

3: Gibt alle Nachrichten wieder.

4: Springt zurück zur vorherigen Nachricht.

- 5:** Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.
- 6:** Springt zur nächsten Nachricht.
- 7:** Löscht die momentan gehörte Nachricht.
- 8:** Beendet die Wiedergabe.
- * 10:** Schaltet die Voicemailbox aus.
- * 11:** Schaltet die Voicemailbox ein.
- * 20:** Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.
- * 30:** Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.
- * 31:** Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.
- * 70:** Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.
- * 99:** Zeichnet eine Sprachnotiz auf.
- Auflegen:** Beendet die Fernabfrage.

Hinweis: Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die **9** gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von **#** wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

Um die Fernabfrage für die Voicemailbox ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Fernabfrage**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet die Fernabfrage ein.
ausschalten: Schaltet die Fernabfrage aus.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die Fernabfrage ist eingeschaltet.
gelb	Die Fernabfrage mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Fernabfrage ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Fernabfrage**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:


- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Fernabfrage definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage abwechselnd ein und aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Fernabfrage**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage für eine ausgewählte Voicemailbox ein.
6. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und geben Sie einen Namen ein.
8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage abwechselnd ein und aus.
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch die Voicemailbox, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Weiterleit..**
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Nachrichtenweitzerschaltung ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Nachrichtenweitzerschaltung aus.Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung einer festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die Nachrichtenweiterleitung ist eingeschaltet.
gelb	Die Nachrichtenweiterleitung von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichtenweiterleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMPact 5010 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP-Modul oder COMPact 5020 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichtenweiterleitung definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.


einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicebox
- In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicebox

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Weiterleit**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.
 - allgemein:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - definiert:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung für eine ausgewählte Voicebox ein.
6. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und wählen Sie eine Voicebox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey** ☒ und geben Sie einen Namen ein.
8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert:** Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
9. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Vertreterfunktion

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt er während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen diese Information („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1...“) selbst in die Ansage einbinden, indem Sie eine eigene Ansage aufsprechen.

Vertreterfunktion ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

Um die Vertreterfunktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Vertreterfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Vertreter**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet die Vertreterfunktion ein.
ausschalten: Schaltet die Vertreterfunktion aus.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
4. Geben Sie die Zielrufnummer des Vertreters ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 32 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat).

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion einer vorher festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die Vertreterfunktion ist eingeschaltet.
gelb	Die Vertreterfunktion von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü


Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

- In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox
- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Vertreter**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*


Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Vertreter definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, für die die Funktion eingerichtet werden soll.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abwechselnd ein und aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Vertreters** die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.


3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.




Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Vertreter**.



5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

6. Drücken Sie den **Softkey**  und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Drücken Sie den **Softkey**  und geben Sie einen Namen ein.
8. Drücken Sie den **Softkey**  neben **VMB Vertreter**.
9. Geben Sie die Rufnummer des Vertreters ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 32 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat).

10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Wählen Sie die Schaltart. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abwechselnd ein und aus.
11. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Telefon einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

Themen

- [Identifikation \(Seite 525\)](#)
- [Schutz vor unerlaubtem Zugriff \(Seite 527\)](#)
- [Display und Beleuchtung \(Seite 533\)](#)
- [Rufsignalisierung \(Seite 541\)](#)
- [Klingelrhythmen \(Seite 549\)](#)
- [Gesprächskosten \(Seite 555\)](#)
- [Hörer und Headset \(Seite 557\)](#)
- [Menü und Funktionstasten \(Seite 564\)](#)

Identifikation

Das Telefon muss eindeutig an der TK-Anlage identifiziert werden.

MSN einstellen

Damit das Telefon von der TK-Anlage identifiziert werden kann, muss die interne Rufnummer (MSN) des Telefons eingetragen werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set MSN einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Interne Rufnummer** die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü MSN einstellen

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > MSN**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Schutz vor unerlaubtem Zugriff

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmader Basic.2 und COMmader Business ist der Zugang zum Telefon in vier Berechtigungsstufen unterteilt:

- Administrator (Zugang mit der Admin-PIN der TK-Anlage)
- Sub-Administrator (Zugang mit einer der vier Sub-Admin-PINs der TK-Anlage)
- Benutzer (Zugang mit der dem Teilnehmer zugeordneten Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die PINs werden aus der TK-Anlage übertragen und können am Telefon selbst nicht geändert werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmader Basic ist der Zugang zum Telefon in zwei Berechtigungsstufen unterteilt:

- Benutzer (Zugang mit der Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die Benutzer-PIN wird im Telefon eingerichtet.

Benutzer-PIN einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmader Basic verfügbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > Benutzer-PIN**.
2. Geben Sie die Benutzer-PIN ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Benutzer-PIN erneut ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.

Hinweis: Löschen können Sie die Benutzer-PIN, indem Sie in beiden Menüs keine PIN eingeben, sondern lediglich den **Softkey** ✓ drücken.

Funktionssperre einrichten

Die im Funktionsmenü und Tastenbelegungsменю auswählbaren Funktionen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Hinweis: Eine mit einer gesperrten Funktion belegte Funktionstaste kann ohne Eingabe einer PIN verwendet werden. So kann der Administrator z. B. das Ein-/Ausschalten einer bestimmten Anrufweiterschaltung über Funktionstaste ermöglichen, während das Einrichten beliebiger Anrufweiterschaltungen gesperrt ist.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionssperre einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Funktionen**.

3. Wählen Sie für die zu sperrende Funktion eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Funktion wird nicht gesperrt.

Gäste: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Funktionen sperren, wählen Sie unter **Alle Funktionen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Sperrt keine Funktion.

Gäste: Sperrt alle Funktionen für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt alle Funktionen für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt alle Funktionen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionssperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > Funktionssperre**.

Das Piktogramm ◦◦◦ kennzeichnet keine Sperre.

Das Piktogramm *◦◦ kennzeichnet die Sperre für Gäste.

Das Piktogramm **◦ kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.

Das Piktogramm *** kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.

2. Wählen Sie die zu sperrende Funktion.

Das Menü zum Sperren der ausgewählten Funktion wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:
 - Sub-Administrator:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.
 - Benutzer:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.
 - Gäste:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.
 - keine Sperre:** Funktion wird nicht gesperrt.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung für diese Funktion zu beenden.
Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Funktion auswählen.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Einstellungssperre einrichten

Die im Einstellungsmenü auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Einstellungssperre einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Einstellungen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:
 - Keine Sperre:** Einstellung wird nicht gesperrt.
 - Gäste:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Einstellungen sperren, wählen Sie unter **Alle Einstellungen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Sperrt keine Einstellung.

Gäste: Sperrt alle Einstellungen für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt alle Einstellungen für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt alle Einstellungen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Einstellungssperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > Einst.sperre**.

Das Piktogramm ◊◊◊ kennzeichnet keine Sperre.

Das Piktogramm *◊◊ kennzeichnet die Sperre für Gäste.

Das Piktogramm **◊ kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.

Das Piktogramm *** kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.

2. Wählen Sie die zu sperrende Einstellung.

Das Menü zum Sperren der ausgewählten Einstellung wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

Sub-Administrator: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Benutzer: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.

- Gäste:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.
 - keine Sperre:** Einstellung wird nicht gesperrt.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung für diese Einstellung zu beenden.
Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Einstellung auswählen.
 5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Display und Beleuchtung

Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Displaysprache** die gewünschte Sprache.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Sprache**.

Hinweis: Um das Menü **Sprache** zu öffnen, können Sie auch nacheinander die **Menütaste**, **#** und **0** drücken.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Displaysprache.

Displaybeleuchtung einstellen (nur COMfortel 2500)

Die Displaybeleuchtung des Telefons kann abhängig von den Erfordernissen am jeweiligen Arbeitsplatz angepasst werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Displaybeleuchtung einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Displaybeleuchtung** eine der folgenden Optionen:

automatisch: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.

auto. & dauernd beim Gespräch: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.

aus: Schaltet die Beleuchtung komplett aus.

Hinweis: Die Auswahl **automatisch und dauernd beim Gespräch** bzw. **automatisch** erfordert die zusätzliche Einstellung der Helligkeit.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Displaybeleuchtung einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Displaybeleucht.**

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausschalten: Schaltet die Beleuchtung komplett aus.

Gespräch: dauernd: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.

automatisch: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.

Hinweis: Die Auswahl **Gespräch: dauernd** bzw. **automatisch** erfordert die zusätzliche Einstellung der Helligkeit.

Helligkeit einstellen (nur COMfortel 2500)

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Generell eingeschaltete Displaybeleuchtung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Helligkeit (min.)**.

2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+** , um die gewünschte Grundhelligkeit des Displays im Ruhezustand des Telefons einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓** , um die Einstellung zu übernehmen.
4. Wählen Sie **Helligkeit (max.)**.
5. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+** , um die gewünschte Helligkeit des Displays bei Rufen, Gesprächen und während des Bedienens einzustellen.
6. Drücken Sie den **Softkey** **✓** , um die Einstellung zu übernehmen.

Kontrast einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Kontrast**.
2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+** , um den gewünschten Kontrast einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓** , um die Einstellung zu übernehmen.

Invertierte Darstellung ein-/ausschalten (nur COMfortel 2500)

Ist die invertierte Darstellung eingeschaltet, wird die Schrift im Display hell dargestellt und der Hintergrund dunkel.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invertierte Displaydarstellung**.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays ein.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Invert.Darst..**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invert.Darst..**.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays ein.
 - Schaltet die invertierte Darstellung des Displays aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Uhrzeitformat einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, in welcher Form die Uhrzeit im Display dargestellt werden soll.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Uhrzeitformat** eine der folgenden Optionen:

HH:MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.

HH.MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Uhrzeitformat**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

HH:MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.

HH.MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Datumsformat einstellen

Das hier ausgewählte Datumsformat wird z. B. in den Anrufer- und Gesprächslisten dargestellt. Im Ruhezustand wird dieses Format folgendermaßen abgewandelt:

Der Monat wird mit drei Buchstaben dargestellt und das Jahr entfällt (z. B. 03. Jun).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Datumsformat** eine der folgenden Optionen:

TT.MM.JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

TT/MM/JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

TT-MM-JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

JJ-MM-TT: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Datumsformat**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

TT.MM.JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

TT/MM/JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

TT-MM-JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

JJ-MM-TT: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Rufsignalisierung

Das Systemtelefon kann eingehende Anrufe folgendermaßen signalisieren:

- Klingelsignal (das Telefon klingelt im eingestellten Klingelrhythmus)
- Displaymeldung (Text)
- blinkende LED über der Hook-Taste
- Displaybeleuchtung (nur COMfortel 2500)
- Displaybeleuchtung mit Blinksignal (nur COMfortel 2500)

Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Klingelsignal ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Klingelsignal**.
 - Schaltet das Klingelsignal ein.
 - Schaltet das Klingelsignal aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Klingelsignal ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Klingelsignal**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet das Klingelsignal ein.

ausschalten: Schaltet das Klingelsignal aus.

Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

aus Das Klingelsignal ist eingeschaltet.

rot Das Klingelsignal ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Klingelsignal einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Klingelsignal**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Klingelsignal einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Klingelsignal**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.
einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.
umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Zur Rufsignalisierung blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten (nur COMfortel 2500)

Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie Anrufe stattdessen durch Blinken der Displaybeleuchtung signalisieren (zusätzlich zu den anderen visuellen Signalen). Abhängig von der Raumhelligkeit ist damit eine sehr auffällige visuelle Signalisierung machbar.



Warnung: Bestimmte Blinkfrequenzen können u. U. epileptische Anfälle auslösen. Epileptiker und epilepsiegefährdete Personen sollten deshalb von der Verwendung dieser Funktion absehen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rufsignal/Licht**.
 - Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.
 - Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Rufsignal/Licht**.
Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten und bedienen (nur COMfortel 2500)

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

aus Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist ausgeschaltet.

rot Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Rufsignal/Licht**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.


einschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Rufsignal/Licht**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys**  können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung abwechselnd ein und aus.

6. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Klingelrhythmen

Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung verschiedener Rufarten stehen 16 (COMfortel 2500) bzw. 8 (COMfortel 1500) Klingelrhythmen zur Verfügung. Über COMfortel Set können Sie diesen Klingelrhythmen weitere Wave-Dateien hinzufügen (nur am COMfortel 2500 mit SD-Karte).

Die Klingelrhythmen können den verschiedenen Rufarten, Anrufern oder Rufzielen zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die Einstellungen folgendermaßen vor:

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen den einzelnen Rufarten unterscheiden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über das Telefonmenü oder COMfortel Set vor. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:
 - Alarmruf
 - Externruf
 - Internruf
 - Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
 - InterCom-Ruf
 - Rückruf extern
 - Rückruf intern
 - Terminruf
 - Türruf
 - Freierwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
 - Weckruf
 - Sonstige Rufe
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen verschiedenen Anrufern unterscheiden, tragen Sie die Rufnummern dieser Personen im lokalen Telefonbuch ein und weisen Sie dem betreffenden Kontakt einen Klingelrhythmus zu (Voraussetzung für diese Funktion ist die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers).
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer externen Rufnummern der Anrufer gewählt hat, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer Gruppen vom Anrufer gerufen wird, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Da Extern-, Intern- und Türrufe durch mehr als eine dieser vier Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst der Anrufer identifiziert. Wurde für den Anrufer kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird die vom Anrufer gewählte externe Rufnummer bzw. die gerufene Gruppenrufnummer überprüft. Wurde auch für diese kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird der Klingelrhythmus der Rufart berücksichtigt.

Prioritätenliste für Externrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Freiwerk-Ruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer bei eingeschaltetem Anrufschatz als Teil eines Freiwerkes identifiziert werden kann
3. Für eine bestimmte externe Rufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
4. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
6. Für die Rufart Externruf festgelegter Klingelrhythmus

Prioritätenliste für Internrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
3. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Internruf festgelegter Klingelrhythmus

Prioritätenliste für Türrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Tür als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Türruf festgelegter Klingelrhythmus

Klingelrhythmen einstellen

Sie haben die Möglichkeit, den verschiedenen Rufarten über das Telefonmenü jeweils den gewünschten Klingelrhythmus zuzuordnen.

Über COMfortel Set lässt sich zusätzlich zu der rufartabhängigen Zuordnung einstellen, welcher Klingelrhythmus nummernabhängig zehn eigenen externen Rufnummern bzw. Gruppen zugeordnet ist.


Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Klingelrhythmen rufartabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen rufartabhängig**.
3. Möchten Sie die Listenfelder der Klingelrhythmen um eigene Klingelrhythmen erweitern, klicken Sie auf  hinter **Klingelrhythmen (*.wav) von SD-Karte lesen**.

Eigene auf der SD-Karte vorhandene Klingelrhythmen werden ausgelesen und den Listenfeldern der verschiedenen Rufarten hinzugefügt.

Hinweise:

Das Hinzufügen von eigenen Klingelrhythmen ist nur mit einem COMfortel 2500 mit eingesteckter SD-Karte möglich.

Um eigene Klingelrhythmen auf die SD-Karte zu laden, öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch** und laden Sie vorhandene Wave-Dateien in das Verzeichnis RINGTONE der SD-Karte.

4. Wählen Sie im Listenfeld der betreffenden Rufart den gewünschten Klingelrhythmus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Klingelrhythmen nummernabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen nummernabhängig**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer 1** bis **Gruppenrufnummer 10** die Rufnummer der Gruppe ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer 1** bis **Externe Rufnummer 10** die eigene externe Rufnummer ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Klingelrhythmen einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingelrhythmen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Rufart.
Sie hören den momentan eingestellten Klingelrhythmus. Im Display wird der zugehörige Name angezeigt.
3. Wählen Sie den gewünschten Klingelrhythmus.
Sie hören den angezeigten Klingelrhythmus zur Probe.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.
Sie haben nun die Möglichkeit, für eine andere Rufart den Klingelrhythmus einzustellen.

Lautstärke automatisch verändern

Sie können die Lautstärke vom Telefon automatisch erhöhen/verringern lassen. Das Telefon beginnt dann in der von Ihnen eingestellten Lautstärke zu klingeln und erhöht/verringert diese alle 5 Sekunden um eine Stufe bis zur maximalen/minimalen Lautstärke.

Das Verändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Klingellautstärke automatisch verändern

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.

2. Wählen Sie unter **Klingellautstärke** eine der folgenden Optionen:

gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

automatisch erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

automatisch verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Klingellautstärke automatisch verändern

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingellautst.**

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

autom. erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

autom. verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.

Gesprächskosten

Für die Berechnung der Gesprächskosten müssen die Landeswährung sowie die Kosten pro Gesprächseinheit über COMfortel Set eingestellt werden.

Währungsbezeichnung einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Währungsbezeichnung (max. 3 Stellen)** die Landeswährung ein, die für die Gebührenfunktion des Telefons verwendet werden soll. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 3 Stellen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Kosten pro Gesprächseinheit einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Kosten pro Gesprächseinheit (0-9999 Währungsuntereinheiten)** die Kosten pro Gesprächseinheit ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 4 Stellen

Ziffern, z. B. **6** für 6 Cent

Hinweis: Richten Sie Ihr Telefon als Zimmertelefon ein, sollte der eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen. Andernfalls kann es bei der Endabrechnung zu Missverständnissen kommen, da für die Berechnung der Gesprächskosten der in der TK-Anlage eingestellte Wert verwendet wird.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Hörer und Headset

Hörerregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Hörerregelung die Mikrofonlautstärke am Hörer erhöht oder verringert werden.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Hörerregelung**.
2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+**, um die gewünschte Mikrofonlautstärke einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Headsetbetrieb ein-/ausschalten

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon ein Headset angeschlossen und ausgewählt haben, können Sie zwischen Hörer- und Headsetbetrieb hin- und herschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um den Headsetbetrieb ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Headset eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Headset**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

einschalten: Schaltet den Headsetbetrieb ein.

ausschalten: Schaltet den Headsetbetrieb aus.

Weitere Schritte:

– *Schalten Sie, wenn benötigt, die automatische Rufannahme ein.*

Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.

aus Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Headset**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.
einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.
umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Headset**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Drücken des **Softkeys** ↻ können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.
ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.
einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.
umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.
6. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Headset-Typ einstellen

Ist ein Headset angeschlossen, muss der verwendete Headset-Typ eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Headset-Typ einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Wählen Sie unter **Headset-Typ** eine der folgenden Optionen:

Kabel-Headset: Wählt den Headset-Typ kabelgebundenes Headset aus.

DHSG-Headset: Wählt den Headset-Typ schnurloses Headset mit DHSG-Schnittstelle aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Headset-Typ einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headset-Typ**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Kabel-Headset: Wählt den Headset-Typ kabelgebundenes Headset aus.

DHSG-Headset: Wählt den Headset-Typ schnurloses Headset mit DHSG-Schnittstelle aus.

Headsetklingeln ein-/ausschalten

Im Headsetbetrieb (Headset eingeschaltet) sind drei Arten der Rufsignalisierung möglich:

1. Klingeln im Lautsprecher (wie bei Hörerbetrieb)
2. Klingeln im Lautsprecher + kurzer Hinweiston im Headset

3. kurzer Hinweis im Headset

Für die 2. und 3. Betriebsart muss das Headsetklingeln wie hier beschrieben eingeschaltet werden. Für die 3. Betriebsart muss außerdem die Klingel ausgeschaltet werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Headsetklingeln einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headset-Klingeln**.
 - Schaltet das Headsetklingeln ein.
 - Schaltet das Headsetklingeln aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefonmenü Headsetklingeln ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headsetklingeln**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headsetklingeln**.
 - Schaltet das Headsetklingeln ein.
 - Schaltet das Headsetklingeln aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Headsetregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Headsetregelung die Mikrofonverstärkung des angeschlossenen Headsets erhöht (wenn Ihre Gesprächspartner Sie nicht verstehen) oder verringert werden (wenn Sprache verzerrt wird).

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headsetregelung**.
2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+**, um die gewünschte Mikrofonverstärkung einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Menü und Funktionstasten

Menüauswahl einschränken

Sie können das Funktionsmenü nach Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Möchten Sie nur einen Teil der dort verfügbaren Funktionen nutzen, können Sie die übrigen Funktionen ausblenden, um die Menüauswahl zu verkürzen. Das Ausblenden betrifft nur das Funktionsmenü. Sind die betreffenden Funktionen auch noch auf anderem Weg erreichbar, z. B. über das Tastenbelegungsmenü oder eine bereits belegte Taste, bleibt dieser bestehen.

Das Einschränken kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Menüdefinition**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Funktionen.
 - Die betreffende Funktion wird im Display angezeigt.
 - Die betreffende Funktion wird nicht im Display angezeigt.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Die frei programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Hier kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante **Zweite Ebene über Shift-Taste** ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion Shift belegen. Die Variante **Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms)** kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktion der 2. Ebene durch doppelten Tastendruck**.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ein.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzereinst. > Tasten 2.Ebene**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Doppelklick**.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ein.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste aktivieren Sie die Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene für einige Sekunden.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|-----|--|
| rot | Die zweite Tastenebene ist erreichbar. |
| aus | Die erste Tastenebene ist erreichbar. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Shift einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN


1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Shift**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Shift einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Shift**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstasten austauschen/verschieben

Das Austauschen/Verschieben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Austauschen/Verschieben**.
2. Klicken Sie auf das Feld der Funktionstaste, die Sie verschieben bzw. austauschen möchten.
Das Feld ist markiert.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:
 - Austauschen:** Tauscht die markierte Funktionstaste aus nach Anklicken des Zielfelds.
 - Verschieben:** Verschiebt die markierte Funktionstaste nach Anklicken des Zielfelds.
4. Klicken Sie auf das Zielfeld, auf das die markierte Funktionstaste verschoben bzw. mit dem die Funktionstaste getauscht werden soll.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

Themen

- [Firmware-Update \(Seite 570\)](#)
- [Datensicherung \(Backup\) \(Seite 575\)](#)
- [TK-Anlage auswählen \(Seite 582\)](#)
- [Abgleich mit TK-Anlage einleiten \(Seite 583\)](#)
- [Daten löschen \(Seite 584\)](#)
- [Diagnosefunktionen \(Seite 587\)](#)

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Varianten eines Firmware-Updates

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Firmware-Update durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

Manuelles Firmware-Update

Bei einem manuellen Firmware-Update wird eine Datei (*.rom) über COMfortel Set in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert.

Sofortiges Firmware-Update über den Update-Server

Bei der Aktivierung eines sofortigen Firmware-Updates über den Update-Server wird das Firmware-Update automatisch eingeleitet. Nachdem eine Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Firmware zum Telefon.

Manuelles Firmware-Update einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)*

Hinweis: Sie können eine Firmwaredatei von den Serviceseiten der Auerswald-Homepage herunterladen (Internetadresse: www.auerswald.de).

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware in das Telefon schreiben....**

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

2. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Firmware speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Firmware wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Weitere Schritte:

- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version des Bedienhandbuchs. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig. Siehe Handbuch der TK-Anlage.

Rufnummer des Update-Servers einrichten

Für das sofortige Firmware-Update über den Update-Server muss die Rufnummer des Update-Servers eingerichtet sein. Im Auslieferungszustand ist die Rufnummer des Update-Servers bereits eingerichtet. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein oder wenn Sie die Rufnummer ändern möchten, gehen Sie wie im Anschluss beschrieben vor.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

Hinweis: Wenn Sie die Rufnummer des Update-Servers über das Telefonmenü **Einstellungen > Abgleich > Firmware-Update** ändern, wird im Anschluss sofort ein Firmware-Update durchgeführt.

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Updateserver-Rufnummer** die Rufnummer des Update-Servers ein.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Verbindung der TK-Anlage mit ISDN-Anschluss*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Firmware-Update**.

Die Adresse des Update-Servers wird angezeigt. Ändern Sie ggf. die Adresse des Update-Servers.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Das Firmware-Update wird durchgeführt. Im Anschluss daran erscheint eine Meldung im Display, ob das Update erfolgreich war.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Weitere Schritte:

- Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt, können Sie diese neue Firmwareversion von demselben Telefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen baugleichen Systemtelefone verteilen. Sind Systemtelefone verschiedener Bauart (COMfortel 1500 und COMfortel 2500) vorhanden, ist ein weiteres manuelles Firmware-Update notwendig.
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version des Bedienhandbuchs. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig. Siehe Handbuch der TK-Anlage.

Firmware verteilen

Eine neue Firmwareversion kann von einem Systemtelefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen baugleichen Systemtelefone verteilt werden.

Das Verteilen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Vorhandene neue Firmware auf dem verteilenden Systemtelefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Firmware vert. > sofort**.

Das Verteilen der Firmware wird durchgeführt. Im Display des verteilenden Systemtelefons wird während des Verteilvorgangs **Server-Mode** angezeigt. Eine Bedienung ist währenddessen nicht möglich.

Firmware als Datei auf dem PC speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware aus dem Telefon lesen....**

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

2. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.

3. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung **.rom** ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

4. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

5. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Firmware wird aus dem Telefon gelesen und auf dem PC gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Datensicherung (Backup)

Bei einer Datensicherung (Backup) wird automatisch oder manuell eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons enthält. Die zu sichernden Bereiche sind individuell einstellbar.

Datensicherung (Backup) auf dem PC

Bei einer Datensicherung auf dem PC wird über COMfortel Set eine Sicherungsdatei von den Daten des Telefons erstellt und auf dem PC gespeichert. Diese Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in dasselbe oder in ein anderes Systemtelefon übertragen werden, wobei die benötigten Bereiche (wie z. B. Konfiguration oder Telefonbuch) ausgewählt werden können. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- MSN (eigene interne Rufnummer)
- Konfiguration
 - Einstellungen (im Menü Einstellungen vorgenommene Einstellungen (außer Sperren))
 - Funktionen (im Menü Funktionen vorgenommene Einstellungen)
 - Funktionstasten (Belegung der Funktionstasten)
 - Projektnummern (vorhandene Projektliste)
 - Terminrufliste (Einträge in der Terminrufliste)
 - Spezifische Informationen (z. B. Gebühren letztes Gespräch, Gebührensumme)
- Klingelrhythmen/Melodien (eigene Klingelrhythmen)
- Telefonbuch lokal (Einträge im lokalen Telefonbuch)
- Anrufbeantwortereinstellungen (im Menü Anrufbeantworter vorgenommene Einstellungen)
- Gesprächsliste (Einträge in der Gesprächsliste)
- Anruferliste (Einträge in der Anruferliste)
- Wahlwiederholungsliste (Einträge in der Wahlwiederholungsliste)

Aktuelle Daten als Datei auf dem PC sichern

Das Sichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Sicherungsdatei erstellen....**

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

2. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Erstellen einer Sicherungsdatei des Telefons nur über die in der TK-Anlage vergebene 6-stellige Admin-PIN möglich.

3. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Daten werden aus dem Telefon gelesen. Dies kann einige Zeit dauern.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

4. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.

5. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung **.cfi** ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Sicherungsdatei (*.cfi)*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Sicherungsdaten übernehmen....**

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

2. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.cfi) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Sicherungsdatei speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Speichern einer Sicherungsdatei nur über die in der TK-Anlage vergebene 6-stellige Admin-PIN möglich.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu übertragenden Daten.

5. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die zu übertragenden Daten.

- Die entsprechenden Daten der Sicherungsdatei werden ins Telefon gespeichert.
- Die entsprechenden Daten der Sicherungsdatei werden nicht ins Telefon gespeichert.

- a) Bei Aktivierung des Kontrollkästchens **MSN (eigene interne Rufnummer):**

Geben Sie – sofern gewünscht – im Eingabefeld **MSN (eigene interne Rufnummer)** eine andere MSN ein. Diese MSN wird dann anstelle der in den Sicherungsdaten enthaltenen MSN ins Telefon gespeichert.

- b) Bei Aktivierung eines oder mehrerer der Kontrollkästchen **Gesprächsliste, Anruferliste** und/oder **Wahlwiederholungsliste**: Geben Sie im Eingabefeld **PIN der Sicherungsdatei** die zugehörige PIN ein.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Speichern der Listen nur über die in der TK-Anlage vergebene 6-stellige Benutzer-PIN möglich.

6. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht übernommene Bereiche löschen?**.

- Daten, die nicht ins Telefon gespeichert werden und mit Stern (*) gekennzeichnet sind, werden im Zieltelefon gelöscht.
- Daten, die nicht ins Telefon gespeichert werden, bleiben im Zieltelefon erhalten.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Die Daten der Sicherungsdatei werden ins Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Hinweis: Verfügt das Zieltelefon über geringere Ressourcen als das Quelltelefon, können die entsprechenden Daten (z. B. Telefonbuch, Tastenbelegung auf einem COMfortel xtension30, Klingelrhythmen) nicht übertragen werden. Das Telefonbuch eines COMfortel 2500 kann beispielsweise nicht in ein COMfortel 1500 übertragen werden.

Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte

Hinweis: Die Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte ist nur an einem COMfortel 2500 mit eingesteckter SD-Karte möglich.

Mit der Funktion Backup können die Daten des Telefons manuell oder automatisch auf der SD-Karte des Telefons gesichert werden.

Auf der SD-Karte können maximal 14 Komplett- oder Teilsicherungen gespeichert werden. Bei Überschreitung dieser Anzahl wird die älteste Sicherung überschrieben.

Für jede Sicherung wird ein Verzeichnis auf der SD-Karte angelegt, in dem für jede Teilsicherung eine Datei gespeichert wird. Die Dateien können von der SD-Karte auf einen PC gesichert werden.

Anstelle einer Komplettsicherung des Telefons können auch Teilbereiche für die Sicherung ausgewählt werden. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Anruferliste (Einträge in der Anruferliste)
- Einstellungen (im Menü Einstellungen vorgenommene Einstellungen (außer Sperrern))
- Funktionen (im Menü Funktionen vorgenommene Einstellungen)
- Funktionstasten (Belegung der Funktionstasten)

- Gesprächsliste (Einträge in der Gesprächsliste)
- Klingelrhythmen (eigene Klingelrhythmen)
- Projektnummer (vorhandene Projektliste)
- Sperren (im Menü Einstellungen für Sperren vorgenommene Einstellungen)
- Telefonbuch lokal (Einträge im lokalen Telefonbuch)
- Terminrufliste (Einträge in der Terminrufliste)
- Wahlwiederholungsliste (Einträge in der Wahlwiederholungsliste)

Bereiche für die Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > Konfiguration**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die betreffenden Bereiche.
 - Der betreffende Bereich wird bei einer Datensicherung gesichert.
 - Der betreffende Bereich wird bei einer Datensicherung nicht gesichert.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Aktuelle Daten auf der SD-Karte sichern

Das Sichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > CF2500 -> SD**.

Die Daten werden auf der SD-Karte im Verzeichnis **BACKUP** gesichert.

Auf der SD-Karte gesicherte Daten ins Telefon speichern

Die auf der SD-Karte gesicherten Daten enthalten auch die MSN. Die Daten können mit oder ohne MSN ins Telefon gespeichert werden.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Möchten Sie zu den Daten auch die MSN ins Telefon speichern, drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > SD -> CF2500**.
- Möchten Sie die Daten ohne die MSN ins Telefon speichern, drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > ohne MSN -> CF**.

Datum und Uhrzeit der Datensicherungen werden angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Datensicherung und drücken Sie den **Softkey** ✓.

Die Daten werden ins Telefon gespeichert.

Regelmäßige automatische Datensicherung ein-/ausschalten

Ist die automatische Datensicherung eingeschaltet, wird täglich um 0.00 Uhr (sobald sich das Telefon im Ruhezustand befindet) eine Datensicherung durchgeführt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > Automatik**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatik**.
 - Schaltet die automatische Datensicherung ein.
 - Schaltet die automatische Datensicherung aus.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Einstellung zu übernehmen.

TK-Anlage auswählen

Die Konfiguration des Telefons ist abhängig von der TK-Anlage, an der es betrieben wird. Um das Telefon für den Betrieb an einer anderen TK-Anlage voreinzustellen (Servicefall), stellen Sie die später gültige TK-Anlage ein. Ignorieren Sie die Fehlermeldung und nehmen Sie die gewünschten Voreinstellungen über COMfortel Set vor. Wird anstelle von COMcompact 3000, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 bzw. COMmander Business eine andere TK-Anlage ausgewählt oder umgekehrt, wird die vorhandene Konfiguration unwiderruflich gelöscht.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > TK-Anl.auswählen**.

Das Piktogramm ● kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte TK-Anlage.

Das Telefon führt einen Neustart durch.

Hinweis: Ist die falsche TK-Anlage ausgewählt, wird dies erkannt und eine Fehlermeldung ausgegeben. Ist die Einstellung der falschen TK-Anlage aus Servicegründen gewollt, muss die Fehlermeldung ignoriert werden.

Service und Wartung

Abgleich mit TK-Anlage einleiten

Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte

Abgleich mit TK-Anlage einleiten

Bei Bedarf können Sie einen kompletten Datenabgleich mit der TK-Anlage einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Abgleich mit TK.**

Der Datenabgleich mit der TK-Anlage wird durchgeführt.

Daten löschen

Es besteht die Möglichkeit, individuelle im Telefon gespeicherte Daten zu löschen. Dazu gehören das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand sowie das Löschen von Gebühren und persönlicher Daten.

Auslieferungszustand herstellen

Das Herstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und geben Sie **#201** über die Wähltastatur ein.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Hinweis: Bei Betrieb an einer der TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 oder COMmander Business bleiben die PINs erhalten, da die PINs der Anlage verwendet werden. Bei Betrieb an einer der anderen TK-Anlagen wird die Benutzer-PIN gelöscht.

Weitere Schritte:

- *Nehmen Sie das Telefon wieder in Betrieb. Ziehen Sie ggf. die Inbetriebnahmeanleitung zurate.*
- *Erstellen Sie eine neue Konfiguration oder speichern Sie die zuletzt gesicherte Konfiguration wieder in das Telefon.*

Gebühren löschen

Im Menü **Informationen** wird die Gebührensumme seit dem letzten Löschen angezeigt. Um das Gebührenaufkommen in bestimmten Zeitabständen zu beobachten, können Sie die entstandene Gebührensumme von Zeit zu Zeit löschen. Möchten Sie verhindern, dass sich jemand die in Ihrem letzten Gespräch angefallenen Kosten ansieht, können Sie diesen Eintrag ebenfalls löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gebühren löschen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - letztes Gespräch:** Löscht die Gebühren des letzten Gespräches.
 - Gebührensumme:** Löscht alle angefallenen Gebühren.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Hinweis: Die in der TK-Anlage aufgezeichneten Gebührensummen bzw. die Gesprächsdatenerfassung werden von diesem Löschvorgang nicht beeinflusst.

Persönliche Daten löschen

Ihre persönlichen Daten wie z. B. Rufnummern, Nachrichten und Einstellungen können Sie funktionsbezogen löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Über das Telefonmenü persönliche Daten löschen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Daten löschen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Anruferliste:** Löscht alle Einträge in der Anruferliste.
 - Gesprächsliste:** Löscht alle Einträge in der Gesprächsliste.
 - Wahlwiederholungsliste:** Löscht alle Einträge in der Wahlwiederholungsliste.
 - Telefonbuch:** Löscht alle Einträge im Telefonbuch des Telefons.
 - Funktionstasten:** Löscht alle nicht gesperrten Funktionstasten.
 - Terminrufliste:** Löscht alle Einträge in der Terminrufliste.
 - AB Liste:** Löscht alle Einträge in der Anrufbeantworterliste.
 - AB Sprachnotizen:** Löscht alle Einträge in der Liste der Sprachnotizen.
 - alle:** Löscht alle hier aufgeführten Daten.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Diagnosefunktionen

Mit den Diagnosefunktionen können folgende Tests durchgeführt werden:

- Leitungstest (BERT)
- Ermittlung der verfügbaren Dienste in der TK-Anlage
- Überprüfung der Qualität der SD-Karte (nur COMfortel 2500)

Leitungstest (BERT) durchführen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > ISDN > Leitungstest**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - intern:** Führt den Leitungstest zu einem internen Teilnehmer durch.
 - extern:** Führt den Leitungstest zu einem externen Teilnehmer durch.
3. Nur bei Auswahl der Option **intern:** Geben Sie die MSN des Teilnehmers ein, zu dem der Leitungstest durchgeführt werden soll.
4. Nur bei Auswahl der Option **extern:** Geben Sie die Zielrufnummer des Teilnehmers ein, zu dem der Leitungstest durchgeführt werden soll. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

5. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

1 min: Der Leitungstest (Bit-Error-Rate-Test) nach ITU-T O.150 und O.151 wird eine Minute durchgeführt.

15 min: Der Leitungstest (Bit-Error-Rate-Test) nach ITU-T O.150 und O.151 wird 15 Minuten durchgeführt.

7. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Leitungstest (BERT) wird durchgeführt.

Im Anschluss daran erscheint im Display eine Meldung, ob der Leitungstest erfolgreich oder fehlerhaft war. Die Fehlergrenze liegt bei 10^{-6} .

Dienste der TK-Anlage ermitteln

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > ISDN > Dienstetest**.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Dienstetest wird durchgeführt. Alle verfügbaren Dienste in der TK-Anlage werden anschließend durch gekennzeichnet.

Qualität der SD-Karte überprüfen (nur COMfortel 2500)

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

• Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > SD-Karte > Karte testen**.

Die Qualität der SD-Karte wird überprüft.

Glossar

Das Glossar enthält eine alphabetische Liste der Funktionen und verwendeten Fachwörter mit kurzen Erklärungen.

Weiterhin finden Sie ein Abkürzungsverzeichnis.

Themen

- [Fachwörter und Funktionen \(Seite 590\)](#)
- [Abkürzungen \(Seite 606\)](#)

Fachwörter und Funktionen

A B C D E F G H I K L M N P R S T V W

A

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Die LED über der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 30 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 30 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufweitzerschaltung

Die Anrufweitzerschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Anrufweitzerschaltung für Teilnehmer), an Gruppen (Anrufweitzerschaltung für Gruppen) und an Anschlüsse (Anrufweitzerschaltung für externe Rufnummern).

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

B

Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

C

Chef-/Sekretariatsfunktion

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefon vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Anrufweiterleitung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

D

Datensicherung (Backup)

Bei einer Datensicherung (Backup) wird automatisch oder manuell eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons enthält. Die zu sichernden Bereiche sind individuell einstellbar.

DDI

Die DDI (Direct Dialling In) ist die Durchwahlnummer, mit deren Wahl man einen bestimmten Teilnehmer einer TK-Anlage direkt erreicht. Beispiel: bei 0 53 06 / 92 00 - 700 ist die 700 die Durchwahl (DDI) zur Auerswald-Infoline.

Direkter Amtapparat

Ist das Telefon in der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet worden, hört man direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Es kann ohne Vorwahl der 0 mit der Wahl der Rufnummer begonnen werden.

Dringlichkeitsruf

Bei eingeschaltetem Anrufschutz ist ein Teilnehmer für normale Anrufer nicht mehr erreichbar. Der Dringlichkeitsruf umgeht für den aktuellen internen Ruf ausnahmsweise den Anrufschutz.

E

Einmann-Vermitteln

Bezeichnet eine Art des Vermittelns von externen Rufen an interne Teilnehmer. Der Anrufer wird ohne Ankündigung an den gewünschten Teilnehmer durchgestellt.

F

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Firmware

Firmware ist die Betriebssoftware des Telefons oder der TK-Anlage, die im Gerät selbst gespeichert ist. Ohne Firmware ist das Gerät nicht funktionsfähig.

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Anrufweiterschaltung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

G

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Es können maximal 30 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 30 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

H

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

I

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

K

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

L

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

LED

Eine LED (Light Emitting Diode) ist eine Licht emittierende Diode (Leuchtdiode). Dabei handelt es sich um ein elektronisches Bauteil, das einer kleinen Lampe ähnelt und zu Anzeigezwecken verwendet wird (auch mehrfarbig).

M

Makeln

Unter Makeln versteht man das Umschalten zwischen zwei Gesprächen. Im Gegensatz zu einer Konferenz kann man mit den beiden Gesprächspartnern nur abwechselnd sprechen. Während man mit einem Gesprächspartner spricht, wird das andere Gespräch „gehalten“.

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Telefongesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

MSN

Ein ISDN-Mehrgeräteanschluss ist unter mehreren Rufnummern, den MSN (Multiple Subscriber Number) oder Mehrfachrufnummern, erreichbar. Die MSN ist der Teil der Rufnummer ohne Ortsvorwahl.

N

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch den Anrufbeantworter, wenn neue Nachrichten vorliegen.

P

Permanenter Konfiguration

Für Situationen, in denen Einstellungen über Konfigurationsumschaltungen hinaus gelten sollen, steht die sogenannte Permanentkonfiguration zur Verfügung. Ist die Permanentkonfiguration eingeschaltet, werden die konfigurationsabhängigen Einstellungen von den Einstellungen der Permanentkonfiguration übersteuert.

Für folgende Einstellungen steht die Permanentkonfiguration zur Verfügung:

- Anrufweitschaltung für externe Rufnummer

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

PIN

Eine PIN (Personal Identification Number) ist eine mehrstellige Geheimzahl, die eingegeben werden muss, um Zugang zu Diensten oder Berechtigungen zu erhalten.

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Systemtelefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

R

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopftton angekündigten Rufs.

Rückruf bei besetzt

Nach dem Einleiten von Rückruf bei besetzt (CCBS) wird man automatisch von der TK-Anlage oder der Vermittlungsstelle zurückgerufen, wenn ein besetzter Teilnehmer wieder frei ist.

Rückruf bei Nichtmelden

Nach dem Einleiten von Rückruf bei Nichtmelden (CCNR) wird man automatisch von der TK-Anlage oder der Vermittlungsstelle zurückgerufen, wenn ein Teilnehmer wieder erreichbar ist.

S

Server

Ein Server ist ein Computer oder eine Software. Abhängig von der Art des Servers erfüllt er als Teil eines Netzwerks verschiedene Aufgaben. Er stellt z. B. anderen Nutzern (Clients/Klienten) dieses Netzes bestimmte Informationen, Daten oder Dienste zur Verfügung.

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die Displaybeleuchtung (sofern vorhanden) und die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

T

Telefonbuch

Das Telefonbuch dient zum Eintragen nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Im Telefonbuch können Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare) gespeichert werden. Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der TK-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Jedem Namen (Kontakt) ist nur ein Rufnummern-eintrag zugeordnet. Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Telefonschloss

Mit dem Telefonschloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefonschlusses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Terminruf

Der Terminruf bietet die Möglichkeit, sich durch das Systemtelefon an einen Termin oder einen zu erledigenden Anruf erinnern zu lassen. Das Telefon erlaubt die Einrichtung von bis zu 16 Terminen. Die eingerichteten Termine werden in einer Terminrufliste in der Reihenfolge ihrer Abarbeitung gespeichert.

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgespräches kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhäuslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

V

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Voicemail Center 461/461.2

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.

VoIP-Account

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adressdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

W

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 30 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 30 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Wartefeldfunktion

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

Warteschleife

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Abkürzungen

AWS		Anrufweiserschaltung
CCBS	Completion of Calls to Busy Subscriber	Rückruf bei besetzt
CCNR	Completion of Calls on No Reply	Rückruf bei Nichtmelden
CF	Call Forwarding	Anrufweiserschaltung
CFB	Call Forwarding on Busy	Anrufweiserschaltung bei besetzt
CFNR	Call Forwarding on No Reply	Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden
CFU	Call Forwarding Unconditional	Anrufweiserschaltung sofort
CLIP	Calling Line Identification Presentation	Rufnummernanzeige
CLIR	Calling Line Identification Restriction	Fallweise Unterdrückung der Rufnummer
CW	Call Waiting	Anklopfen
DDI	Direct Dialling In	Durchwahl
DTMF	Dual Tone Multi Frequency	Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) oder Tonwahlverfahren
ISDN	Integrated Services Digital Network	Digitales Netzwerk mit integrierten Diensten
IWV		Impulswahlverfahren
LED	Light Emitting Diode	
MFV		Mehrfrequenzwahlverfahren
MSN	Multiple Subscriber Number	
PBX	Private Branch Exchange	Private Telefonvermittlungsanlage (TK-Anlage)
PIN	Personal Identification Number	
USB	Universal Serial Bus	

Index

A

- Abgleich (TK-Anlage)583
- Abkürzungen606
- Abweisen
 - Anklopfenden72
 - Anrufer69
- Aktiven Gesprächspartner wechseln
(Makeln)87
- Amtvermittlung152, 590
 - Ablauf152
 - Funktionstaste153
- Amtzugang gezielt
einleiten216
- Anklopfen155, 590
 - Abweisen des Anklopfenden72
 - Anklopfende Rufe71
 - Anklopfen ausschalten74
 - Annehmen des Anklopfenden72
 - ein-/ausschalten155
 - Funktionstaste156
 - Ignorieren des Anklopfenden74
 - Signalisierung158
 - Tür klopft an344
 - Weiterleiten des Anklopfenden73
- Anklopfsignalisierung158
- Anruf
 - abweisen69
 - annehmen68
 - Rufenden halten69
 - weiterleiten70
- Anrufbeantworter
 - Anrufbeantworterliste388, 590
 - Ansagen aufzeichnen400
 - Aufnahmezeit434
 - Aufnahmezeit Türrufe436
 - Automatik für Experten
einrichten411
 - Bereitschaft384, 592
 - Datenaustausch468
 - Fernabfrage449, 593
 - Fernabfrage durchführen455
 - Fernabfrage einrichten450
 - Fernvorabfrage452
 - Grundeinstellungen433
 - Mithören437
 - Mitschnitt440, 598
 - Mitschnitt, automatisch443
 - Mitschnitt, Infoton447
 - Mitschnitte anhören
(Anrufbeantworterliste)390
 - Nachrichten anhören
(Anrufbeantworterliste)390
 - Nachrichtenweiterleitung457, 599
 - Nachrichtenweiterleitung
Ansage461
 - Nachrichtenweiterleitung
Wartezeit464
 - Nachrichtenweiterleitung
Wiederholung465
 - Nachrichtenweiterleitung Ziel462
 - Piktogramme44, 45
 - Rufannahme/
Ansagenzuordnung407
 - Rufannahmebereitschaft384, 592
 - Rufannahmezeit433
 - Rufarten408
 - Rufenden weiterleiten382
 - Schnellabfragerufnummer453
 - Sprachnotizen anhören398
 - Sprachnotizen aufzeichnen394
 - Wiedergabe, automatisch438
 - Zeitsteuerung428
- Anrufbeantworterliste388, 590
 - Aufzeichnungen anhören390
 - Displayführung388, 478
 - Funktionstaste392
 - öffnen388, 397
 - Rufnummer wählen391

- Anrufbeantwortermenü39
- Anruferliste142, 591
- Displayführung142
 - Einträge löschen144
 - Funktionstaste145
 - öffnen142
 - Rufarten auswählen147
 - Rufnummer wählen144
 - Signalisierung LED auswählen ...149
- Anrufschutz160, 591
- Art163
 - ein-/ausschalten160
 - Funktionstaste161
 - ignorieren (Dringlichkeitsruf)81
- Anrufweitchaltung166, 591
- Arten167
 - für externe Rufnummern178
 - Teilnehmer168
 - Varianten166, 215
- Anrufweitchaltung (ext. Rufnr.)
- ein-/ausschalten178
 - Funktionstaste180
- Anrufweitchaltung (Teilnehmer)
- ein-/ausschalten168
 - Funktionstaste170
- Ansage
- Intro ein-/ausschalten505
 - manuell per Taste ändern403
 - speziell für Telefonbuchkontakte .121
 - Trennton ein-/ausschalten505
 - Zeitsteuerung428
- Ansagen502
- aufzeichnen (Anrufbeantworter) .400
 - bearbeiten503
 - erstellen502
- Aufnahmezeit434
- Türrufe436
- Aufzeichnungen anhören
- Voicemailbox479
- Ausgabefelder
- COMfortel Set58
- Auslieferungszustand herstellen 584
- Ausloggen aus allen Gruppen
- Funktionstaste 236
- Ausloggen aus Gruppe 230
- Auswahl
- Piktogramme 42
- Automatik (Anrufbeantworter)
- anonyme Rufe 413
 - anonyme Rufe
(Eintrag erstellen) 424, 429
 - externe Rufe 417
 - Freiwerk-Rufe 422
 - Funktionstaste 425
 - interne Rufe 419
 - Rufe für Gruppen 415
 - Türrufe 420
 - Zeitsteuerung 428
- Automatische Rufannahme 190, 591
- ein-/ausschalten 190
 - Funktionstaste 191
 - Hinweiston 193
 - Rufannahmezeit 194
- B**
- Backup 575, 592
- Bedienhinweise
- COMfortel Set 57
- Beenden eines Gespräches
- während einer Konferenz 95
 - während einer Rückfrage 88
- Beleuchtung 534
- Benutzer-PIN einrichten 527
- Bereitschaft 384, 592
- Funktionstaste 385
- Bereitschaft Voicemailbox 485
- ein-/ausschalten 485
 - Funktionstaste 486
- BERT 587

- Besetztton
 dringlich anrufen (Anrufschutz)81
 Power Dialling einleiten292
 Rückruf einleiten79
 Ruf beenden bei Rückfrage82
 Bestimmungsgemäße Verwendung17
- C**
- Call Deflection (Ruf weiterleiten)70
 CCBS (Rückruf bei besetzt)79
 CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)80
 CE-Zeichen ... siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"
 Chef-/Sekretariatsfunktion196, 592
 ausschalten (Funktionstaste)204
 Cheftaste
 Einrichtung/Bedienung am Sekretariatstelefon201
 Cheftelefon
 Sekretariatstaste einrichten197
 COMfortel Set
 Auswahlfelder58
 Bedienhinweise57
 beenden50
 Druckfunktionen55
 Eingabefelder58
 Installation48
 Listeneinträge erstellen59
 Listeneinträge löschen59
 Navigation57
 Schnittstelle einstellen50
 Sprache einstellen50
 Start49
 V.24-Optionen einstellen51
- D**
- Daten löschen584
 Daten sichern
 auf PC575
 auf SD-Karte578
 Datenaustausch 468
 Datensicherung 575, 592
 Datumsformat 539
 DDI 592
 Diagnosefunktionen 587
 Diagnosemenü 40
 Dienstetest 588
 Display
 Anrufbeantworterliste 388, 478
 Anruferliste 142
 Gehender Ruf 31
 Gesprächsliste 135
 Hauptmenü 27
 im Gespräch 32
 im Rückfragegespräch 33
 invertierte Darstellung 536
 Kommender Ruf 30
 Rufnummerneingabe 29
 Ruhezustand 26
 Tastenbelegung 28
 Telefonbuch 106
 Texteingabe 29
 Wahlwiederholung 130
 Displaybeleuchtung 534
 als Klingelsignal nutzen 544
 Helligkeit einstellen 535
 Displayeinstellungen
 Datumsformat 539
 Kontrast 536
 Sprache 533
 Uhrzeitformat 538
 Dreiergespräch (Konferenz) einleiten 93
 Dringlichkeitsruf 593
 einleiten 81
 Druckfunktionen 55
 Durchsage (InterCom) 258, 596

E

Eingabefelder	
COMfortel Set	58
Einloggen in Gruppe	230
Einmann-Vermitteln	90, 593
Einstellungsmenü	37
Einstellungssperre einrichten	530
Export (Telefonbuch)	128
Externes Wartefeld	
Funktionstaste	362

F

Fernabfrage	449, 593
durchführen	455
einrichten	450
Varianten	449
Fernabfrage ein-/ausschalten	508
Fernabfrage Voicemailbox	507
Fernvorabfrage	452
Firmware	593
auf PC speichern	574
verteilen	573
Firmware-Update	570, 594
manuell	570
Update-Server	572
Varianten	570
Follow-me	207, 594
ein-/ausschalten	207
Funktionstaste	208
Freisprechen	96, 594
InterCom	258, 596
Freiwerk (kommend)	211, 594
ein-/ausschalten	211
Funktionstaste	212
Funktionsmenü	35
Funktionssperre einrichten	528

Funktionstaste

Amtvermittlung	153
Anklopfen	156
Anrufbeantworterliste	392
Anruferliste	145
Anrufsschutz	161
Anrufweitzerschaltung	
(ext. Rufnr.)	180
Anrufweitzerschaltung	
(Teilnehmer)	170
Ansage bearbeiten	403
Ausloggen aus allen Gruppen ...	236
Automatik (Anrufbeantworter) ...	425
Automatische Rufannahme	191
Bereitschaft	385
Bereitschaft Voicemailbox	486
Chef-/Sekretariatsfunktion	
ausschalten	204
Cheftaste	201
Fernabfrage	509
Follow-me	208
Freiwerk (kommend)	212
Gesprächsliste	138
Gezielter Amtzugang ...	216, 219, 221
Gezielter VoIP-Zugang	226
Gruppenfunktion	231
Gruppenstatus	239
Headset	558
InterCom-Durchsage	259
InterCom-Erlaubnis	267
InterCom-Freisprechen	264
Klingelsignal	542
konfigurationsabhängige	
Steuerung	490
Konfigurationsumschaltung	270
Lautsprecheransage	276
Makro	280
Mitschnitt	441
Mitschnitt, automatisch	444
MSN/DDI-Anrufweitzerschaltung .	180
Nachrichten verschieben	498
Nachrichtenweiterleitung	459, 514
Pick-up	289
Projektzuordnung	297

- Raumüberwachung305
 Relais309
 Rezeptionstelefon253
 Rufsignal, Licht546
 Sekretariatstaste197
 Shift566
 Sperrwerk (kommend)313
 Sprachnotizen395, 495
 Stromsparmmodus319
 Teilnehmer-
 Anrufweiterschaltung170
 Telefonschloss324
 Terminruf333
 Text vor Melden336, 340
 Türfunktionen345
 Vertreterfunktion519
 Voicemail Center350
 Voicemailbox öffnen481
 Wartefeld (extern)362
 Wartefeld (intern)366
 Wartefeldzentrale369
 Zeitsteuerung430
 Zielwahl374
 Zimmertelefon256
- Funktionstasten
 Aktivierung der 2. Ebene564
 austauschen/verschieben568
 Belegung drucken55
- G**
- Garantie siehe Beileger "Garantie-
 bedingungen, Informationsservice"
- Gebühren löschen585
- Gehender Ruf75
 Displayführung31
- Gespräch83, 594
 Anklopfenden abweisen72
 Anklopfenden annehmen72
 Anklopfenden ignorieren74
 Anklopfenden weiterleiten73
 beenden85
 Displayführung32
- Einmann-Vermitteln 90
 Freisprechen 96, 594
 Freisprechen ausschalten 97
 Freisprechen einschalten 97
 fremdes, entgegennehmen
 (Pick-up) 289
 Headset 101, 596
 Lauthören 99, 597
 Lauthören ausschalten 99
 Lauthören einschalten 99
 MFV-Signale senden 84
 Piktogramme 41
 Projektzuordnung 296
 stummschalten 84
 unterbrechen für Pick-up 289
 vermitteln 89, 604
 vermitteln an dritten
 Gesprächspartner 92
 vermitteln aus
 Rückfragegespräch 92
 wechselnde Teilnehmer 87
- Gespräch einleiten 75
 am Direkten Amtapparat 77
 aus dem Telefonbuch 107
 aus der Anrufbeantworterliste 391
 aus der Anruferliste 144
 aus der Gesprächsliste 137
 aus der Nachrichtenliste der
 Voicemailbox 480
 aus der Wahlwiederholungsliste 131
 im Freisprechmodus 96
 mit Rufnummernunterdrückung 77
 mit Wahlvorbereitung 76
 über bestimmten VoIP-Account .. 225
 über gezieltes Amt 216
- Gesprächskosten einstellen 555
 Kosten pro Gesprächseinheit 556
 Währungsbezeichnung 555
- Gesprächsliste 135, 595
 Displayführung 135
 Einträge löschen 137
 Funktionstaste 138
 öffnen 135

Rufarten auswählen	140
Rufnummer wählen	137
Gesprächsübernahme	
Pick-up	288
Pick-up aus Gespräch heraus	289
Gezielter Amtzugang	215, 595
Funktionstaste	216, 219, 221
Gezielter VoIP-Zugang	225, 595
Funktionstaste	226
Glossar	589
Gruppenfunktionen	229, 595
ausloggen aus allen Gruppen	231
Funktionstaste	231
nähere Informationen	229
Telefon ein-/ausloggen	230
Gruppenstatus	
Funktionstaste	239
H	
Hauptmenü	
Menüführung	27
Headset	
Betrieb ein-/ausschalten	557
Funktionstaste	558
Gespräch führen	101, 596
Klingeln	561
Regelung	563
Typ	560
Helligkeit	535
Hilfe	60
Drucken	64
Navigation	60
Öffnen	60
Suchen	63
Symbole	64
Hörerregelung	557
Hotelfunktion	242, 596
einrichten	243

I

Identifikation des Telefons	
an TK-Anlage	525
Import	
Outlook-Kontakte	126
Telefonbuch	125
Informationen	15
Informationsmenü	34
Installation	
COMfortel Set	48
InterCom-Durchsage	258, 596
Ablauf	258
durchführen	259
Funktionstaste	259
InterCom-Erlaubnis	266
Funktionstaste	267
InterCom-Freisprechen	258, 596
Ablauf	263
durchführen	263
Funktionstaste	264
Internes Wartefeld	
Funktionstaste	366
Invertierte Darstellung	536
K	
Klingel	
durch blinkende	
Displaybeleuchtung	544
ein-/ausschalten	541
Lautstärke automatisch erhöhen	553
Rhythmen einstellen	551
Rhythmen zur	
Rufunterscheidung	549
Klingelsignal	
Funktionstaste	542
Kommender Ruf	67
Displayführung	30
Kommentar	117

Konferenz	93, 597
beide Konferenzpartner	
verbinden	95
einleiten	93
mit einem Konferenzpartner	
beenden	94
Möglichkeiten	93
vollständig beenden	95
Konfiguration	
auf PC speichern	55
ins Telefon speichern	54
neu erstellen	53
öffnen	52
Permanentkonfiguration	599
schließen	55
konfigurationsabhängige Steuerung	
Funktionstaste	490
Voicemailbox	490
Konfigurationsdatei öffnen	53
Konfigurationssoftware	48
Ausgabefelder	58
beenden	50
Druckfunktionen	55
Eingabefelder	58
Installation	48
Listeneinträge erstellen	59
Listeneinträge löschen	59
Mindestanforderungen PC	48
Navigation	57
Schnittstelle einstellen	50
Sprache einstellen	50
Start	49
V.24-Optionen einstellen	51
Konfigurationsumschaltung	270, 597
Funktionstaste	270
manuell	270
Konformitätserklärung	siehe Beileger
"Garantiebedingungen, Informations-	
service"	
Kontrast	536
Kosten pro Gesprächseinheit	556

L

Lauthören	99, 597
Lautsprecheransage	275, 597
durchführen	275
Funktionstaste	276
Lautstärke verändern	
automatisch	553
LED	598
LED-Nachrichtentaste	149
LEDs	24
Leitungstest (BERT)	587
Listeneinträge	
erstellen (COMfortel Set)	59
löschen (COMfortel Set)	59
Löschen	
Gebühren	585
persönliche Daten	585

M

Makeln	87, 598
aktiven Gesprächspartner	
vermitteln	92
aktives Gespräch beenden	88
an dritten Teilnehmer vermitteln ...	92
aus Konferenz einleiten	94
aus Rückfrage	87
beide Gesprächspartner	
verbinden	88
Makro	279, 598
Ablauf	279
Displayanzeige	284
Funktionstaste	280
Manuelles Firmware-Update	570
Memo	286, 598
abrufen	286
erstellen	286
Menüauswahl einschränken	564

Menüführung	26	Nachrichtenweiterleitung ...	457, 513, 599
Gehender Ruf	31	Ansage	461
Hauptmenü	27	ein-/ausschalten	513
im Gespräch	32	Funktionstaste	459, 514
im Rückfragegespräch	33	Wartezeit	464
im Ruhezustand	26	Wiederholung	465
Kommender Ruf	30	Ziel	462
Piktogramme	40	Navigation	
Rufnummerneingabe	29	COMfortel Set	57
Tastenbelegung	28	Nichtmelden	
Texteingabe	29	Rückruf einleiten	80
Menünavigation		O	
Piktogramme	41	Outlook-Kontakte importieren	
Menüübersicht	34	(Telefonbuch)	126
Anrufbeantwortermenü	39	P	
Diagnosemenü	40	PC	
Einstellungsmenü	37	Datensicherung	575
Funktionsmenü	35	Mindestanforderungen	48
Informationsmenü	34	Permanentkonfiguration	599
Tastenbelegungsmenü	36	Persönliche Daten löschen	585
Mikrofon ausschalten	84	Pick-up	288, 599
Mindestanforderungen PC	48	aus Gespräch heraus	289
Mithören	437	durchführen	288
Mitschnitt	440, 598	Funktionstaste	289
anhören (Anrufbeantworterliste)	390	Piktogramme	40
automatisch	443	Anrufbeantworter	44, 45
automatisch, Funktionstaste	444	Auswahl	42
Funktionstaste	441	Bestätigung	43
Infoton	447	Menünavigation	41
MSN	599	Ruf und Gespräch	41
einstellen	525	Rufnummerneingabe	42
MSN/DDI-Anrufweitschaltung		Rufnummernlisten	44
ein-/ausschalten	178	Ruhezustand	40
Funktionstaste	180	Sperrern	44
N		Tastenbelegung	43
Nachrichten anhören		Telefonbuch	43
(Anrufbeantworterliste)	390	Terminruf	44
		Texteingabe	42

Voicemail Center	46		
Wahlvorbereitung	40		
PIN	600		
einrichten	527		
Power Dialling	292, 600		
abbrechen	293		
Ablauf	292		
einleiten	292		
Hinweiston	293		
Projektzuordnung	295, 600		
einleiten	295		
Funktionstaste	297		
im Gespräch	296		
Liste drucken	55		
Liste einrichten	301		
Liste exportieren	302		
Liste importieren	303		
R			
Raumüberwachung	304, 600		
beenden	305		
einleiten	304		
Funktionstaste	305		
Regelung			
Headset	563		
Hörer	557		
Registrierungsstatus	379		
Relais	308, 600		
ein-/ausschalten	308		
Funktionstaste	309		
Rezeptionstelefon			
Check-in durchführen	246		
Check-out durchführen	250		
externes Telefonieren sperren	249		
Funktionstaste	253		
Gesprächskosten abfragen	247		
Weckzeit einrichten	246		
Zimmerstatus prüfen/ändern	245		
Zwischenrechnung drucken	248		
Robinson-Nummern	312, 601		
Rückfrage			
einleiten	86		
Gerufener ist besetzt/ meldet sich nicht	82		
Rückfragegespräch	86, 601		
beide Gesprächspartner verbinden	88		
ein Gespräch beenden	88		
Rückfrageruf beenden	82		
Rückruf			
bei besetzt	601		
bei Nichtmelden	601		
einleiten bei besetzt	79		
einleiten bei Nichtmelden	80		
Rücksetzen in Auslieferungszustand	584		
Ruf			
abweisen	69		
annehmen	68		
auf das Cheftelefon	196		
heranholen (Pick-up)	288		
Piktogramme	41		
weiterleiten	70		
Ruf einleiten	75		
am Direkten Amtapparat	76, 77		
aus dem Telefonbuch	107		
aus der Anrufbeantworterliste	391		
aus der Anruferliste	144		
aus der Gesprächsliste	137		
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox	480		
aus der Wahlwiederholungsliste	131		
mit Rufnummernunterdrückung	77		
über bestimmten VoIP-Account	225		
über gezieltes Amt	216		
Rufannahme			
speziell für Telefonbuchkontakte	121		
Rufannahmebereitschaft	384, 592		
Rufannahmezeit	433		
Rufenden halten	69		
Rufmakro einrichten	119		

Rufnummerneingabe		Sperren	527
Piktogramme	42	Einstellungssperre	530
Rufnummernlisten	104	Funktionssperre	528
Piktogramme	44	Piktogramme	44
Rufnummernübermittlung		Sperrwerk (kommend)	312, 601
unterdrücken	77	ein-/ausschalten	312
Rufsignal, Licht		Funktionstaste	313
Funktionstaste	546	Sprache einstellen	533
Rufsignalisierung einrichten	541	Sprachnotiz aufzeichnen	394
Rufumleitung		Sprachnotizen	495
(Anrufweitchaltung)	166, 591	Funktionstaste	395, 495
Ruhezustand		Sprachnotizen (Liste)	394
Menüführung	26	Aufzeichnungen anhören	398
Piktogramme	40	öffnen	397
S		Stromsparmmodus	316, 602
Schnellabfragerufnummer	453	automatische Aktivierung	316
Schnittstelle		Funktionstaste	319
COMfortel Set	50	konfigurationsabhängige	
SD-Karte		Aktivierung	317
Datensicherung	578	Verknüpfung mit Telefonschloss	321
Test	588	Stummschalten	84, 602
Sekretariatsfunktion	196, 592	T	
Sekretariatstaste		Tasten	24
Einrichtung/Bedienung am		Tastenbelegung	
Cheftelefon	197	Piktogramme	43
Sekretariatstelefon		Tastenbelegungsmeü	36
Cheftaste einrichten	201	Technische Daten	19
Server	601	Teilnehmer-Anrufweitchaltung	
Service	569	ein-/ausschalten	168
Service	siehe Beileger "Garantie-	Funktionstaste	170
bedingungen, Informationsservice"		Telefonbuch	104, 105, 602
Shift	566	angezeigten Rufnummern-	
Sicherheitshinweise	16	bereich einstellen	124
Sicherung (Backup)		drucken	55
auf PC	575	exportieren	128
auf SD-Karte	578	importieren	125
		Kommentar	117
		Kontakt bearbeiten	112

- Kontakt löschen117
 - neuen Kontakt einrichten108
 - öffnen105
 - Outlook-Kontakte importieren126
 - Piktogramme43
 - Rufmakro einrichten119
 - Rufnummer aus der Wahlvorbe-
ereitung122
 - Rufnummer wählen107
 - spezielle Rufannahme/Ansage ...121
 - Telefonieren
 - anklopfende Rufe71
 - Anruf annehmen68
 - Anrufer abweisen69
 - gehende Rufe75
 - kommende Rufe67
 - während einer Konferenz93
 - während einer Rückfrage87
 - zu dritt (Konferenz) einleiten93
 - Telefonklingel ein-/ausschalten541
 - Telefonschloss323, 603
 - ausschalten323
 - einschalten323
 - Funktionstaste324
 - Terminruf327, 603
 - Erinnerung an Anruf annehmen .331
 - Erinnerung an Anruf einrichten ...329
 - Erinnerung an Termin
annehmen330
 - Erinnerung an Termin einrichten 328
 - Funktionstaste333
 - Liste öffnen327
 - Piktogramme44
 - Terminrufliste
 - Terminrufe bearbeiten332
 - Terminrufe löschen332
 - Test SD-Karte588
 - Text vor Melden
 - Funktionstaste336, 340
 - Varianten335
 - Text vor Melden für Gruppe 335, 603
 - ein-/ausschalten 336, 339
 - Texteingabe
 - Piktogramme 42
 - TK-Anlage
 - Abgleich 583
 - auswählen 582
 - Dienstetest 588
 - Tür
 - Anklopfen von der Tür 344
 - Tür öffnen 344
 - Türruf annehmen 344
 - Türfunktionen 343, 603
 - Funktionstaste 345
- U**
- Übermittlung
 - der Rufnummer unterdrücken 77
 - Uhrzeitformat 538
 - Umwelt siehe Beileger "Garantie-
bedingungen, Informationsservice"
 - Unterdrücken
 - Rufnummernübermittlung 77
 - Update-Server 572
- V**
- V.24-Optionen
 - COMfortel Set 51
 - Vermitteln 89, 604
 - an dritten Gesprächspartner 92
 - aus Rückfragegespräch 92
 - in Warteschleife stellen 91
 - mit Ankündigung 90
 - Möglichkeiten 89
 - ohne Ankündigung 90
 - Vermittlung eines Amtzugangs . 152, 590
 - Verteilen
 - Firmware 573

- Vertreterfunktion
 ein-/ausschalten518
- VIP-Nummern211, 594
- Voicemail Center350, 604
 Fernabfrage einleiten350
 Funktionstaste350
 Piktogramme46
 schnelle Fernabfrage356
- Voicemailbox476
 Ansage bearbeiten503
 Ansage erstellen502
 Ansagen502
 Aufzeichnungen anhören479
 Bereitschaft485
 Bereitschaft ein-/ausschalten485
 Fernabfrage507
 Fernabfrage durchführen507
 Fernabfrage ein-/ausschalten508
 Fernabfrage Funktintaste509
 Funktionstaste öffnen481
 konfigurationsabhängige
 Steuerung490
 Nachrichten verschieben498
 Nachrichtenweiterleitung513
 Nachrichtenweiterleitung ein-/
 ausschalten513
 öffnen476
 Sprachnotizen495
 Vertreterfunktion518
 Vertreterfunktion ein-/
 ausschalten518
- VoIP-Account604
- VoIP-Zugang gezielt
 einleiten225
- W**
- Wahl
 am Direkten Amtapparat77
 aus dem Telefonbuch107
 aus der Anrufbeantworterliste391
 aus der Anruferliste144
 aus der Gesprächsliste137
- aus der Nachrichtenliste der
 Voicemailbox 480
 aus der Wahlwiederholung 131
 aus einem Gespräch heraus
 (Rückfrage) 86
 einer Rufnummer 76
 MFV-Ziffern im Gespräch 84
- Wahlvorbereitung 76
 Nummer ins Telefonbuch 122
 Piktogramme 40
- Wahlwiederholungsliste 130, 604
 Displayführung 130
 Einträge löschen 132
 öffnen 130
 Rufarten auswählen 133
 wählen 131
- Währungsbezeichnung 555
- Wartefeld
 Ablauf der Rufannahme 360
 einrichten 358
 Hinweiston 371
- Wartefeld (extern)
 Funktionstaste 362
- Wartefeld (intern)
 Funktionstaste 366
- Wartefeldfunktion 358, 605
- Wartefeldzentrale
 ein-/ausschalten 361
 Funktionstaste 369
- Warteschleife 91, 605
- Wartung 569
- Wechseln der Teilnehmer (Makeln) ... 87
- Wichtige Informationen 15
- Wiedergabe, automatisch 438
- Z**
- Zeitsteuerung
 Funktionstaste 430

Zielwahl	373
automatisches Abheben	378
Funktionstaste	374
Registrierungsstatus	379
Zielwahltasten	
Verwendungsmöglichkeiten	373
Zimmertelefon	
Funktionstaste	256
Gesprächskosten abfragen	253
Weckzeit einrichten	252
Zurücksetzen in Auslieferungszustand	584

